

Stripe-Rahmenvertrag – Österreich

Willkommen bei Stripe!

Dieser Stripe-Rahmenvertrag besteht aus dieser Einleitung, den allgemeinen Vertragsbedingungen, dem Definitionsverzeichnis, den besonderen Bedingungen für einzelne Services sowie allen durch Bezugnahme einbezogenen Schriftstücken und Bedingungen („**Vereinbarung**“) und stellt einen rechtsverbindlichen Vertrag zwischen Stripe Payments Europe, Limited („**SPEL**“), Stripe Technology Europe, Limited („**Stripe PSP**“) und Ihnen bzw. der von Ihnen vertretenen juristischen Person dar („**Sie**“, „**Ihr**“, „**Ihnen**“). Stripe PSP ist nur Vertragspartei für die (a) Erbringung zugelassener Zahlungsdienste (siehe Ziffer 5.3 der allgemeinen Vertragsbedingungen) und/oder (b) die Tätigkeit als Acquirer. Im Rahmen dieser Vereinbarung bedeutet „Stripe“ SPEL, außer hinsichtlich der Erbringung zugelassener Zahlungsdienste, bei denen „**Stripe**“ Stripe PSP bedeutet. Die Vereinbarung regelt die Nutzung der Services durch Sie.

Die Vereinbarung tritt an dem Tag in Kraft, an dem Sie zum ersten Mal auf die Services zugreifen oder diese nutzen („**Datum des Inkrafttretens**“) und gilt, bis Sie oder Stripe die Vereinbarung kündigen („**Laufzeit**“). In dieser Vereinbarung verwendete definierte Begriffe haben die im Definitionsverzeichnis angegebene Bedeutung, außer, sie werden im Text selbst definiert.

Gemäß Ziffer 13 der allgemeinen Vertragsbedingungen sind alle Streitigkeiten zwischen Ihnen und Stripe, die im Zusammenhang mit der Durchführung dieser Vereinbarung entstehen, durch ein Schiedsverfahren beizulegen. Bitte lesen Sie die Ziffern zum Schiedsverfahren, da sie Ihre Rechte aus der Vereinbarung betreffen.

Allgemeine Vertragsbedingungen

Letzte Änderung: 11. November 2024

Es wird folgende Vereinbarung zwischen Ihnen und Stripe geschlossen:

1. Ihr Stripe-Konto.

1.1 Berechtigung.

Nur Unternehmen (einschließlich Einzelunternehmer) und Non-Profit-Organisationen mit Sitz in Österreich sind zur Beantragung eines Stripe-Kontos und zur Nutzung der Services berechtigt. Stripe und seine verbundenen Unternehmen können Ihnen und Ihren verbundenen Unternehmen in anderen Ländern und Regionen im Rahmen separater Vereinbarungen Services bereitstellen. Es ist Ihnen und Ihrem Vertreter untersagt, ein Stripe-Konto im Namen oder zu Gunsten eines Nutzers zu erstellen, dessen Nutzung der Stripe-Services von Stripe ausgesetzt oder beendet wurde, es sei denn, Stripe hat dies im Einzelfall genehmigt.

1.2 Wirtschaftsvertreter.

Sie und Ihr Vertreter bestätigen gegenüber Stripe, dass (a) Ihr Vertreter befugt ist, in Ihrem Namen Nutzerinformationen bereitzustellen und in Ihrem Namen bindende Willenserklärungen hinsichtlich dieser Vereinbarung abzugeben; und (b) Ihr Vertreter ein Geschäftsführer, Direktor oder leitender Angestellter ist, oder sich in einer sonstigen leitenden Position befindet und die wesentliche Verantwortung für die Kontrolle, das Management oder die Leitung Ihres Unternehmens trägt. Stripe kann von Ihnen oder Ihrem Vertreter zusätzliche Informationen oder Unterlagen zum Nachweis der Vertretungsbefugnis Ihres Vertreters verlangen.

1.3 Einzelunternehmer.

Wenn Sie Einzelunternehmer sind, bestätigen Sie und Ihr Vertreter außerdem, dass Ihr Vertreter persönlich verantwortlich und haftbar für Ihre Nutzung der Services und Ihre Pflichten gegenüber Kunden ist, einschließlich der Zahlung von Geldbeträgen, die Sie im Rahmen dieser Vereinbarung schulden.

1.4 Altersanforderungen.

Wenn Sie Einzelunternehmer und noch nicht unbeschränkt geschäftsfähig sind (d. h. in der Regel das Alter von 18 Jahren noch nicht erreicht haben), aber 13 Jahre oder älter sind, muss Ihr Vertreter Ihr Elternteil oder gesetzlicher Vormund sein. Wenn Sie eine juristische Person sind, deren direkter oder indirekter Inhaber eine Person ist, die nicht unbeschränkt geschäftsfähig, aber 13 Jahre oder älter ist, ist die Zustimmung eines Vertreters des Inhabers, d.h. von einem Elternteil oder gesetzlichen Vormund, die Zustimmung des Vorstands oder die Zustimmung eines Prokuristen der jeweiligen juristischen Person einzuholen. Der zustimmende Vorstand, Prokurist, Elternteil und/oder gesetzliche Vormund ist gegenüber Stripe verantwortlich und rechtlich an diese Vereinbarung gebunden, als hätte er der Vereinbarung selbst zugestimmt. Die Nutzung der Services ist untersagt, sofern Sie das 13. Lebensjahr nicht vollendet haben.

2. Services und Support.

2.1 Services.

Stripe (und ggf. mit Stripe verbundene Unternehmen) stellt Ihnen Services, einschließlich der in den jeweils geltenden Servicebedingungen beschriebenen Services, zur Verfügung und ermöglicht Ihnen ggf. Zugang zu einem Stripe-Dashboard.

2.2 Servicebedingungen; Rangfolge.

Servicebedingungen enthalten spezifische Bestimmungen, die die Rechte und Pflichten der Parteien in Bezug auf die in diesen Servicebedingungen beschriebenen Services festlegen. Sofern es für einen bestimmten Stripe-Service keine Servicebedingungen gibt, gelten nur die allgemeinen Vertragsbedingungen. Indem Sie auf einen Service zugreifen oder ihn nutzen, erklären Sie sich damit einverstanden, die entsprechenden Servicebedingungen einzuhalten. Sofern eine Regelung der allgemeinen Vertragsbedingungen mit einer Regelung in den Servicebedingungen oder anderen Bedingungen, die durch Verweis in diese Vereinbarung aufgenommen wurden, kollidiert, gilt die nachfolgende Rangfolge, es sei denn, die untergeordnete Bedingung enthält eine ausdrücklich davon abweichende Regelung: (a) die Servicebedingungen; (b) die allgemeinen Vertragsbedingungen; und (c) alle weiteren Bedingungen, die durch Verweis in diese Vereinbarung aufgenommen wurden. Der Zugang zu und die Nutzung von Services können darüber hinaus zusätzlichen Bedingungen unterliegen, denen Sie über das Stripe-Dashboard zustimmen.

2.3 Änderungen und Aktualisierungen der Services.

Stripe kann die Services und/oder die Stripe-Technologie(n) jederzeit ändern, insbesondere Funktionen hinzufügen oder entfernen und die Servicebedingungen erweitern. Stripe wird Sie über wesentliche nachteilige Änderungen, Beschränkungen und das Entfernen von Funktionen einzelner von Ihnen genutzter Services und/oder der Stripe-Technologie(n) informieren. Stripe ist nicht verpflichtet, Updates zur Verfügung zu stellen. Wenn Stripe jedoch ein Update zur Verfügung stellt, müssen Sie das Update bis zu dem in der jeweiligen von Stripe kommunizierten Mitteilung angegebenen Datum oder bis zum Ablauf der dort angegebenen Frist vollständig installieren; oder, falls in der Mitteilung kein Datum oder keine Frist angegeben ist, spätestens 30 Tage nach dem Datum der Mitteilung.

2.4 Einsatz von Subunternehmern.

Stripe kann zur Erfüllung von Pflichten aus dieser Vereinbarung Subunternehmer einsetzen.

2.5 Beschränkungen der Services.

Sie dürfen die Services ausschließlich für geschäftliche Zwecke nutzen. Sie sind nicht dazu berechtigt, es Dritten zu ermöglichen oder zu gestatten:

- (a) Services für persönliche, familiäre oder Haushaltszwecke zu nutzen;
- (b) als Dienstleister oder Vermittler für Services ohne Mehrwert für Kunden aufzutreten;
- (c) technische Beschränkungen der Services zu umgehen oder Funktionen zu aktivieren, die deaktiviert oder verboten sind, auf nicht-öffentliche Systeme, Programme, Daten oder Services von Stripe zuzugreifen oder dies zu versuchen;
- (d) vorbehaltlich abweichender gesetzlicher Regelungen die Services und/oder Stripe-Technologie(n) rückzuentwickeln (reverse engineering) oder dies zu versuchen;
- (e) Services für illegale, betrügerische, irreführende, ausbeuterische oder schädliche Aktivitäten zu nutzen;
- (f) Handlungen vorzunehmen oder zu versuchen, die den ordnungsgemäßen Betrieb der Services stören oder die Nutzung der Stripe-Services durch andere Stripe-Nutzer beeinträchtigen;
- (g) gegen die laut Dokumentation geltenden Nutzungsbeschränkungen zu verstoßen;
- (h) Teile der Services, Dokumentation oder der Stripe-Website zu kopieren, zu vervielfältigen, neu zu veröffentlichen, hochzuladen, zu posten, zu übertragen, weiterzuverkaufen oder in irgendeiner Weise zu verbreiten, es sei denn, dies ist nach anwendbarem Recht zulässig.

2.6 Vorschauservices.

(a) *Einstufung.* Stripe kann bestimmte Stripe-Services und Stripe-Technologien und insbesondere einzelne Veröffentlichungen von Produkten oder Funktionen als Vorschau einstufen. Ein Stripe-Service kann unter bestimmten Umständen (z. B. in bestimmten Ländern oder Regionen) allgemein verfügbar sein, während er unter anderen Umständen noch als Vorschau veröffentlicht oder eingestuft wird.

(b) *Wesen von Vorschauservices.* Ihrem Wesen nach können Vorschauservices unvollständig und fehlerhaft sein. Stripe kann Einschränkungen eines Vorschauservice beschreiben; Ihr Vertrauen auf die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Beschreibungen erfolgt jedoch auf eigenes Risiko. Sie sollten Vorschauservices nicht in einer Produktionsumgebung verwenden, bis Sie die Einschränkungen und Fehler, die in den jeweiligen Vorschauservices vorhanden sein können, verstehen und akzeptieren.

(c) *Feedback*. Sofern Stripe nicht schriftlich abweichend akzeptiert, ist Ihre Nutzung der Vorschauservices vertraulich, und Sie müssen auf Aufforderung von Stripe rechtzeitig Feedback zu den Vorschauservices geben.

(d) *Verfügbarkeit während der Vorschau*. Stripe kann Ihren Zugang zu allen Vorschauservices jederzeit aussetzen oder beenden.

2.7 Support.

Stripe bietet Ihnen Support bei der Lösung allgemeiner Probleme im Zusammenhang mit Ihrem Stripe-Konto und der Nutzung der Services mittels bestimmter von Stripe auf der Stripe-Webseite und in der Dokumentation zur Verfügung gestellter Ressourcen und Dokumente. Der Stripe-Support ist auch über die [Kontaktseite](#) von Stripe verfügbar. Stripe haftet nicht für die Bereitstellung des Kundensupports.

2.8 Drittdienste.

Stripe kann auf Dienstleistungen von Drittanbietern verweisen, Ihnen den Zugriff darauf ermöglichen oder dafür werben (auch auf der Stripe-Website). Der Zugriff auf Dienstleistungen von Drittanbietern wird nur zur Ermöglichung einer besseren Nutzbarkeit zur Verfügung gestellt und Stripe billigt, unterstützt oder empfiehlt keine Dienstleistungen von Drittanbietern. **Ihr Zugriff auf und die Nutzung von Dienstleistungen von Drittanbietern erfolgt auf eigenes Risiko und Stripe lehnt jede Verantwortung und Haftung für die Nutzung von Drittdiensten ab. Dienstleistungen von Drittanbietern sind keine Services und unterliegen nicht dieser Vereinbarung oder der Datenschutzrichtlinie von Stripe. Die Nutzung der Dienstleistungen von Drittanbietern, einschließlich derer, die auf der Stripe-Website verlinkt sind, unterliegt den Nutzungsbedingungen und Datenschutzrichtlinien (falls vorhanden) des jeweiligen Dritten.**

2.9 Änderungen an Services und Stripe-Technologie.

(a) *Änderungsrecht*. Stripe kann Services und Stripe-Technologien ganz oder teilweise verändern und einstellen und sie insbesondere in einzelnen Ländern vom Markt nehmen. Stripe kündigt im Voraus an, wenn eine Änderung oder Einstellung die Funktionalität der von Ihnen genutzten Services bzw. Stripe-Technologien erheblich verringert, außer wenn eine solche Vorankündigung (i) ein Sicherheitsrisiko für Stripe darstellen oder (ii) einen Verstoß gegen Rechtspflichten gegenüber Behörden oder Finanzpartner durch Stripe bewirken würde.

(b) *Updates*. Stripe ist nicht verpflichtet, Updates zur Verfügung zu stellen. Wenn Stripe jedoch ein Update zur Verfügung stellt, müssen Sie das Update bis zu dem in der jeweiligen von Stripe kommunizierten Mitteilung angegebenen Datum oder bis zum Ablauf der dort angegebenen Frist installieren; oder, falls in der Mitteilung kein Datum oder keine Frist angegeben ist, spätestens 30 Tage nach dem Datum der Mitteilung.

3. Nutzerinformationen; Ihr Unternehmen.

3.1 Nutzerinformationen.

Auf Verlangen von Stripe haben Sie Stripe Nutzerinformationen in einer für Stripe zufriedenstellenden Form zur Verfügung zu stellen. Sie müssen die Nutzerinformationen in Ihrem Stripe-Konto aktuell halten. Sie müssen Ihr Stripe-Konto unverzüglich mit allen Änderungen, die Sie, die Art Ihrer geschäftlichen Aktivitäten, Ihren Vertreter, Ihren Inhaber und/oder Gesellschafter, Ihren Auftraggeber oder andere relevante Informationen betreffen, aktualisieren. Sie müssen Stripe unverzüglich benachrichtigen und Stripe aktualisierte Nutzerinformationen zur Verfügung stellen, wenn (a) in Ihrem Unternehmen ein Kontrollwechsel stattfindet oder bevorsteht; (b) Ihre finanzielle Lage oder die finanzielle Lage Ihres Unternehmens sich wesentlich verändert, insbesondere bei einem Insolvenzereignis; (c) der aufsichtsrechtliche Status des Unternehmens, für das Sie die Services nutzen, sich verändert, insbesondere dann, wenn sich der aufsichtsrechtliche Zustand Ihres Unternehmens ändert, oder (d) eine Behörde Sie in Kenntnis gesetzt hat, dass Sie oder Ihr Unternehmen Gegenstand von Ermittlungsmaßnahmen sind.

3.2 Von Stripe erhobene Informationen.

Sie gewähren Stripe das Recht, Auskünfte über Sie und Ihr Unternehmen von Dienstleistern von Stripe und anderen Dritten, einschließlich Kreditauskunfteien, Bankpartnern und sonstigen Unternehmen einzuholen. Die zu erteilende Auskünfte können Informationen über Ihren Namen, den Namen Ihres Vertreters und Ihre Adressen, Ihre Kreditwürdigkeit, Ihre Bankbeziehungen und Ihre finanzielle Vergangenheit umfassen. Sie müssen diese Dritten berechtigen und anweisen, diese Informationen zusammenzustellen und Stripe vorzulegen.

4. Vergütung; Steuern.

4.1 Vergütung.

Es gelten die auf der Stripe-Preisseite angegebenen Gebühren, es sei denn, Sie und Stripe haben schriftlich etwas anderes vereinbart. Vorbehaltlich geltenden Rechts kann Stripe die Gebühren jederzeit erhöhen. Stripe kann Services und einzelne Funktionen gebührenfrei anbieten oder Gebühren für Services oder Funktionen erlassen. Falls Stripe die

Gebühren für einen von Ihnen genutzten Service ändert oder eine neue Gebühr einführt, wird Stripe Sie mindestens 30 Tage vor deren Anwendung (oder ggf. zu einem im Einzelfall gemäß anwendbarem Recht vorgeschrieben früheren Zeitraum) benachrichtigen.

4.2 Erhebung von Vergütung und anderen Beträgen.

Sie müssen Stripe Gebühren, Steuern und andere Beträge, die Sie im Rahmen dieser Vereinbarung schulden, bei Fälligkeit bezahlen. Stripe ist berechtigt, Gebühren und andere Beträge, die Sie im Rahmen dieser Vereinbarung oder anderer Vereinbarungen mit Stripe oder einem seiner Partner schulden, von Ihrem Stripe-Konto abzuziehen, zurückzufordern oder aufzurechnen oder Ihnen diese Beträge in Rechnung zu stellen. Sofern Sie in Rechnung gestellte Beträge bei Fälligkeit nicht bezahlen, Ihr Stripe-Kontostand negativ ist oder nicht ausreicht, um Beträge zu begleichen, die Sie im Rahmen dieser Vereinbarung oder eines anderen Vertrags mit Stripe oder mit einem mit Stripe verbundenen Unternehmen schulden, oder wenn Stripe nicht in der Lage ist, fällige Beträge von Ihrem Stripe-Kontoguthaben einzuziehen, kann Stripe, soweit gemäß anwendbarem Recht zulässig, die fälligen Beträge von (a) ggf. bestehenden Rücklagen; (b) mit Geldern, die von Stripe oder einem mit Stripe verbundenen Unternehmen an Sie oder Ihr verbundenes Unternehmen zu zahlen sind; (c) ggf. bestehenden Rücklage eines Ihrer verbundenen Unternehmen; (d) jedem Nutzerbankkonto; und (e) dem Stripe-Guthaben jedes Stripe-Kontos, welches nach Feststellung von Stripe unter Ausübung billigen Ermessens mit Ihnen oder Ihrem verbundenen Unternehmen verbunden ist, abzubuchen, abziehen, zurückzufordern oder aufzurechnen. Weicht die Währung des abgezogenen Betrages von der Währung des von Ihnen geschuldeten Betrages ab, kann Stripe einen Betrag in Höhe des geschuldeten Betrages (unter Verwendung des Umrechnungskurses von Stripe) zusammen mit den Gebühren, die Stripe bei der Umrechnung entstehen, abziehen, zurückfordern oder aufrechnen.

4.3 Einzugsermächtigung.

Ohne Einschränkung der Regelungen in Ziffer 4.2 dieser allgemeinen Vertragsbedingungen ermächtigen Sie Stripe, jedes Nutzerbankkonto ohne gesonderte Benachrichtigung und gemäß der geltenden [Einzugsermächtigung für das Nutzerbankkonto zu belasten](#), oder um Beträge einzuziehen, die Sie im Rahmen dieser Vereinbarung schulden. Sollte Stripe nicht in der Lage sein, diese Beträge durch Belastung eines Nutzerbankkontos einzuziehen, erteilen Sie Stripe unverzüglich eine neue Ermächtigung, jedes Nutzerbankkonto ohne Vorankündigung und gemäß der geltenden [Einzugsermächtigung für ihr Nutzerbankkonto zu belasten](#). Stripe kann mittels dieser Ermächtigung einen oder mehrere Versuche unternehmen, die gesamten Beträge oder einen Teil davon einzuziehen. Ihre Ermächtigung gemäß dieser Ziffer 4.3 bleibt in vollem Umfang wirksam, bis (a) alle Ihre Stripe-Konten geschlossen sind oder (b) alle Vergütungen und sonstigen Beträge, die Sie im Rahmen dieser Vereinbarung schulden, bezahlt sind, je nachdem, was später eintritt. Wenn die geltenden Regeln für die Erteilung einer Einzugsermächtigung Ihnen das Recht einräumen, Ihre Einzugsermächtigung zu widerrufen, dann verzichten Sie, soweit dies gemäß anwendbarem Recht zulässig ist, auf dieses Recht.

4.4 Steuern.

Die Vergütung versteht sich exklusive aller Steuern, es sei denn, auf der Stripe-Preisseite ist ausdrücklich etwas anderes angegeben. Sie tragen die alleinige Verantwortung für:

(a) die Feststellung, welche Steuern oder Vergütung gegebenenfalls auf den Verkauf Ihrer Produkte und Dienstleistungen und die Annahme von Spenden oder Zahlungen, die Sie im Zusammenhang mit Ihrer Nutzung der Stripe Services leisten oder erhalten, erhoben werden; und

(b) die Bewertung, Erhebung, Meldung und Abführung von Steuern für Ihr Unternehmen.

Wenn Stripe gesetzlich verpflichtet ist, Steuern einzuziehen oder einzubehalten, kann Stripe diese Steuern von den Ihnen ansonsten geschuldeten Beträgen abziehen und diese Steuern an die zuständige Steuerbehörde abführen. Wenn Sie von der Zahlung dieser Steuern befreit sind oder anderweitig zur Zahlung eines reduzierten Steuersatzes berechtigt sind, können Sie Stripe einen entsprechenden Nachweis vorlegen, der den anwendbaren rechtlichen Vorschriften entspricht; in diesem Fall wird Stripe die von der Bescheinigung abgedeckten Steuern nicht abziehen. Sie müssen detaillierte Auskünfte über Ihre Steuerangelegenheiten erteilen, soweit Stripe dies nach billigem Ermessen anfordert, und müssen Stripe umgehend benachrichtigen, wenn von Stripe vorausgefüllte Angaben zu Ihren Steuerangelegenheiten nicht wahrheitsgetreu oder unvollständig sind. Stripe kann Ihnen und den zuständigen Steuerbehörden Dokumente für Transaktionen, die über die Services abgewickelt werden, zusenden. Dies gilt insbesondere, wenn Stripe gemäß anwendbarem Recht dazu verpflichtet ist, regelmäßige Angaben bei Steuerbehörden einzureichen, die sich auf Ihre Nutzung der Services beziehen. Stripe kann Ihnen steuerbezogene Informationen elektronisch zusenden.

5. Nutzerbankkonten; Gelder.

5.1 Nutzerbankkonten; Abtretungsverbot.

Sie müssen mindestens ein Nutzerbankkonto für die Services angeben. Stripe kann ein Nutzerbankkonto gemäß dieser Vereinbarung belasten und Beträge gutschreiben. Sie dürfen Dritten keine Rechte an Geldern, die Ihnen im Rahmen dieser Vereinbarung geschuldet werden, gewähren oder abtreten, bis Gelder auf ein Nutzerbankkonto eingezahlt wurden.

5.2 Verwahrung von Geldern.

In dem laut geltendem Recht und Finanzbedingungen zulässigen Ausmaß können Stripe und seine verbundenen Unternehmen verwahrte Gelder in liquide Anlagen investieren. Stripe und seine verbundenen Unternehmen (a) verwahren die Anlagen getrennt von mit Eigenmitteln getätigten Anlagen und (b) erhalten sämtliche Einnahmen aus diesen Anlagen. Die Anlagetätigkeit von Stripe und seinen verbundenen Unternehmen bewirkt keinerlei Verzögerung oder Beeinträchtigung der vertraglichen Auszahlungspflichten von Stripe.

5.3 Zugelassene Zahlungsdienste.

Stripe Technology Europe, Limited („**Stripe PSP**“) wird von der Central Bank of Ireland reguliert. Die Central Bank of Ireland hat Stripe PSP als E-Geld-Institut zugelassen (unter der Referenznummer C187865). Stripe PSP bietet keine Bank- oder Sparkonten an. Stripe PSP ist nicht Teil des Financial Services Compensation Scheme oder des Deposit Guarantee Scheme. Soweit es sich bei den Services um zugelassene Zahlungsdienste handelt, ist Stripe PSP der alleinige Erbringer dieser Services. Als Erbringer zugelassener Zahlungsdienste ist Stripe PSP die einzige Stripe-Partei, die Ihnen gegenüber für den Einzug der Zahlungserlöse aus Transaktionen in Ihrem Namen, die Abrechnung dieser Erlöse auf Ihrem Nutzerbankkonto und die Aufbewahrung dieser Erlöse bis zur Auszahlung an Sie oder auf Ihre Anweisung hin haftet. Stripe ist keine Bank und nimmt keine Einlagen an.

5.4 E-Geld Services; Nutzung eines Drittanbieters von Zahlungsdienstleistungen.

(a) *E-Geld Services.* Abhängig von Ihrem Standort und ggf. den Standorten der Connect-Konten kann Stripe Ihnen E-Geld-Services anbieten. Ziffer 5.4 gilt ausschließlich dann, wenn Stripe Ihnen E-Geld Services anbietet. Sie können die Services nutzen, um E-Geld von Stripe zu kaufen und E-Geld zu senden, zu erhalten und gegebenenfalls um E-Geld auf ihr Connect-Konto zu übertragen. Sie erhalten keine Erträge für E-Geld, welches Stripe ausgibt oder verwahrt. Wenn Stripe E-Geld für Sie verwahrt, wird Stripe dieses E-Geld gemäß anwendbarem Recht schützen. Sie können die Stripe-Technologie nutzen, um E-Geld, das Stripe für Sie verwahrt, zum Nennwert auszahlen. Stripe wird die Beträge gemäß des Auszahlungszeitplans auf das jeweilige Nutzerbankkonto überweisen.

(b) *Nutzung eines Drittanbieters von Zahlungsdiensten (Third Party Payment Service Provider – TPP).* Wenn Stripe Ihnen ein Zahlungskonto zur Verfügung stellt, können Sie einem TPP den Zugriff auf Informationen bezüglich dieses Zahlungskontos oder die Durchführung von Zahlungen von dem Zahlungskonto im Einklang mit anwendbarem Recht ermöglichen. Sie müssen sicherstellen, dass jeder TPP, den Sie gegebenenfalls nutzen, bei der zuständigen Behörde zugelassen oder registriert ist. Ungeachtet anderslautender Bestimmungen in dieser Vereinbarung haften Sie im Innenverhältnis der Parteien für Handlungen und Unterlassungen des TPP. Falls erforderlich, um dem TPP Zugriff auf Ihr Zahlungskonto zu ermöglichen, können Sie dem TPP Ihre Stripe-Anmeldedaten zur Verfügung stellen. Stripe kann allen TPP den Zugang zu Informationen über Ihr Zahlungskonto verweigern, wenn Stripe nach billigem Ermessen davon ausgeht, dass die Handlungen des TPP unbefugt, betrügerisch oder illegal sind. Sofern anwendbares Recht dies nicht verbietet, wird Stripe Sie benachrichtigen, wenn Stripe solche Maßnahmen der Zugangsverweigerung ergreift. Sie haben Stripe unverzüglich zu benachrichtigen, falls Sie davon ausgehen, dass eine über einen TPP getätigte Zahlung nicht autorisiert oder inkorrekt war.

5.5 Bußgelder.

Sie (a) haften für alle auferlegten Bußgelder und (b) erstatten Stripe gezahlte Bußgelder, soweit diese nicht auf (i) einen Verstoß gegen geltendes Recht, die Vereinbarung oder die Finanzbedingungen durch Stripe oder (ii) Fahrlässigkeit zurückgehen.

6. Beendigung; Aussetzung; Fortbestehende Regelungen nach Beendigung der Vereinbarung.

6.1 Beendigung.

(a) *Kündigung durch Sie.* Sie können diese Vereinbarung jederzeit kündigen, indem Sie Ihr Stripe-Konto schließen. Um dies zu tun, [müssen Sie die Registerkarte „Kontoinformationen“ in Ihren Kontoeinstellungen öffnen](#), „Mein Konto schließen“ auswählen und die Nutzung der Services einstellen. Wenn Sie nach der Kündigung die Services erneut nutzen, findet die Vereinbarung erneut Anwendung.

(b) *Kündigung durch Stripe.* Stripe kann die Vereinbarung (oder Teile davon) jederzeit ohne Angabe von Gründen durch Mitteilung kündigen oder Ihr Stripe-Konto schließen (auch wenn ein in Ziffer 6.2(a)-(i) der allgemeinen Vertragsbedingungen aufgeführtes Ereignis eintritt). Darüber hinaus kann Stripe die Vereinbarung (oder einen Teil davon) aus wichtigem Grund kündigen, wenn Stripe von seinem Recht Gebrauch macht, Services auszusetzen (einschließlich

gemäß Ziffer 6.2 der allgemeinen Vertragsbedingungen) und die ausgesetzten Services nicht innerhalb von 30 Tagen wiederaufnimmt.

(c) *Kündigung wegen wesentlicher Pflichtverletzung.* Eine Partei kann diese Vereinbarung mit sofortiger Wirkung durch Mitteilung an die anderen Parteien kündigen, wenn eine andere Partei diese Vereinbarung wesentlich verletzt und die Verletzung, sofern sie heilbar ist, nicht innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Mitteilung, in der die Verletzung beschrieben wird, heilt. Wenn die wesentliche Pflichtverletzung nur bestimmte Services betrifft, kann die Partei, die den Verstoß nicht begeht und die Kündigung erklärt hat, nur die betroffenen Services kündigen.

(d) *Auswirkung auf andere Vereinbarungen.* Sofern nicht anders vereinbart, hat die Beendigung der Vereinbarung keine Auswirkungen auf andere Verträge zwischen den Parteien oder ihren Verbundenen Unternehmen.

6.2 Aussetzung.

Stripe kann die Erbringung einzelner oder aller Services für Sie und Ihren Zugang zur Stripe-Technologie sofort aussetzen, wenn:

(a) Stripe der Ansicht ist, dass dies gegen anwendbares Recht, die Finanzdienstleistungsbedingungen oder Anforderungen einer Behörde verstößt;

(b) eine Behörde oder ein Finanzpartner Stripe dazu auffordert oder anweist;

(c) Sie Ihre Nutzung der Services oder der Stripe-Technologie(n) nicht rechtzeitig auf die neueste Version aktualisieren, die Stripe empfiehlt oder verlangt;

(d) Sie nicht rechtzeitig auf die Nachfrage von Stripe nach Nutzerinformationen reagieren oder Stripe nicht genügend Zeit geben, um aktualisierte Nutzerinformationen zu überprüfen und zu verarbeiten;

(e) Sie gegen diese Vereinbarung oder eine andere Vereinbarung zwischen den Parteien verstoßen;

(f) Sie eine der Finanzdienstleistungsbedingungen verletzen;

(g) Sie von einem Insolvenzereignis betroffen sind;

(h) Stripe der Ansicht ist, dass Sie ein Geschäft, eine Handelspraxis oder eine andere Aktivität ausüben, die ein inakzeptables Risiko für Stripe darstellt; oder

(i) Stripe der Ansicht ist, dass Ihre Nutzung der Services (i) für Stripe oder einen Dritten schädlich ist oder sein könnte; (ii) ein inakzeptables Kreditrisiko darstellt; (iii) die von Stripe beobachtete Betrugsrate erhöht oder erhöhen könnte; (iv) die Sicherheit, Stabilität oder Zuverlässigkeit der Stripe-Services, der Stripe-Technologie oder des Systems eines Dritten beeinträchtigt oder beeinträchtigen könnte (z. B., Ihre Beteiligung an einem verteilten Denial-of-Service-Angriff); (v) illegale oder verbotene Transaktionen ermöglicht oder erleichtert oder ermöglichen oder erleichtern könnte; oder (vi) rechtswidrig ist oder sein könnte.

6.3 Fortbestehende Regelungen nach Beendigung der Vereinbarung.

Die folgenden Bestimmungen gelten auch nach Beendigung dieser Vereinbarung weiter:

(a) Bestimmungen, die ihrer Natur nach dazu bestimmt sind, die Beendigung zu überdauern (einschließlich der Ziffern 4, 7.2, 9.4, 11, 12 und 13 der allgemeinen Vertragsbedingungen); und

(b) Bestimmungen, die Risiken zuweisen oder die Haftung einer Partei begrenzen oder ausschließen, jeweils soweit dies erforderlich ist, um sicherzustellen, dass die potenzielle Haftung einer Partei für Handlungen und Unterlassungen während der Laufzeit, nach Beendigung dieser Vereinbarung unverändert bleibt.

7. Nutzungsrechte.

7.1 Nutzung der Services.

Vorbehaltlich abweichender Bestimmungen dieser Vereinbarung gewährt Stripe (bzw. das jeweilige verbundene Unternehmen) Ihnen während der Laufzeit ein weltweites, nicht exklusives, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares, vergütungsfreies Nutzungsrecht für den Zugriff auf die Dokumentation und den Zugriff auf und die Nutzung der Stripe-Technologie, solange Ihr Zugriff und Ihre Nutzung (a) ausschließlich für die Nutzung der Services erforderlich ist; (b) ausschließlich für Ihre geschäftlichen Zwecke und (c) in Übereinstimmung mit dieser Vereinbarung und der Dokumentation erfolgt.

7.2 Feedback.

Während der Laufzeit können Sie und Ihre verbundenen Unternehmen Stripe-Gesellschaften Feedback geben. Sie gewähren Stripe und seinen verbundenen Unternehmen für sich und Ihre verbundenen Unternehmen ein unbefristetes,

weltweites, nicht-exklusives, unwiderrufliches und vergütungsfreies Nutzungsrecht zur Nutzung dieses Feedbacks für jeden Zweck einschließlich Entwicklung, Verbesserung, Herstellung, Förderung, Verkauf und Wartung der Stripe-Services. Sämtliche Rückmeldungen gelten als vertrauliche Informationen von Stripe.

7.3 Markennutzungen.

Vorbehaltlich der Bedingungen dieser Vereinbarung gewähren die Parteien (und ihre jeweiligen verbundenen Unternehmen) einander während der Laufzeit ein weltweites, nicht ausschließliches, nicht übertragbares, (außer an verbundene Unternehmen) nicht unterlizenzierbares, vergütungsfreies Nutzungsrecht, die Marken der gewährenden Partei oder ihrer verbundenen Unternehmen ausschließlich dazu zu verwenden, Stripe als Ihren Dienstleister zu identifizieren und gestatten Stripe und seinen verbundenen Unternehmen die Nutzung Ihrer Marken:

- (a) auf Stripe-Websites und -Apps, die die Kunden von Stripe identifizieren;
- (b) in Verkaufs-/Werbematerialien und Mitteilungen von Stripe; und
- (c) im Zusammenhang mit Werbemaßnahmen, denen die Parteien schriftlich zustimmen.

Bei der Verwendung von Marken von Stripe-Gesellschaften müssen Sie die [Stripe-Nutzungsbedingungen für Marken](#) und alle sonstigen Nutzungsbedingungen und Richtlinien einhalten, die Stripe Ihnen schriftlich mitteilt. Sämtliche Vorteile („Goodwill“), die durch die Verwendung von Marken entstehen, kommen ausschließlich dem Markeninhaber zugute.

7.4 Keine gemeinsame Entwicklung; Vorbehalt von Rechten.

Mit Blick auf die Parteien ist sämtliches geistiges Eigentum an Services, Stripe-Technologie, Stripe-Marken, Dokumentation und Stripe-Website Eigentum von Stripe, seinen verbundenen Unternehmen und Lizenznehmern. Jegliche gemeinsame Entwicklung geistigen Eigentums durch die Parteien bedarf einer gesonderten Vereinbarung zwischen den Parteien und ist deren Gegenstand. Kein Teil dieser Vereinbarung überträgt geistiges Eigentum an eine andere Partei oder ihre verbundenen Unternehmen oder sieht eine gemeinsame Entwicklung geistigen Eigentums vor. Alle Rechte (einschließlich der geistigen Eigentumsrechte), die in dieser Vereinbarung nicht ausdrücklich gewährt werden, bleiben vorbehalten.

8. Datenschutz und Datennutzung.

8.1 Datenschutzrichtlinien.

Jede Partei legt eine Datenschutzrichtlinie vor, die anwendbarem Recht entspricht. Die [Stripe-Datenschutzrichtlinie](#) legt dar, wie und für welche Zwecke Stripe personenbezogene Daten, die Sie Stripe zur Verfügung stellen, erhebt, verwendet, aufbewahrt, offenlegt und schützt.

8.2 Offenlegungen.

Wenn Sie Stripe personenbezogene Daten zur Verfügung stellen oder Stripe ermächtigen, personenbezogene Daten zu erheben, sind Sie gegenüber betroffenen Personen (einschließlich Ihrer Kunden) verpflichtet, alle gemäß anwendbarem Recht erforderlichen Mitteilungen zu tätigen sowie alle erforderlichen Rechte und Zustimmungen einzuholen, damit Stripe die personenbezogenen Daten rechtmäßig in der in dieser Vereinbarung und der [Stripe-Datenschutzrichtlinie](#) beschriebenen Weise erheben, verwenden, speichern und offenlegen kann. Den Inhalt Ihrer Kundenmitteilungen legen Sie dabei selbst fest.

8.3 Personenbezogene Daten.

Stripe verarbeitet personenbezogene Daten gemäß Ziffer 2 [Datenverarbeitungsvereinbarung](#). Sie sind selbst dafür verantwortlich, sich mit dem anwendbaren Recht bzgl. Ihrer Nutzung, Speicherung und Offenlegung personenbezogener Daten vertraut zu machen und dieses einzuhalten.

8.4 Datenverarbeitungsvereinbarung.

Die [Datenverarbeitungsvereinbarung](#) einschließlich Zusatzprotokoll zum internationalen Datentransfer, die für Ihre Nutzung der Services und die Übermittlung personenbezogener Daten maßgeblich ist, wird durch diese Bezugnahme in die vorliegende Vereinbarung aufgenommen. Die Vertragsparteien halten sich an die Bedingungen der Datenverarbeitungsvereinbarung und schulen ihre Mitarbeiter in Bezug auf das Datenschutzrecht.

8.5 Stripe-Daten.

Sie dürfen die Stripe-Daten nur im Rahmen dieser Vereinbarung und anderer einschlägiger Verträge zwischen Stripe-Gesellschaften und Ihnen (bzw. Ihrer verbundenen Unternehmen) nutzen.

8.6 Datenaufbewahrung.

Stripe ist nicht verpflichtet, Daten nach Beendigung der Laufzeit aufzubewahren, es sei denn, (a) es ist gemäß anwendbarem Recht vorgeschrieben, (b) es ist für Stripe erforderlich, um Pflichten nach der Beendigung zu erfüllen, (c) diese Vereinbarung sieht etwas anderes vor oder (d) die Parteien vereinbaren schriftlich etwas anderes.

8.7 Rechte beim Verdacht auf betrügerische Transaktionen.

Sofern Stripe Ihnen Informationen über die Möglichkeit oder Wahrscheinlichkeit liefert, dass eine Transaktion betrügerisch sein könnte oder dass eine Person nicht verifiziert werden kann, hat Stripe das Recht, Ihre nachfolgenden Handlungen und Unterlassungen in das Betrugs- und Verifizierungsmodell von Stripe einbeziehen, um zukünftige potenzielle Betrugsfälle zu identifizieren. Weitere Informationen zur [Erfassung von Endkundendaten durch Stripe](#) zu diesem Zweck und [Hinweise zur Benachrichtigung Ihrer Kunden finden](#) Sie im [Stripe-Datenschutzcenter](#).

8.8 Von Ihnen bereitgestellte Daten Dritter.

Wenn Sie Services, Bestandteile von Services oder Funktionen aktivieren, durch die Stripe Zugriff auf Daten und insbesondere personenbezogene Daten und Inhalte externer Dienstleister („Daten Dritter“) erhält, berechtigen Sie Stripe zum Zugriff auf diese Daten und zur Nutzung dieser Daten Dritter und sind verpflichtet, alle erforderlichen Rechte und Einwilligungen von diesen Dritten einzuholen, um Stripe die rechtmäßige Erhebung, Nutzung, Speicherung und Weitergabe der Daten Dritter zu ermöglichen. Stripe nutzt Daten Dritter gemäß vorliegender Vereinbarung, um (a) Stripe-Services zu sichern, bereitzustellen und zu aktualisieren, (b) geltendes Recht und Vorgaben von Finanzpartnern zu erfüllen und (c) Betrug, Finanzverluste und andere Schäden abzuwenden und zu begrenzen.

9. Datensicherheit.

9.1 Kontrollmechanismen.

Die Vertragsparteien treffen wirtschaftlich angemessene administrative, technische und physische Vorkehrungen auf, um die in ihrem Besitz befindlichen bzw. unter ihrer Verfügungsmacht stehenden Daten vor unbefugtem Zugriff, versehentlichem Verlust und unbefugter Änderung zu schützen.

9.2 PCI-DSS.

Stripe bemüht sich in angemessener Weise, die Services gemäß den für Stripe geltenden PCI-DSS-Anforderungen zu erbringen.

9.3 Zugangsdaten für das Stripe-Konto.

Sie sind verpflichtet, jeden Missbrauch von Zugangsdaten zu verhindern und anderweitig sicherzustellen, dass Ihr Stripe-Konto nicht von anderen Personen als Ihnen und Ihren Vertretern verwendet oder verändert wird. Sofern ein Missbrauch von Zugangsdaten auftritt, ist Stripe umgehend zu benachrichtigen und mit Stripe zusammenarbeiten. Dies schließt die Vorlage angeforderter Informationen ein. Ihre Verantwortung für den Missbrauch von Zugangsdaten besteht unbeschadet einer jeden Handlung oder Unterlassung durch Stripe.

9.4 Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten.

Bei Kenntniserlangung von einem unbefugten Erwerb, einer Änderung, einer Offenlegung, einem Zugriff auf oder einem Verlust personenbezogener Daten auf Ihren Systemen ist Stripe unverzüglich darüber zu benachrichtigen.

9.5 Prüfungsrechte.

Sofern Stripe der Ansicht ist, dass eine Datenkompromittierung auf Ihren Systemen, Ihrer Website oder Ihrer App stattgefunden hat, ist Stripe berechtigt, von Ihnen zu verlangen, dass Sie einem von Stripe zugelassenen Prüfer gestatten, die Sicherheit Ihrer Systeme und Einrichtungen zu überprüfen. Sie sind verpflichtet, bei allen Anfragen des Prüfers nach Informationen oder Unterstützung vollständig zu kooperieren. Sie tragen alle Kosten und Ausgaben im Zusammenhang mit diesen Prüfungen. Stripe kann jeden Bericht, den der Prüfer ausstellt, an Finanzpartner weitergeben.

10. Zusicherungen und Garantien.

10.1 Zusicherungen und Garantien.

Sie sichern zum Datum des Inkrafttretens zu und garantieren zu jeder Zeit während der Laufzeit, dass:

- (a) Sie die rechtliche Befugnis haben, diese Vereinbarung abzuschließen und zu erfüllen;
- (b) Sie ein Unternehmen (einschl. Einzelunternehmer) oder eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Österreich sind und berechtigt sind, ein Stripe-Konto zu beantragen und die Services zu nutzen;
- (c) Sie alle erforderlichen Rechte, Zustimmungen, Lizenzen und Genehmigungen für den Betrieb Ihres Unternehmens besitzen und einhalten, um Ihnen den Zugang zu den Services und deren Nutzung im Einklang mit dieser Vereinbarung sowie anwendbarem Recht zu ermöglichen;

- (d) Ihre Beschäftigten, Auftragnehmer und Vertreter im Einklang mit dieser Vereinbarung handeln;
- (e) Ihre Nutzung der Services keine Rechte Dritter, einschließlich geistiger Eigentumsrechte, verletzt und Sie gegebenenfalls alle erforderlichen Rechte und Genehmigungen erhalten haben, um Ihre Nutzung von Inhalten in Verbindung mit den Services zu ermöglichen;
- (f) Sie befugt sind, Überweisungen auf und Einzüge von den Nutzerbankkonten zu veranlassen;
- (g) Ihre Nutzung der Services und der Stripe-Technologie, die Erfüllung Ihrer Pflichten aus dieser Vereinbarung und Ihre Geschäftstätigkeit anwendbarem Recht genügen;
- (h) Sie Ihre Dokumentationspflichten erfüllen;
- (i) Sie anwendbares Recht betreffend Finanzdienstleistungen einhalten und sich nicht an Aktivitäten, die ein Finanzpartner als schädlich für seine Marke ansieht, beteiligen;
- (j) Sie die Services nicht nutzen, um ein verbotenes oder eingeschränktes Geschäft zu tätigen, mit einem Unternehmen zu handeln, welches derartige Geschäfte tätigt, oder einer natürlichen oder juristischen Person (einschl. Ihnen) ermöglichen, von einem verbotenen oder eingeschränkten Geschäft zu profitieren, sofern Stripe diesem verbotenen oder eingeschränkten Geschäft nicht im Voraus schriftlich zustimmt;
- (k) Sie der benannte Kontoinhaber sämtlicher Nutzerbankkonten sind sich diese in einem von Stripe zugelassenen Land befinden; und
- (l) alle Informationen einschließlich der Nutzerinformationen, die Sie Stripe zur Verfügung stellen, korrekt und vollständig sind.

10.2 Anwendungsbereich.

Sofern in dieser Vereinbarung nicht an anderer Stelle etwas anderes festgelegt ist, gelten die Zusicherungen und Garantien in den Ziffern 10.1 und 15.9 dieser allgemeinen Vertragsbedingungen allgemein für Ihre Leistungen im Rahmen dieser Vereinbarung. Zusätzliche Zusicherungen und Garantien, die nur für einen bestimmten Service gelten, können in den Servicebedingungen enthalten sein.

11. Freistellung.

11.1 Verletzung geistigen Eigentums durch Stripe.

- (a) *Verteidigung und Freistellung.* Stripe wird Sie gegen alle Ansprüche aus der Verletzung geistigen Eigentums verteidigen und Sie hinsichtlich aller Schäden aus der Verletzung geistigen Eigentums freistellen.
- (b) *Einschränkungen.* Die Pflichten von Stripe aus Ziffer 11.1 gelten nicht, wenn ein solcher Anspruch nicht geltend macht, dass Stripe-Technologie, die Services oder Marken von Stripe-Gesellschaften die Grundlage für den Anspruch aus der Verletzung geistigen Eigentums ist, oder wenn entsprechende Ansprüche aus der Verletzung geistigen Eigentums folgende Grundlage haben:
 - (i) die Verwendung der Stripe-Technologie (oder Services in Kombination mit Software, Hardware, Daten oder Prozessen, die nicht von Stripe bereitgestellt werden;
 - (ii) das Versäumnis, Stripe-Technologie oder Services in Übereinstimmung mit der Dokumentation und dieser Vereinbarung zu implementieren, zu warten und zu nutzen;
 - (iii) Ihr Verstoß gegen diese Vereinbarung; oder
 - (iv) Ihre Fahrlässigkeit, Ihr Betrug oder Ihr vorsätzliches Fehlverhalten.
- (c) *Verfahren.* Sie sind verpflichtet, Stripe unverzüglich über den Anspruch aus der Verletzung geistigen Eigentums, für den Sie eine Freistellung verlangen, zu benachrichtigen. Eine Verzögerung oder ein Versäumnis der Benachrichtigung entbindet Stripe nicht von den Pflichten gemäß dieser Ziffer 11, es sei denn, Stripe wurde durch die Verzögerung oder das Versäumnis in gleich welcher Art beeinträchtigt. Stripe verfügt über die ausschließliche Kontrolle und Befugnis zur Verteidigung und Beilegung des Anspruchs aus der Verletzung geistigen Eigentums, aber (i) Sie können sich hierzu ergänzend an der Verteidigung und Beilegung des Anspruchs aus der Verletzung geistigen Eigentums mit einem Anwalt Ihrer Wahl auf Ihre eigenen Kosten beteiligen; (ii) Stripe verpflichtet sich, ohne Ihre Zustimmung keinen Vergleich einzugehen, der Ihnen irgendeine Pflicht auferlegt (außer der Zahlung von Geldern durch Stripe). Stripe ist in angemessener Weise bei der Verteidigung gegen den Anspruch aus der Verletzung geistigen Eigentums zu unterstützen.
- (d) *Sonstige Handlungen durch Stripe.* Stripe ist berechtigt, nach eigenem Ermessen und ohne zusätzliche Kosten für Sie:
 - (i) die Stripe-Technologie oder Services so zu ändern, dass sie kein geistiges Eigentum Dritter verletzen;

- (ii) die betroffene Stripe-Technologie oder Services durch eine nicht rechtsverletzende Alternative zu ersetzen;
 - (iii) eine Lizenz für die weitere Nutzung der betroffenen Stripe-Technologie, -Services oder -Marken zu gewähren; oder
 - (iv) Ihre Nutzung der betroffenen Stripe-Technologie, -Services oder -Marken mit einer Frist von 30 Tagen zu beenden.
- (e) Ausschließlicher Rechtsbehelf. Ziffer 11.1 legt die ausschließliche Haftung von Stripe und Ihr einziges und ausschließliches Recht und Rechtsmittel für die Verletzung durch Stripe-Technologie, Services oder Marken von Stripe-Gesellschaften fest, einschließlich aller Ansprüche aus der Verletzung geistigen Eigentums.**

11.2 Ihre Freistellungspflichten.

- (a) *Verteidigung.* Sie werden Stripe-Parteien gegen alle Ansprüche verteidigen, die gegen eine der Stripe-Parteien erhoben werden, soweit sie aus oder im Zusammenhang mit den nachfolgenden Gründen folgen, bzw. stehen:
- (i) Ihre Verletzung einer Ihrer Zusicherungen, Garantien oder Pflichten aus dieser Vereinbarung;
 - (ii) Ihre Nutzung der Services, einschließlich der Nutzung Personenbezogener Daten;
 - (iii) eine Behauptung, dass eine der Marken, an denen Sie Stripe Nutzungsrechte einräumen, oder Ihre Inhalte die Rechte insbesondere des geistigen Eigentums des Dritten, der den Anspruch geltend macht, verletzt oder missbraucht; oder
 - (iv) Fahrlässigkeit, vorsätzliches Fehlverhalten oder Betrug einer Nutzerpartei.
- (b) *Freistellung.* Sie werden Stripe-Parteien hinsichtlich aller Stripe-Schäden freistellen, die sich aus den in Ziffer 11.2 beschriebenen Ansprüchen ergeben oder damit zusammenhängen.

12. Haftungsausschluss und Haftungsbeschränkungen.

Die folgende Haftungsausschlussbestimmungen und Haftungsbeschränkungsbestimmungen gelten ungeachtet dessen, sollte ein Rechtsbehelf seinen Zweck verfehlen.

12.1 Haftungsausschluss.

Stripe stellt die Services und die Stripe-Technologie im gegenwärtigen Zustand („as is“) zur Verfügung. Sofern nicht ausdrücklich als „Garantie“ in dieser Vereinbarung angegeben und soweit gemäß anwendbarem Recht zulässig, lehnt Stripe alle ausdrücklichen und konkludenten Garantien und Gewährleistung gemäß anwendbarem Recht ab und schließt diese aus, jeweils in Bezug auf die Leistungen im Rahmen dieser Vereinbarung, Services, Finanzpartner, Stripe-Technologie, Stripe-Daten und Dokumentation, einschließlich der Verfügbarkeit, der konkludenten Garantien zur Eignung für einen bestimmten Zweck, der Marktgängigkeit und der Nichtverletzung von Rechten, sowie in Bezug auf den Geschäftsverlauf, der Leistung oder Handelsbräuche. Die Stripe-Parteien haften nicht für Verluste, Schäden oder Kosten, die Ihnen oder anderen aus oder im Zusammenhang mit Hacking, Manipulationen oder sonstigem unbefugten Zugriff oder der Nutzung der Services, Ihres Stripe-Kontos oder geschützter Daten oder Ihrem Versäumnis, Betrugsbekämpfungs- oder Datensicherheitsmaßnahmen zu verwenden oder umzusetzen, entstehen können. Darüber hinaus haften die Stripe-Parteien nicht für Verluste, Schäden oder Kosten, die Ihnen oder anderen aus oder im Zusammenhang mit (a) Ihrem Zugriff auf die Services oder deren Nutzung in einer Weise, die mit dieser Vereinbarung oder der Dokumentation unvereinbar ist, (b) dem unbefugten Zugriff auf Server oder Infrastruktur oder auf Stripe-Daten oder geschützte Daten; (c) Unterbrechungen oder Ausfällen des Services; (d) Bugs, Viren oder anderen schädlichen Codes, die an oder durch den Service übertragen werden; (e) Fehlern, Ungenauigkeiten, Auslassungen oder Verlusten in oder an geschützten Daten oder Stripe-Daten; (f) Inhalten; oder (g) diffamierendem, beleidigendem, betrügerischen oder illegalem Verhalten durch Sie oder eine andere Partei entstehen.

12.2 HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN.

(a) *Indirekte Schäden.* Soweit gemäß anwendbarem Recht zulässig, haften die Stripe-Parteien Ihnen oder Ihren verbundenen Unternehmen gegenüber in Bezug auf diese Vereinbarung oder die angebotenen Services während und nach der Laufzeit (weder aus Vertrag, Fahrlässigkeit, Delikt noch aus anderen Rechts- oder Billigkeitsgründen) nicht für entgangene Gewinne, Personenschäden, Sachschäden, Datenverluste, Geschäftsunterbrechungen, indirekte, beiläufige, Folgeschäden, exemplarische, besondere Schäden, Vertrauensschäden oder Strafschadensersatz, selbst wenn diese Verluste, Schäden oder Kosten vorhersehbar sind und unabhängig davon, ob Sie oder die Stripe-Parteien auf deren Möglichkeit hingewiesen wurden oder nicht.

(b) *Allgemeine Schäden.* Soweit gemäß anwendbarem Recht zulässig, haften die Stripe-Parteien Ihnen oder Ihren verbundenen Unternehmen gegenüber in Bezug auf diese Vereinbarung oder die angebotenen Services während und nach der Laufzeit (weder aus Vertrag, Fahrlässigkeit, Delikt noch aus anderen Rechts- oder Billigkeitsgründen) nicht für Verluste, Schäden oder Kosten, die insgesamt den höheren Betrag von (i) dem

Gesamtbetrag der von Ihnen an Stripe gezahlten Vergütung (mit Ausnahme aller von Finanzpartnern erhobenen Vergütungen) während des dem haftungsbegründenden Ereignis unmittelbar vorangegangenen Zeitraum von drei Monaten oder (ii) 500 USD übersteigen.

13. Beilegung von Streitigkeiten; Vereinbarung über ein Schiedsverfahren.

13.1 Geltendes Recht.

Diese Vereinbarung unterliegt dem irischen Recht unter Ausschluss dessen kollisionsrechtlicher Grundsätze.

13.2 Verbindliches Schiedsgerichtsverfahren.

(a) Vorbehaltlich der nachstehenden Ziffer 13.6 dieser allgemeinen Vertragsbedingungen werden alle Streitigkeiten, Ansprüche und Meinungsverschiedenheiten, unabhängig davon, ob sie auf vergangenen, gegenwärtigen oder künftigen Ereignissen beruhen, die sich aus anwendbarem Recht oder gewohnheitsrechtlichen Ansprüchen, der Beendigung, der Durchsetzung, der Auslegung oder der Gültigkeit einer Bestimmung dieser Vereinbarung sowie der Bestimmung des Umfangs oder der Anwendbarkeit Ihrer Zustimmung zur Schlichtung von Streitigkeiten, Ansprüchen oder Meinungsverschiedenheiten, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben, durch ein verbindliches Schiedsverfahren nach den ICC-Schiedsgerichtsordnung von einem gemäß den ICC-Schiedsgerichtsordnung ernannten Einzelschiedsrichter entschieden. Der Schiedsrichter kann die gleiche Staatsangehörigkeit wie eine Partei haben und muss Mitglied der Law Society of Ireland oder der Bar of Ireland sein, sofern die Parteien nichts anderes vereinbaren. Der Ort des Schiedsverfahrens ist Dublin, Irland. Die Sprache des Schiedsverfahrens ist Englisch.

(b) Die Vereinbarung lässt die Möglichkeit der Stripe-Parteien unberührt, bei einem gemäß geltendem Insolvenzrecht zuständigen Gericht in Ihrer Gerichtsbarkeit einen Antrag zu stellen oder ein Gerichts- oder Insolvenzverfahren einzuleiten.

(c) Diese Vereinbarung lässt die Möglichkeit die Parteien unberührt, bei einem zuständigen Gericht einen Unterlassungsanspruch zur Unterstützung des Schiedsverfahrens geltend zu machen.

13.3 Schiedsverfahren.

Die Partei, welche die Einleitung des Schiedsverfahrens beabsichtigt, hat andere betroffene Parteien von dieser Absicht vor Einleitung des Verfahrens in Kenntnis zu setzen. In der Mitteilung ist das Datum zu benennen, an dem die Partei plant, einen Antrag auf ein Schiedsverfahren zu stellen, welches mindestens 30 Tage nach der Mitteilung liegen muss.

13.4 Vertraulichkeit.

Die Parteien behandeln das Schiedsverfahren, die Anhörung, alle im Laufe des Schiedsverfahrens eingereichten oder ausgetauschten Unterlagen, das Vorbringen der Parteien und die Entscheidung des Schiedsrichters, einschließlich der Schiedssprüche, vertraulich, außer (a) soweit dies zur Vorbereitung und Durchführung der Schiedsanhörung erforderlich ist; (b) in Verbindung mit einem gerichtlichen Antrag auf vorläufige Rechtsmittel oder der Bestätigung eines Schiedsspruchs oder dessen Durchsetzung; (c) die Stripe-Parteien können die Entscheidung des Schiedsrichters in vertraulichen Vergleichsverhandlungen im Zusammenhang mit anderen Streitigkeiten offenlegen; (d) jede Partei kann die Entscheidung im erforderlichen Umfang gegenüber Beratern offenlegen, die einer strengen Vertraulichkeitspflicht unterliegen; und (e) soweit es anwendbares Recht erfordert und soweit sie nicht bereits öffentlich zugänglich ist. Die Parteien, die Zeugen und der Schiedsrichter behandeln alle in einem Schiedsverfahren vorgelegten schriftlichen oder sonstigen Beweismittel vertraulich und stellen sie nicht Dritten (mit Ausnahme von Zeugen oder Sachverständigen) zur Verfügung, es sei denn, dies ist gemäß anwendbarem Recht vorgeschrieben oder es handelt sich um öffentlich zugängliche Beweismittel oder solche, die unabhängig vom Schiedsverfahren erlangt wurden.

13.5 Kollidierende Regelungen.

Im Falle eines Widerspruchs zwischen den Bestimmungen dieser Ziffer 13 und den ICC-Schiedsgerichtsordnung sind die Bestimmungen dieser Ziffer 13 maßgebend.

13.6 Geistige Eigentumsrechte.

Jede Streitigkeit, jeder Anspruch und jede etwaige Meinungsverschiedenheit, die hauptsächlich mit geistigen Eigentumsrechten einer Partei zusammenhängen, werden auf dem Rechtsweg beigelegt. Die Parteien unterwerfen sich in Bezug auf solche Streitigkeiten, Ansprüche und Meinungsverschiedenheiten der nicht ausschließlichen Gerichtsbarkeit der irischen Gerichte.

14. Änderungen der Vereinbarung.

Stripe kann die Vereinbarung jederzeit ganz oder teilweise ändern, indem Stripe eine Änderung der allgemeinen Vertragsbedingungen (einschließlich der Einleitung zu dieser Vereinbarung und der Definitionen), der Servicebedingungen oder der durch Verweis einbezogenen Bedingungen auf der Stripe-Rechtsseite veröffentlicht oder

Sie hierüber benachrichtigt. Die geänderte Vereinbarung wird mit Veröffentlichung oder, falls Stripe Sie benachrichtigt, wie in der Benachrichtigung angegeben, wirksam. Bei Änderungen, die sich auf zugelassene Zahlungsdienste beziehen, wird Stripe Sie gemäß anwendbarem Recht benachrichtigen. Indem Sie die Services nach dem Datum des Inkrafttretens einer Änderung dieser Vereinbarung weiterhin nutzen, stimmen Sie der geänderten Vereinbarung zu. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die Stripe-Rechtsseite regelmäßig auf Änderungen an dieser Vereinbarung zu überprüfen. Die letzte Änderung der allgemeinen Vertragsbedingungen durch Stripe wurde an dem Datum vorgenommen, welches unter der Überschrift „Allgemeine Vertragsbedingungen“ aufgeführt ist. Die letzte Änderung der jeweiligen Servicebedingungen fand an dem Datum statt, das unter der Überschrift für diese Bedingungen aufgeführt ist. Sofern diese Vereinbarung (einschließlich Ziffer 14) nichts anderes vorsieht, kann diese Vereinbarung nur schriftlich geändert werden.

15. Allgemeine Bestimmungen.

15.1 Elektronische Kommunikation.

Durch die Annahme dieser Vereinbarung oder die Nutzung eines Services stimmen Sie der elektronischen Kommunikation zu, wie in der [E-SIGN-Mitteilung](#) beschrieben, die durch diesen Verweis in diese Vereinbarung aufgenommen wird.

15.2 Bekanntmachungen und Kommunikationen.

(a) *Mitteilungen an Stripe.* Sofern in dieser Vereinbarung nicht anders angegeben, müssen Sie uns für Mitteilungen an Stripe [kontaktieren](#). Eine Mitteilung, die Sie an Stripe senden, gilt als zugestellt, wenn Stripe diese erhält.

(b) *Mitteilungen an Sie.* Zusätzlich zur elektronischen Übermittlung von Mitteilungen an Sie gemäß Ziffer 15.1 dieser allgemeinen Vertragsbedingungen ist Stripe berechtigt, Ihnen Mitteilungen per Post oder Zustelldienst an die im jeweiligen Stripe-Konto angegebene Postadresse zu senden. Mitteilungen, die Stripe an Sie sendet, gelten als bei Ihnen eingegangen, sobald (i) sie auf der Stripe-Website oder im Stripe-Dashboard veröffentlicht werden; (ii) sie per SMS oder E-Mail gesendet werden; und (iii) drei Werktage nach dem Versand per Post oder der Zustellung, wenn sie per Zustelldienst gesendet werden.

15.3 Rechtsweg.

Stripe kann zu von Stripe als rechtmäßig erachteten gerichtlichen Maßnahmen Stellung beziehen und diesen Folge leisten. Stripe kann alle Gelder und – vorbehaltlich der Bedingungen der Stripe-Datenschutzrichtlinie – alle Daten, die im Rahmen gerichtlicher Maßnahmen erforderlich sind, zur Verfügung stellen oder aufbewahren, auch wenn diese von Dritten stammen. Stripe wird Sie im Rahmen des anwendbaren Rechts über die gerichtliche Maßnahme benachrichtigen, indem Stripe eine Kopie der gerichtlichen Maßnahme an die im jeweiligen Stripe-Konto hinterlegte E-Mail-Adresse sendet. Stripe haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die Ihnen wegen seiner Beantwortung oder Befolgung gerichtlicher Maßnahmen gemäß dieser Ziffer 15.3 entstehen.

15.4 Kostentragung.

Sie tragen zusätzlich zu den von Ihnen geschuldeten Beträgen alle Kosten, die Stripe bei der Eintreibung von Beträgen entstehen, die Sie gemäß vorliegender Vereinbarung schulden. Dies kann Anwaltskosten und Auslagen, Kosten eines Schieds- oder Gerichtsverfahrens, Vergütung für Inkassobüros, Zinsen und alle anderen damit verbundenen Kosten umfassen.

15.5 Auslegung.

(a) Keine Bestimmung dieser Vereinbarung wird gegen eine Partei ausgelegt, nur weil diese Partei Verfasser dieser Vereinbarung ist.

(b) Verweise auf „schließt ein“ oder „einschließlich“, denen kein „nur“ oder ein ähnliches Wort folgt, bedeuten „schließt ohne Einschränkung ein“ bzw. „einschließlich, aber ohne Einschränkung“.

(c) Sofern nicht ausdrücklich in einer schriftlichen Vereinbarung zwischen Ihnen und Stripe anders festgelegt, hat diese Vereinbarung Vorrang vor allen Richtlinien oder Vereinbarungen zur Erbringung oder Nutzung der Services.

(d) Alle Verweise in dieser Vereinbarung auf Bedingungen, Dokumente, anwendbares Recht oder Finanzdienstleistungsbedingungen beziehen sich auf diese Punkte in der jeweils aktuellen Fassung. Alle Verweise auf APIs und URLs sind Verweise auf diese APIs und URLs in der jeweils aktuellen Fassung.

(e) Die Überschriften der Ziffern dieser Vereinbarung dienen nur der Übersichtlichkeit und sind keine Auslegungshilfe.

(f) Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, ist jede Zustimmung oder Genehmigung, die von einer Partei erteilt wird, (i) nur wirksam, wenn sie schriftlich und im Voraus erteilt wird, und (ii) kann nach dem alleinigen und uneingeschränkten Ermessen der Partei erteilt oder verweigert werden.

(g) „Geschäftstage“ sind Wochentage, an denen die Banken im Ansässigkeitsland von Stripe im Allgemeinen für den Geschäftsverkehr geöffnet sind. Sofern nicht als Geschäftstage angegeben, bedeuten Tage, Monate oder Jahre, Kalendertage, Kalendermonate oder Kalenderjahre.

(h) Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist, hat eine Partei, die im Rahmen dieser Vereinbarung eine Entscheidung oder Feststellung trifft, das Recht, diese Entscheidung oder Feststellung nach eigenem Ermessen zu treffen.

(i) Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf findet auf dieses Abkommen keine Anwendung.

15.6 Verzichtserklärungen.

Zu seiner Wirksamkeit hat ein Verzicht schriftlich zu erfolgen und ist von der verzichtenden Partei zu unterzeichnen. Das Versäumnis einer Partei, eine Bestimmung dieser Vereinbarung durchzusetzen, stellt keinen Verzicht auf die Rechte dieser Partei dar, diese Bestimmung später durchzusetzen.

15.7 Höhere Gewalt.

Stripe und seine verbundenen Unternehmen haften nicht für Verluste, Schäden oder Kosten, die Ihnen entstehen, oder für Verzögerungen bei der Leistung oder Nichterfüllung durch Stripe-Gesellschaften, soweit diese durch höhere Gewalt verursacht werden.

15.8 Übertragung von Rechten.

Sie dürfen keine Pflichten oder Rechte aus dieser Vereinbarung ohne die Zustimmung von Stripe abtreten oder übertragen. Jeder Versuch hierzu ist unwirksam. Wenn Sie diese Vereinbarung abtreten wollen, [kontaktieren](#) Sie uns bitte. Stripe ist berechtigt, diese Vereinbarung einschließlich aller Rechte und Pflichten ohne Ihre Zustimmung beliebig abzutreten und zu übertragen. Diese Vereinbarung ist für die Vertragsparteien und ihre Rechtsnachfolger verbindlich, kommt ihnen zugute und kann von ihnen durchgesetzt werden.

15.9 Handelsbeschränkungen.

Es ist Ihnen nicht gestattet, die Stripe-Technologie zu exportieren, zu re-exportieren oder zu übertragen, es sei denn, dies ist nach dem Recht der Vereinigten Staaten von Amerika und nach dem anwendbaren Recht der Gerichtsbarkeit(en), in der/denen die Stripe-Technologie vertrieben und erworben wurde, zulässig. Dies gilt insbesondere für die Gewährung des Zugriffs auf die Stripe-Technologie (a) an eine natürliche oder juristische Person, die ihren gewöhnlichen Wohnsitz in einer Hochrisikogerichtsbarkeit hat; oder (b) an eine Hochrisikoperson. Durch die Nutzung der Stripe-Technologie erklären Sie zum Datum des Inkrafttretens und garantieren während der Laufzeit, dass Sie (i) nicht in einer Hochrisikogerichtsbarkeit ansässig oder nach anwendbarem Recht in einer Hochrisikogerichtsbarkeit organisiert sind, (ii) keine Hochrisikoperson sind und (iii) nicht zu 50 % oder mehr im Besitz von natürlichen oder juristischen Personen sind oder von solchen kontrolliert werden, die (x) in einer Hochrisikogerichtsbarkeit ansässig oder nach den Gesetzen einer Hochrisikogerichtsbarkeit organisiert sind; oder (y) eine Hochrisikoperson sind. Es ist Ihnen untersagt, die Stripe-Technologie für gesetzlich verbotene Zwecke verwenden, einschließlich der Entwicklung, Konstruktion, Herstellung oder Produktion von Raketen, nuklearen, chemischen oder biologischen Waffen.

15.10 Keine Partnerschaft.

Jede Partei und jeder Finanzpartner handelt als unabhängiger Unternehmer. Die vorliegende Vereinbarung begründet keine Partnerschaft, kein Joint Venture und kein allgemeines Vertretungsverhältnis zwischen Stripe und Ihnen oder einem Finanzpartner. Sofern diese Vereinbarung ausdrücklich eine Vertretungsbeziehung zwischen Ihnen als Auftraggeber und einer Stripe-Gesellschaft als Vertreter begründet, ist die Vertretung, einschließlich Ihrer Rechte als Auftraggeber und der Pflichten der Stripe-Gesellschaft als Vertreter, streng auf die angegebene Bestellung und den angegebenen Zweck beschränkt, impliziert keine Pflicht Ihnen oder der Stripe-Gesellschaft gegenüber und begründet in keinem Fall eine Vertretungsbeziehung für steuerliche Zwecke.

15.11 Trennbarkeit.

Für den Fall, dass ein Gericht oder eine Behörde eine Bestimmung dieser Vereinbarung für unwirksam erklärt, beabsichtigen die Parteien, dass diese Vereinbarung so durchgeführt wird, als ob die unwirksame Bestimmung nicht vorhanden wäre, und dass jede teilweise wirksame Bestimmung in dem Maße durchgeführt wird, wie sie wirksam ist.

15.12 Kumulative Rechte; Unterlassungsklagen.

Die Rechte und Rechtsmittel der Parteien im Rahmen dieser Vereinbarung bestehen kumulativ. Jede Partei ist berechtigt, jedes ihrer Rechte ausüben und jedes ihrer Rechtsmittel im Rahmen dieser Vereinbarung zusammen mit allen anderen Rechten und Rechtsmitteln geltend zu machen, die ihr nach anwendbarem Recht, nach Billigkeit oder nach den Finanzdienstleistungsbedingungen zur Verfügung stehen. Jede wesentliche Verletzung von Ziffer 7 oder Ziffer 8 der

allgemeinen Vertragsbedingungen durch eine Partei könnte einer geschädigten Partei einen nicht wiedergutzumachenden Schaden verursachen. In einem solchen Falle ist jede geschädigte Partei berechtigt, eine bestimmte Leistung oder einen Unterlassungsanspruch aufgrund der Verletzung geltend zu machen.

15.13 Gesamte Vereinbarung.

Diese Vereinbarung stellt die gesamte Vereinbarung und das gesamte Verständnis der Parteien in Bezug auf die Services dar und ersetzt alle vorherigen und gleichzeitigen Vereinbarungen und Absprachen.

Definitionen

„**Acquirerbedingungen**“ sind die Bedingungen, die ein Acquirer vorgibt, die für die Dienste dieses Acquirers gelten und auf der Stripe-Rechtsseite zu finden oder von dort aus zugänglich sind.

„**Handlungen**“ sind alle Handlungen in oder mit Bezug zum Stripe-Konto eines Connect-Kontos durch oder auf Betreiben einer Stripe Connect-Plattform oder eines Connect-Kontos unter Verwendung von Stripe-Technologie oder der Stripe Connect-Services, darunter insbesondere die Kommunikation rund um dieses Connect-Konto.

„**AML und Sanktionsrecht**“ umfasst alle anwendbaren Anti-Geldwäsche- und Sanktionsgesetze, Verordnungen, Vorschriften und anderen verbindlichen Vorgaben von Aufsichtsbehörden oder Regierungsstellen, die in den USA, für die Stripe Vault and Forward Services, Stripe oder seine verbundenen Unternehmen, Sie und Ihre verbundenen Unternehmen oder externe PSP zuständig sind.

„**API**“ ist eine Anwendungsprogrammierschnittstelle.

„**Verbundenes Unternehmen**“ bedeutet jedes Unternehmen, das direkt oder indirekt ein anderes Unternehmen kontrolliert, von einem anderen Unternehmen kontrolliert wird oder mit einem anderen Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle steht.

„**Apps on Devices**“ bezeichnet den von Stripe bereitgestellten Anwendungsverwaltungs- und Vertriebsdienst und die Entwickler-Tools, mit deren Hilfe Sie Stripe-Apps auf Stripe Terminal-Produkten einsetzen können.

„**Berechnete Bußgelder**“ sind Bußgelder und Strafgebühren von Regierungsbehörden und Finanzpartnern, die aufgrund von oder in Verbindung mit Ihrer Nutzung der Services auferlegt werden

„**Zugelassene Zahlungsdienste**“ sind die Services, für deren Erbringung die irische Zentralbank (Central Bank of Ireland) Stripe PSP zugelassen hat und die unter <http://registers.centralbank.ie/FirmRegisterDataPage.aspx?firmReferenceNumber=C187865@ister=63> aufgeführt sind.

„**Begünstigter**“ ist die juristische (also nicht natürliche) Person, die als Begünstigter einer Entnahme oder Entnahmeleistung vorgesehen ist.

„**Entnahmekontingent**“ ist eine bestimmte Menge an Kohlenstoffdioxid, die aus der Atmosphäre abgeschieden und im Rahmen von Abnahmevereinbarungen erworben wird. Entnahmekontingente werden in Tonnen angegeben.

„**Kartennetzwerk**“ bedeutet ein Kartennetzwerk, einschließlich der von Visa, Mastercard, American Express und Discover betriebenen Kartennetzwerke.

„**Regeln des Kartennetzwerkes**“ bedeutet die von einem Kartennetzwerk veröffentlichten Nutzungsbedingungen für eine Zahlungsmethode.

„**CCPA**“ ist der California Consumer Privacy Act of 2018, Cal. Civ. Code (Zivilgesetzbuch Kaliforniens) Sections 1798.100-1798.199.

„**Kontrollwechsel**“ ist (a) ein Ereignis, bei dem ein oder mehrere Dritte direkt oder indirekt mehr als 50 % der stimmberechtigten Anteile einer Partei erwerben oder wirtschaftlicher Eigentümer werden; (b) die Fusion einer Partei mit einem oder mehreren Dritten; (c) der Verkauf, die Verpachtung, Übertragung oder sonstige Veräußerung des gesamten oder eines wesentlichen Teils des Vermögens einer Partei; oder (d) der Abschluss eines Rechtsgeschäfts oder eines Vorgangs, die dieselbe oder eine ähnliche Wirkung hätte wie hier unter (a)-(c) angegeben; hiervon sind Börsengänge und/oder Notierungen ausgenommen.

„**Anspruch**“ bedeutet sämtliche Ansprüche, Forderungen, behördliche Untersuchungen und Rechtsverfahren von Dritten.

„**Climate API**“ ist die Programmierschnittstelle, über die die Auswahl von Entnahmeleistungen und entsprechenden Entnahmekontingenten erfolgt, einschließlich Beispielcode, Anweisungen, Anforderungen und weiteren in der Dokumentation enthaltenen Richtlinien.

„**Klimaprojekt**“ ist ein Klimaprojekt, das von Stripe finanziert wird.

„**Kommunikation**“ bedeutet jede schriftliche oder elektronische Übermittlung von Informationen oder Kommunikation, insbesondere Mitteilungen, Genehmigungen, Zustimmungen, Ermächtigungen, Vereinbarungen, Offenlegungen und Anweisungen.

„**Connect-Konto**“ ist (a) ein Plattformnutzer, der über ein Stripe-Konto verfügt, das über die Stripe Connect-Services an eine Stripe Connect-Plattform angebinden ist; oder (b) ein Plattformnutzer, der kein Stripe-Konto hat, aber an den Sie als Stripe Connect-Plattform unter Verwendung der Stripe Connect-Services Geldmittel gesendet haben.

„**Vereinbarung über ein Connect-Konto**“ bedeutet die über die Stripe-Rechtsseite für die jeweils zuständige Gerichtsbarkeit des Connect-Kontos abrufbare Vereinbarung mit Stripe über ein Connect-Konto.

„**Connect-Kontodaten**“ sind Daten über Connect-Konten und Aktivitäten, die geschützte Daten und Stripe-Daten enthalten können.

„**Inhalt**“ sind alle nicht von Stripe zur Verfügung gestellten Texte, Bilder und andere Inhalte, die Sie hochladen, veröffentlichen oder in Verbindung mit den Services verwenden.

„**Kontrolle**“ bedeutet direkte oder indirekte Inhaberschaft an mehr als 50 % der Stimmrechte oder des Kapitals an einem Unternehmen.

„**Missbrauch von Zugangsdaten**“ bedeutet den unbefugten Zugriff, die unbefugte Offenlegung oder die unbefugte Verwendung der Zugangsdaten zu Ihrem Stripe-Konto einschließlich Stripe API-Schlüssel.

„**Custom-Konto**“ bedeutet ein Connect-Konto, das gemäß der Dokumentation als Custom-Konto angemeldet ist.

„**Kunde**“ bedeutet eine juristische oder natürliche Person, die Ihnen als Gegenleistung für durch Sie bereitgestellte Waren oder Dienstleistungen (einschließlich gemeinnütziger Dienstleistungen) Zahlungen schuldet.

„**Datenverarbeitungsvereinbarung**“ bedeutet die Datenverarbeitungsvereinbarung, die unter www.stripe.com/legal/dpa abrufbar ist.

„**Data Warehouse**“ ist der von Ihnen auf der Stripe-Website ausgewählte Datenspeicher.

„**Anfechtung**“ bedeutet eine Anweisung eines Kunden, eine verarbeitete Transaktion rückgängig zu machen oder für ungültig zu erklären (einschließlich „Rückbuchungen“ und „Anfechtungen“ im Sinne der von den Anbietern von Zahlungsmethoden verwendeten Begrifflichkeiten).

„**Dokumentation**“ umfasst Beispielcode, Anweisungen, die Anforderungen und sonstige Dokumentation (a) auf der Stripe-Website, deren erste Seite unter www.stripe.com/docs/docs abrufbar ist und (b) die in den Stripe-SDK enthalten sind.

„**Datenschutzrecht**“ hat die in der jeweiligen [Datenverarbeitungsvereinbarung](#) festgelegte Bedeutung.

„**Sorgfaltspflichten**“ sind gesetzliche Pflichten in Bezug auf die Bekämpfung von Geldwäsche (Anti Money Laundering, kurz: AML), die Kenntnis über Kunden (Know Your Customer, kurz: KYC) und die Kenntnis des Unternehmens (Know Your Business, kurz: KYB) sowie gegenüber Kunden bestehende Sorgfaltspflichten (Customer Due Diligence, kurz: CDD) und weitere mit den vorgehend genannten Pflichten zusammenhängende oder vergleichbare Pflichten.

„**E-Geld**“ bedeutet elektronisches Geld gemäß der Definition in den European Communities (Electronic Money) Regulation 2011, SI Nr. 183/2011.

„**Endnutzer**“ hat die in der [Stripe-Datenschutzerklärung](#) angegebene Bedeutung.

„**Endnutzerrechte**“ bedeutet die Datenschutzrechte, die den Endnutzern nach Datenschutzrecht.

„**Endnutzer-Service**“ hat die in den [Stripe-Endnutzerbedingungen](#) angegebene Bedeutung.

„**Express-Konto**“ bedeutet ein Connect-Konto, das gemäß der Dokumentation als Express-Konto angemeldet ist.

„**FCRA**“ bedeutet Fair Credit Reporting Act, 15 U.S.C. Section 1681, ff. und Equal Credit Opportunity Act, 15 U.S.C., Section 1681 ff.

„**Feedback**“ sind Ideen, Vorschläge, Kommentare, Beobachtungen und andere Beiträge, die Sie Stripe in Bezug auf die Stripe-Services und die Stripe-Technologie zur Verfügung stellen.

„**Vergütung**“ ist die für die Services anfallende Gebühr.

„**Finanzpartner**“ ist eine Person, die Finanzdienstleistungen anbietet und mit einer Stripe-Gesellschaft zusammenarbeitet, um die Services zu erbringen.

„**Finanzdienstleistungsbedingungen**“ bedeutet (a) die von einem Finanzpartner festgelegten Bedingungen, die für die Dienstleistungen dieses Unternehmens gelten, und (b) die PCI-Standards.

„**Höhere Gewalt**“ ist ein Ereignis, das sich der Kontrolle einer Stripe-Gesellschaft entzieht, darunter insbesondere (a) Streiks und andere Arbeitskonflikte, Arbeitskräftemangel, Arbeitsniederlegung und Arbeitsverzögerungen, (b) Unterbrechungen der Lieferkette, (c) Embargos oder Blockaden, (d) Ausfälle der Telekommunikation, Stromausfälle und Stromknappheit, (e) unzureichende Transportleistungen und Unfähigkeit der Beschaffung adäquater Zulieferungen oder Verzögerung adäquater Zulieferungen, (f) Wetterbedingungen, Erdbeben, Feuer, Überschwemmung, Naturkatastrophen und höhere Gewalt, (g) Aufruhr, zivile Unruhen, Krieg, Invasion, feindliche Handlungen (mit und ohne Kriegserklärung), (h) Gesellschafts- und Staatskrisen, (i) Epidemien, Pandemien, staatliche oder nationale Gesundheitskrisen und (j) anwendbares Recht und Behördenmaßnahmen.

„**Weitergegebene Daten**“ sind Daten mit Bezug zu Zahlungskarten und Transaktionen, die Sie mittels Stripe Vault und Forward Services weitergeben, darunter insbesondere Transaktionsautorisierungen für Zahlungskarten und Zahlungsanforderungen.

„**Frontier-Werbematerial**“ umfasst die zur Bewerbung von Stripe Climate Orders erstellten Werbe- und Verkaufsunterlagen und ähnliche Dokumente.

Die „**Frontier-Website**“ ist <https://www.frontierclimate.com> in ihrer jeweils aktuellen Form.

„**DSGVO**“ bedeutet Datenschutz-Grundverordnung VO (EU) 2016/679.

„**Behörde**“ umfasst Aufsichtsbehörden, sonstige Behörden sowie andere staatliche Stellen, die für die Services, Stripe oder Sie zuständig sind.

„**Hochrisikogerichtsbarkeit**“ ist jede Gerichtsbarkeit oder Verwaltungsregion, die Stripe als besonders risikoreich einstuft (aus rechtlichen, kommerziellen, betrieblichen oder anderen Gründen) und die als solche in der [Stripe Prohibited and Restricted Business List](#) angegeben ist.

„**Hochrisikoperson**“ ist jede natürliche oder juristische Person, die von Stripe (aus rechtlichen, kommerziellen, betrieblichen oder sonstigen Gründen) als besonders risikoreich eingestuft wird und die als solche in der [Stripe Prohibited and Restricted Business List](#) aufgeführt ist.

„**ICC-Schiedsgerichtsordnung**“ bedeutet die Schiedsgerichtsordnung des Internationalen Schiedsgerichtshofs in der zum Zeitpunkt des Beginns des Schiedsverfahrens geltenden Fassung.

„**ID-Bild**“ ist ein Bild einer Person, das über Stripe Identity Services übermittelt wird, einschließlich eines Bildes, das von einem Ausweisdokument einer Person erfasst wurde.

„**Insolvenzereignis**“ bedeutet die nachfolgend aufgelisteten sowie vergleichbare Verfahren, Maßnahmen und Umstände:

- (a) Sie sind (oder gelten) gemäß anwendbarem Recht nicht in der Lage, Ihre Schulden zu begleichen;
- (b) Gegen Sie ist eine Petition, ein Beschluss, eine Verfügung oder eine andere Maßnahme im Zusammenhang mit einer Liquidation, Insolvenz, oder einem gleichwertigen Verfahren ergangen;
- (c) Sie stellen Ihre Geschäftstätigkeit ganz oder teilweise ein oder drohen, diese einzustellen (es sei denn, dies passiert im Rahmen einer Fusion, einer Restrukturierung oder einer Sanierung);
- (d) Sie werden zwangsweise oder freiwillig liquidiert oder es wird ein Liquidator für Sie oder einen Ihrer Vermögenswerte bestellt;
- (e) Gegen Sie wird ein Antrag auf Anordnung der Zwangsverwaltung gestellt, oder Sie erhalten eine Mitteilung über die Absicht, einen Insolvenzverwalter für Sie zu bestellen, oder es werden andere Maßnahme von einer natürlichen oder juristischen Person im Hinblick auf Ihre gesetzliche Verwaltung ergriffen;
- (f) Für alle oder einen Teil Ihrer Schulden wird ein Zahlungsaufschub vereinbart oder erklärt;
- (g) Sie schließen einen Vergleich oder eine sonstige Vereinbarung über Ihre Schulden mit oder zugunsten einiger oder aller Ihrer Gläubiger im Allgemeinen oder in Bezug auf eine bestimmte Art Ihrer Schulden, oder schlagen dies vor;
- (h) Sie schlagen ein Verfahren vor oder nehmen Verhandlungen bezüglich einer Umschuldung, Neuregelung oder Stundung Ihrer Schulden vor oder stimmen diesem zu;
- (i) Es wird ein Liquidator, Insolvenzverwalter, Zwangsverwalter, Treuhänder, Vermögensverwalter, Verfahrensberater oder eine vergleichbare Funktion ähnlicher Amtsträger in Bezug auf Ihr gesamtes Vermögen oder einen Teil davon bestellt;
- (j) Es erfolgt eine Vollstreckung in Sicherheiten und/oder eine Vollstreckung, Pfändung, Beschlagnahme oder ähnliches hinsichtlich Ihrer Vermögenswerte;

(k) Es wird ein gerichtliches Verfahren, eine Unternehmensmaßnahme oder ein sonstiges Verfahren oder eine Maßnahme im Zusammenhang mit der Bestellung eines Insolvenzverwalters, Zwangsverwalters, Liquidators, Treuhänders, Vermögensverwalters, Verfahrensberaters oder einer ähnlichen Funktion in Bezug auf Sie oder Ihre Vermögenswerte eingeleitet; oder (l) Einleitung der o. g. Schritte gegen einen Nutzer oder einen Aktionär eines Nutzers.

Ein „**Anspruch aus der Verletzung geistigen Eigentums**“ ist einen Anspruch, der von einem Dritten gegen Sie erhoben wird und darauf basiert, dass Stripe-Technologie, die Services oder Stripe-Marken, die Ihnen zur Verfügung gestellt und von Ihnen in Übereinstimmung mit dieser Vereinbarung verwendet werden, die geistigen Eigentumsrechte des Dritten, der den Anspruch erhebt, vermeintlich verletzen oder missachten, mit Ausnahme von Ansprüchen, die von Connect-Konten erhoben werden.

„**Schäden aus der Verletzung geistigen Eigentums**“ sind (a) alle Beträge, die einem Dritten, der Ansprüche aus der Verletzung geistigen Eigentums geltend macht, rechtsgültig zugesprochen werden, und (b) alle Beträge, die an einen Dritten gezahlt werden, um von Dritten geltend gemachte Ansprüche aus der Verletzung geistigen Eigentums im Rahmen einer von Stripe genehmigten Vereinbarung beizulegen.

„**Geistiges Eigentum**“ sind Urheberrechte, Patente, Marken, Dienstmarken, Geschäftsgeheimnisse, moralische Rechte und andere geistige Eigentumsrechte, die irgendwo auf der Welt anerkannt werden.

„**Services bezüglich IRS-Formular 1099**“ sind Services, bei denen Stripe Kopien von IRS Form 1099 hinsichtlich Transaktionen auf Custom-, Express- und Connect-Konten mit Plattformgebührenkontrolle erstellt, Empfängerkopien von IRS Form 1099 an die jeweiligen Connect-Konten übermittelt und elektronische Abschriften von IRS Form 1099 bei den zuständigen Behörden (etwa auf Einzelstaats- oder Bundesebene) einreicht, soweit in der Dokumentation dargelegt.

„**Anwendbares Recht**“ bedeutet alle anwendbaren Gesetze, Regeln, Vorschriften und sonstigen verbindlichen Anforderungen einer staatlichen Stelle.

„**Gerichtliche Maßnahme**“ bedeutet den Pfändungsbeschluss, die Pfändung, die Zwangsvollstreckung, die Vorladung, den Haftbefehl oder eine sonstige gerichtliche Anordnung.

„**Marke**“ bedeutet ein Warenzeichen, eine Dienstmarke, ein Design, ein Logo oder eine stilisierte Schrift.

„**Händlertransaktion**“ ist eine Transaktion oder Transaktionsserie, die Sie aufgrund eines Mandats (also einer Ermächtigung) veranlassen, das Ihnen vom Kunden erteilt wurde und das Sie ermächtigt, diese Transaktion oder Transaktionsserie zu veranlassen, ohne dass der Kunde weitere Maßnahmen ergreifen muss.

„**Händlerverluste**“ sind Negativsalden im Stripe-Konto von Connect-Konten aus Transaktionen, Anfechtungen, Rückerstattungen und Rückbuchungen (Definition siehe Stripe Payments-Bedingungen), sofern das Connect-Konto als Händler auftritt.

„**MOTO-Transaktion**“ ist eine Transaktion, die Sie auf dem Postweg oder per Telefon veranlassen.

„**Mehrwährungsabwicklung**“ ist die Möglichkeit, Geldbeträge auf einem Nutzerkonto in einer anderen Währung abzurechnen als der, in der Sie die Kundenzahlung angenommen haben.

„**Abnahmevereinbarungen**“ sind rechtsverbindliche Verträge über den Erwerb künftig zu entnehmender Entnahmekontingente zu einem festgelegten Kaufpreis.

„**Lesegerätformulare**“ ist eine Funktion, die die Anzeige vorkonfigurierter Benutzerschnittstellen auf Terminal-Lesegeräten von Stripe ermöglicht, mit denen (a) Kunden benutzerdefinierter Text angezeigt werden kann, (b) Kunden zur Auswahl von Schaltflächen mit benutzerdefiniertem Text aufgefordert werden können oder (c) Kundeneingaben und -unterschriften eingeholt und gespeichert werden können.

Das „**Übereinkommen von Paris**“ ist die Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen, U.N. Doc. FCCC/CP/2015/L.9/Rev/1 (12. Dez. 2015).

„**Zahlungskonto**“ bedeutet ein Zahlungskonto gemäß der Definition in SI Nr. 6/2018 - European Union (Payment Services) Regulations 2018).

„**Zahlungskontodaten**“ bedeutet Angaben zum Zahlungskonto eines Kunden, die nach PCI-Standards zu schützen sind. Dazu gehören der Name des Kunden sowie bei Kredit- und Debitkarten die Kontonummer des Kunden, das Ablaufdatum der Karte und der Kartenprüfwert, oder ein ähnlicher Sicherheitscode.

„**Zahlungsmethode**“ ist eine Zahlungsmethode, die Stripe als Teil der Stripe Payments Services akzeptiert (z. B. Visa-Kreditkarte, Klarna).

„**Acquirer**“ bedeutet eine Einrichtung, die ein Zahlungsdienstleister dazu ermächtigt hat, (a) Transaktionen auf Antrag von Händlern bei Zahlungsdienstleistern zur Autorisierung und zum Clearing einzureichen und (b) Abrechnungsbeträge für autorisierte und abgewickelte Transaktionen zu erhalten und zu überweisen.

„**Zahlungsdienstleister**“ bedeutet der Anbieter eines Zahlungsmethode (z. B. Visa Inc., Klarna Bank AB).

„**Regeln für Zahlungsmethoden**“ sind die allgemein zugänglichen Richtlinien, Satzungen, Regeln und Vorschriften, die Zahlungsdienstleister aufstellen und die beschreiben, wie ihre Zahlungsmethoden akzeptiert und genutzt werden kann.

„**Bedingungen für Zahlungsmethoden**“ sind die Bedingungen, die für die Akzeptanz und Nutzung einer Zahlungsmethode gelten, die sich auf der Stripe-Website einschließlich der Stripe-Rechtsseite befinden oder von dort aus zugänglich sind und die ab dem Datum des Inkrafttretens auf dieser Seite als „Bedingungen für Zahlungsmethoden“ bezeichnet werden.

„**Auszahlungsverzögerung**“ ist eine Verzögerung des Auszahlungszeitplans, die durch (a) die Nichtverfügbarkeit eines Finanzpartners, einer Behörde, eines Telekommunikationsanbieters oder eines Internetanbieters, (b) die Eingabe falscher Informationen, wie z. B. einer Stripe zur Verfügung gestellten Bankkontonummer, (c) Ihre Geräte, Software oder andere Technologie oder (d) Zahlungsverzug oder Säumigkeit eines Finanzpartners gegenüber Stripe oder Zahlungsausfall, Insolvenz oder Bankrott eines Finanzpartners oder (e) ein Ereignis höherer Gewalt verursacht wird.

„**Auszahlungszeitplan**“ bedeutet der im Stripe-Dashboard verfügbare Zeitplan, der die Anzahl der Werktage nach dem Transaktionsdatum angibt, die Stripe benötigt, um die Überweisung auf ein Nutzerkonto einzuleiten.

„**PCI-DSS**“ bedeutet die Payment Card Industry Data Security Standards.

„**PCI-Standards**“ sind der PCI-DSS und das Payment Card Industry Software Security Framework (PCI-SSF) einschließlich etwaiger Folgenormen.

„**Personenbezogene Daten**“ sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierbare natürliche Person beziehen und die (wie in der [Datenverarbeitungsvereinbarung](#) definiert) in Verbindung mit den Services verarbeitet werden, und die „personenbezogene Daten“ im Sinne der DSGVO und „personenbezogene Informationen“ im Sinne des CCPA umfassen.

„**Plattformgebühren**“ sind die Gebühren, die Stripe Ihren Connect-Konten in Ihrem Auftrag für die Nutzung Ihrer Plattformdienste berechnet.

„**Plattformgebührenkontrolle**“ ist das „Connect-Konto“-Attribut, für das Sie verbundenen Konten in dem laut Dokumentation zulässigen Ausmaß Gebühren berechnen können.

„**Plattformanbieter-Vereinbarung**“ sind alle Vereinbarungen, die eine Stripe Connect-Plattform mit ihren Connect-Kontos schließt.

„**Plattformdienstleistungen**“ sind die von einer Stripe Connect-Plattform gegenüber Plattformnutzern bereitgestellten Produkte und Dienstleistungen (wie Webentwicklung, Kundenbetreuung und Hosting) ungeachtet von deren Entgeltspflichtigkeit.

„**Plattformnutzer**“ bedeutet einen Nutzer Ihrer Stripe Connect-Plattform, sofern Sie als Plattform auftreten.

„**Poolkonto**“ ist ein Poolkonto, dem Mittel zur Transaktionsabwicklung gutgeschrieben werden.

„**Pool-Rückstellungskonto**“ ist ein Poolkonto, auf dem Rückstellungen verwahrt werden.

„**Post-SMR-Übergangsfrist**“ ist der Zeitraum ab der Einleitung der ersten Transaktion eines im Wechsel befindlichen Plattformnutzers in einem verbundenen Kontotyp, in dem Stripe Managed Risk Services nicht aktiviert sind, bis (i) Sie eine Transaktion für jeden Plattformnutzer in dem verbundenen Zielkonto einleiten und (ii) alle SMR-aktivierten verbundenen Konten geschlossen werden (ausschlaggebend ist das zuerst eintretende Ereignis).

„**Vorschau**“ bezieht sich auf die Veröffentlichungsphasen „Proof of Concept“, „Beta“, „Pilot“, „Invite Only“, „private Vorschau“, „private Entwicklervorschau“, „öffentliche Vorschau“, „Entwicklervorschau“ oder eine ähnliche Bezeichnung.

„**Vorschausevice**“ bezieht sich auf Vorschaufunktionen oder entsprechende Bestandteile von Services und/oder Stripe-Technologie(n).

„**Datenschutzrichtlinie**“ bedeutet eine oder alle öffentlich verfügbaren Datenschutzrichtlinien, Datenschutzhinweise, Cookie-Richtlinien, Cookie-Hinweise oder ähnliche öffentliche Richtlinien oder Hinweise, die sich mit den Maßnahmen und Pflichten einer Partei in Bezug auf personenbezogene Daten befassen.

„**Datenblatt für Fachdienstleistungen**“ ist das im Bestellformular für Fachdienstleistungen angegebene Dokument mit einer detaillierten Beschreibung der Stripe-Fachdienstleistungen.

„**Aufwendungen für Fachdienstleistungen**“ sind Stripe und seinen Subunternehmern durch die Erbringung von Stripe-Fachdienstleistungen entstandene Kosten und Auslagen.

„**Gebühren für Fachdienstleistungen**“ sind die im Bestellformular für Fachdienstleistungen aufgeführten Gebühren für Stripe-Fachdienstleistungen.

„**Bestellformular für Fachdienstleistungen**“ ist ein von Ihnen und Stripe ausgefertigtes Bestellformular über Stripe-Fachdienstleistungen.

„**Untersagte oder eingeschränkte Geschäfte**“ sind die in der [Stripe-Liste untersagter und eingeschränkter Geschäfte](#) (siehe Stripe-Website) für den jeweiligen Service und die Gerichtsbarkeit Ihres Stripe-Kontos aufgeführten Kategorien von Geschäften oder Geschäftspraktiken, für die ein Service nicht bzw. nur eingeschränkt genutzt werden kann.

„**Geschützte Daten**“ sind (a) alle Nutzerinformationen, die Sie Stripe zur Verfügung stellen; und (b) alle personenbezogenen Daten, die Stripe verwendet, wenn Stripe bei der Erbringung der Services als „Auftragsverarbeiter“ (Definition siehe Datenverarbeitungsvereinbarung) gilt.

„**PSP**“ ist ein Anbieter von Zahlungsdiensten.

„**Käufer**“ sind die Nutzerinnen und Nutzer, die die Entnahmeleistungen erwerben.

„**Radar Score**“ ist der Risikoquotient einer Transaktion oder einer damit verbundenen Aktivität und wird von Stripe Radar Services bereitgestellt.

„**Rückerstattung**“ bedeutet eine Anweisung, die Sie initiieren, um einem Kunden eine vollständige oder teilweise Rückerstattung von Geldern für eine bearbeitete Transaktion zu gewähren.

„**Register**“ bezieht sich auf Verzeichnisse bzw. Systeme zur Erfassung von Entnahmekontingenten.

„**Antrag auf ein Schiedsverfahren**“ bedeutet einen gemäß Artikel 4 der ICC-Schiedsgerichtsordnung eingereichten Antrag.

„**Vertreter**“ ist eine Person, die in Ihrem Namen ein Stripe-Konto beantragt.

„**Rücklage**“ sind die von Stripe als solche bezeichneten Mittel, die Stripe als Sicherheit für Ihre im Rahmen dieser Vereinbarung eingegangenen Verbindlichkeiten in Form von Bargeld oder liquiden Anlagen gemäß Ziffer 5.2 der allgemeinen Vertragsbedingungen verwahrt.

„**Entnehmen**“ bzw. „**Entnahme**“ ist die dauerhafte Entnahme bestimmter Entnahmekontingente vom Kohlenstoffmarkt. Die Entnahme kann bestimmten registerspezifischen Regeln unterliegen.

„**Entnahmeleistungen**“ sind Maßnahmen zur Entnahme von Entnahmekontingenten in einem bestimmten Entnahmejahr.

„**Entnahmejahr**“ ist das von Ihnen per Climate API oder Dashboard angegebene Jahr, in dem die Entnahme stattfinden soll.

„**Stornierung**“ bedeutet die Rückgängigmachung der Abrechnung von Geldern für eine Transaktion.

„**Sanktionierte Personen**“ sind natürliche oder juristische Personen, gegen die nach AML- und Sanktionsrecht Sanktionen (wie Verbote oder Einfrieren von Vermögen) verhängt worden sind und die insbesondere (a) auf einer anwendbaren Sanktionsliste wie der des United States Office of Foreign Asset Control oder der EU-Kommission stehen, (b) im Besitz oder unter der Kontrolle einer auf einer anwendbaren Sanktionsliste geführten Person stehen oder (c) ihren gewöhnlichen Aufenthalt in einem laut Stripe-Liste untersagter und eingeschränkter Geschäfte als Hochrisikogebiet eingestuftem Gebiet haben.

„**Sicherheitsdaten**“ sind Ihre API-Lizenzschlüssel und sonstigen Sicherheitsdaten für externe PSP (bzw. die Ihres verbundenen Unternehmens).

„**Geschützte Mittel**“ sind die Gelder, die ein Stripe PSP in einem Poolkonto verwahrt oder anderweitig in Übereinstimmung mit anwendbarem Recht schützt.

„**SDP-Daten**“ sind Daten, die Stripe von Ihrem Stripe-Konto in ein Data Warehouse überträgt.

„**Selfie-Verifizierung**“ bedeutet die Überprüfung eines ID-Bildes mit Hilfe biometrischer Identifikatoren und Gesichtserkennungstechnologien.

„**Service**“ ist ein Dienst, den Stripe (oder ggf. ein verbundenes Unternehmen) im Rahmen dieser Vereinbarung erbringt.

„**Servicebedingungen**“ sind die Bedingungen in dieser Vereinbarung, die für bestimmte Stripe-Services gelten (z. B. die Stripe Payments-Bedingungen).

„**SMR-aktiviertes verbundenes Konto**“ ist ein verbundenes Konto, für das Stripe Stripe Managed Risk Services erbringt.

„**Standardkonto**“ bedeutet ein Connect-Konto, das gemäß der Dokumentation als Standardkonto angemeldet ist.

„**Stripe-Konto**“ ist Ihr Stripe-Konto.

„**Stripe API**“ umfasst alle Instanzen der Stripe-Anwendungsprogrammierschnittstellen einschließlich Endpunkten, die es Stripe-Nutzern ermöglichen, Stripe-Services zu nutzen.

„**Stripe-App**“ hat die in der [Stripe Apps-Entwicklervereinbarung](#) angegebene Bedeutung.

„**Stripe Climate**“ umfasst eine Reihe von Funktionen, die Stripe zur Verfügung stellt und die es Ihnen ermöglichen, ein eigenes Klimaschutzprogramm zu erstellen und zu betreiben.

„**Stripe Climate Commitment Funds**“ ist der Umsatzanteil, der monatliche Pauschalbetrag oder ein auf anderem von Stripe gebilligtem Wege berechneter Betrag, den Sie über Stripe Climate freiwillig für Klimaprojekte zur Verfügung stellen.

„**Stripe Climate Orders**“ umfasst (a) die angebotenen Entnahmeleistungen, (b) den Zugang zu Climate API und Climate-Aufträgen über das Dashboard, (c) den Zugang zu Frontier-Werbematerial und (d) alle weiteren von Frontier und seinen Partnern zu deren Bereitstellung erbrachten Leistungen einschließlich der Einbindung in die von Stripe angebotenen Zahlungsdienstleistungen.

Die „**Stripe Connect-Plattform**“ ist ein Plattformanbieter, der Stripe Connect-Services nutzt.

„**Stripe Connect-Services**“ sind (a) für Sie als Stripe Connect-Plattform diejenigen Services, die es Ihnen ermöglichen, mit Ihrer Plattform verbundene Stripe-Konten wie in der Dokumentation beschrieben zu erstellen und zu verwalten bzw. (b) für Sie als Connect-Konto die in der Connect-Kontovereinbarung beschriebenen Services.

„**Stripe Dashboard**“ ist die interaktive Benutzeroberfläche, über die Stripe-Nutzer Informationen zu Stripe-Konten einsehen und verwalten können.

„**Stripe-Daten**“ sind Daten, die Sie über die Services erhalten, darunter insbesondere (a) Informationen in Bezug auf Stripe API-Interaktionen über Stripe-Technologie, (b) Informationen, die Stripe für Sicherheit oder Betrugsprävention verwendet und (c) alle aggregierten Datensätze, die Stripe aus den Services ableitet.

„**Stripe Daten-Pipeline-Services**“ sind Services, die die Datenübermittlung zwischen Ihrem Stripe-Konto und Ihrem Data Warehouse wie auf der Stripe-Website angegeben ermöglichen.

„**Stripe-Endnutzerbedingungen**“ sind die Bedingungen, die für die Nutzung der Stripe-Endnutzerservices gelten und unter www.stripe.com/legal/end-users/legal/end-users verfügbar sind.

„**Stripe-Gesellschaft**“ bezeichnet Stripe oder eines seiner verbundenen Unternehmen.

„**Stripe Identity Services**“ sind Services, die es Stripe ermöglichen, Informationen über Personen zu sammeln und zu überprüfen sowie Services, die es Stripe und Ihnen ermöglichen, Informationen über Personen zu speichern, um deren Identität zu überprüfen.

„**Dokumentation der Stripe Identity Services**“ ist die Dokumentation, die Stripe Ihnen in Bezug auf Stripe Identity Services (insbesondere per E-Mail und über das Stripe-Dashboard) zur Verfügung stellt.

„**Stripe-Rechtsseite**“ ist [www.stripe.com/\[countrycode\]/legal](http://www.stripe.com/[countrycode]/legal), wobei „[countrycode]“ ein Kürzel aus zwei Buchstaben für das Land ist, in dem sich das jeweilige Stripe-Konto befindet.

„**Stripe-Schäden**“ sind alle einem Dritten, der einen Anspruch geltend macht, zugesprochenen Beträge sowie alle von den Stripe-Parteien gezahlten Strafen, Bußgelder und Drittkosten (einschließlich Anwaltskosten).

„**Stripe Managed Risk Services**“ sind Services, bei denen Stripe laut Stripe Connect-Konditionen für Händlerverluste haftet und Risikounterstützung leistet.

„**Stripe-Parteien**“ sind Stripe und seine verbundenen Unternehmen sowie die Geschäftsführer, Angestellten und Vertreter von Stripe-Gesellschaften.

„**Stripe Payments Services**“ sind Services, die es Ihnen ermöglichen, Kundenzahlungen anzunehmen und zu erstatten, damit verbundene finanzielle Transaktionen durchzuführen und Kundenanfechtungen zu bearbeiten.

„**Stripe-Preisseite**“ ist [www.stripe.com/\[countrycode\]/pricing](http://www.stripe.com/[countrycode]/pricing), wobei „[countrycode]“ die aus zwei Buchstaben bestehende Abkürzung für das Land ist, in dem sich das jeweilige Stripe-Konto befindet, sowie alle übrigen Seiten auf der Stripe-Website, auf die diese Seite verweist.

„**Stripe-Fachdienstleistungen**“ sind die von Stripe oder seinen Subunternehmern gemäß Bestellformular für Fachdienstleistungen, Datenblatt für Fachdienstleistungen und Stripe-Website erbrachten Beratungsleistungen.

„**Stripe Radar-Daten**“ sind die Radar Scores und andere Daten, die Sie über die Stripe Radar Services erhalten.

„**Stripe Radar-Services**“ sind Services, die es Ihnen ermöglichen, das Betrugsrisiko von Transaktionen und anderen Vorgängen zu erkennen und zu bewerten.

„**Stripe SDK**“ ist das unter www.github.com/stripe abrufbare Softwareentwicklungskit.

„**Stripe Tax-Daten**“ sind Daten und Berichte, die Sie über die Stripe Tax Services erhalten.

„**Stripe Tax-Services**“ sind Services, die es Ihnen ermöglichen, die auf den Verkauf von Waren und Dienstleistungen fälligen Steuern zu ermitteln und zu berechnen.

„**Stripe-Technologie**“ ist die gesamte Hardware, Software (einschließlich Software in den Stripe SDK), Anwendungsprogrammierschnittstellen (einschließlich Stripe API), Nutzerschnittstellen (einschließlich Stripe Dashboard) und andere Technologien, die Stripe verwendet, um die Stripe-Services bereitzustellen und zugänglich zu machen.

„**Stripe Terminal-Dokumentation**“ ist die Dokumentation, die Stripe Ihnen in Bezug auf die Stripe Terminal-Services, Stripe Terminal-Software oder ein Stripe Terminal-Produkt (insbesondere per E-Mail) zur Verfügung stellt.

„**Stripe Terminal-Produkt**“ ist ein Gerät, Instrument, Ausrüstungsteil oder anderes Hardwareprodukt, das (a) eine Stripe-Gesellschaft oder ein von einer Stripe-Gesellschaft autorisierter Vertriebspartner oder Reseller an Sie liefert, wobei es sich um ein physisches POS-Gerät, ein Zubehörteil, eine Komponente oder ein Ersatzteil und die auf diesem Hardwareprodukt installierte Terminal-Gerätesoftware handeln kann oder das (b) von Stripe zur Verwendung für den Zugriff auf Stripe Terminal Services, Stripe-Technologie oder zum Betrieb der Stripe Terminal-Software freigegeben wird.

„**Stripe Terminal-Services**“ sind die Stripe Payments Services für Transaktionen, die über ein Stripe Terminal-Produkt abgewickelt werden, zusammen mit den zugehörigen Services und Funktionen wie in der Stripe Terminal-Dokumentation und auf der Stripe-Website beschrieben.

„**Stripe Terminal-Software**“ ist die Software für das Terminalgerät und das Terminal SDK.

„**Stripe-Website**“ ist www.stripe.com.

„**Unterbenutzer**“ sind Nutzer der von Ihnen oder Ihrem verbundenen Unternehmen einer Nutzergesellschaft bereitgestellten Plattform-Services zur Annahme von Kartenzahlungen.

„**Steuer**“ oder „**Steuern**“ bedeutet alle anwendbaren Steuern und Abgaben, die von einer Behörde auferlegt werden, einschließlich Umsatzsteuer und Gebrauchssteuer, Verbrauchssteuer, Bruttoeinnahmensteuer, Mehrwertsteuer (value added taxes, kurz VAT), Waren- und Dienstleistungssteuer (goods and services tax – kurz: GST) (oder gleichwertige Transaktionssteuern) und Quellensteuer.

„**Steuerinformationsbericht**“ ist eine vorgeschriebene Steuererklärung oder ein Bericht wie IRS-Form 1099 oder vergleichbare Formulare.

„**Stripe Terminal-Geräte-EULA**“ bedeutet die Terminal-Gerätesoftwarelizenzvereinbarung für Endnutzer, deren Bestimmungen durch diesen Verweis in diese Vereinbarung aufgenommen werden.

„**Stripe Terminal-Gerätesoftware**“ hat die in der jeweiligen Stripe Terminalgerät EULA festgelegte Bedeutung.

„**Terminal-Kaufbedingungen**“ ist die Vereinbarung, gemäß der eine Stripe-Gesellschaft die von Ihnen genutzten Stripe Terminal-Produkte liefert.

„**Terminal SDK**“ ist der Softwarecode, der als Stripe-Technologie gilt und unter der MIT-Lizenz vertrieben wird, die Testumgebung und die zugehörige Stripe Terminal-Dokumentation und die von Stripe unter <https://github.com/stripe> zur Verfügung gestellte Dokumentation einschließlich iOS-, Android- und JavaScript-Versionen und Updates.

„**Liste der gekündigten Händler**“ ist eine Liste der gekündigten Händler, die ein Kartennetz führt, einschließlich MATCH und Negativdatei für Konsortialhändler.

„**Externer PSP**“ ist ein von Ihnen oder Ihrem verbundenen Unternehmen beauftragter externer Anbieter für Kartenzahlungsdienste (z. B. Zahlungsabwickler, Zahlungsorchestrierer oder Token-Verwalter), an den Sie weitergegebene Daten unmittelbar oder mittelbar weiterleiten.

„**Drittdienst**“ bedeutet einen Dienst, ein Produkt oder eine Werbeaktion eines Dritten, der/die die Services nutzt, in sie integriert oder mit ihnen verbunden ist.

„**TPP**“ bedeutet ein dritter Zahlungsdienstleister, dem eine die Genehmigung erteilt, Kontoinformationsdienste oder Zahlungsauslösedienste zu erbringen.

„**Transaktion**“ ist eine über die Stripe-Technologie ausgelöste Transaktionsanforderung für eine bestimmte Zahlungsart, durch die Stripe angewiesen wird, Geldbeträge zugunsten oder zulasten des zugehörigen Kontos eines

Zahlungspflichtigen in Bezug auf eine Kundenzahlung an Sie zu verbuchen und umfasst Autorisierung, Abwicklung und ggf. Anfechtungen, Erstattungen und Rückabwicklungen im Zusammenhang mit dieser Transaktionsanforderung.

„**Update**“ ist eine Änderung, Funktionserweiterung oder eine Aktualisierung der Services oder der Stripe-Technologie, die von Ihnen umzusetzen ist, wobei die Umsetzung eine Änderung Ihrer Implementierung der Services oder der Stripe-Technologie beinhalten kann.

„**Nutzerpartnerrücklage**“ sind die von Stripe als Rücklage bezeichneten Mittel, die eine Stripe-Gesellschaft als Sicherheit für Verbindlichkeiten hält, die eine Nutzergesellschaft im Rahmen ihres Vertrags mit einer Stripe-Gesellschaft eingeht.

„**Nutzerbankkonto**“ ist ein Bank- oder anderes Finanzinstitutskonto, das Sie Stripe gegenüber angeben.

„**Nutzer-Complianceinformationen**“ sind Informationen über Sie, die Stripe benötigt, um geltendes Recht, behördliche Anforderungen und Anforderungen von Finanzpartnern einzuhalten, und können Informationen (einschließlich personenbezogener Daten) über Ihre Vertreter, wirtschaftlichen Eigentümer, Auftraggeber und andere Personen enthalten, die mit Ihnen oder Ihrem Stripe-Konto verbunden sind.

„**Nutzergesellschaft**“ ist eine natürliche oder juristische Person, die Teil der Nutzergruppe ist (einschließlich Ihnen).

„**Nutzer-Finanzinformationen**“ sind (a) Informationen über Sie, die Stripe benötigt, um Ihre geschäftliche und finanzielle Situation und Ihr ausstehendes Kreditrisiko zu bewerten, einschließlich Finanzberichten (und ggf. ungeprüfte Managementkonten einschließlich Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Cash-Flow-Rechnung) und Belegdokumenten (einschließlich Kontoauszüge), (b) Informationen und Belegdokumente, die Stripe in die Lage versetzen, Ihr Ausfallrisiko zu berechnen und (c) alle anderen Informationen, die Stripe anfordert, um Ihr Insolvenzrisiko und Ihre Fähigkeit zur Erfüllung Ihrer Pflichten aus dieser Vereinbarung zu bewerten.

„**Nutzergruppe**“ bedeutet (a) Sie; (b) jede juristische oder natürliche Person, von der Stripe nach vernünftigem Ermessen feststellt, dass sie mit Ihnen verbunden ist; und (c) jedes Ihrer und ihrer verbundenen Unternehmen, das einen Vertrag mit einer Stripe-Gesellschaft abgeschlossen hat, in dessen Rahmen eine Stripe-Gesellschaft Dienstleistungen erbringt.

„**Nutzerinformationen**“ sind Informationen über die Einhaltung von Vorschriften durch den Nutzer und finanzielle Informationen des Nutzers.

„**Nutzerpartei**“ bedeutet Sie, mit Ihnen verbundene Unternehmen sowie Geschäftsführer, Angestellte oder Vertreter von Ihnen oder mit Ihnen verbundene Unternehmen.

„**Überprüfbare Person**“ ist eine Person, deren Verifizierungsdaten über die Stripe Identity Services übermittelt werden.

„**Verifizierungsdaten**“ sind alle Daten, Informationen, Fotos, ID-Bilder und Dokumente (einschließlich Kopien von Dokumenten), die über die Stripe Identity Services übermittelt werden.

Servicebedingungen

Stripe Payments

Letzte Änderung: 11. November 2024

1. Stripe Payments-Services

Diese Bedingungen („Stripe Payments-Bedingungen“) ergänzen die allgemeinen Vertragsbedingungen und gelten für Ihre Nutzung der Stripe Payments-Services.

2. Ihr Unternehmen.

Sie tragen die ausschließliche Verantwortung für die Art und Qualität der von Ihnen angebotenen Waren und Dienstleistungen (oder, wenn Sie Spenden annehmen, für die beabsichtigte Verwendung dieser Spenden) sowie für die Transaktionsbelege, die Lieferung, den Support, die Rückerstattung, die Rückgabe und für alle anderen Nebenleistungen, die Sie den Kundinnen und Kunden anbieten. Sie sind ausschließlich verantwortlich für die Überprüfung der Identität jedes Kunden, die Feststellung der Berechtigung eines Kunden, eine Transaktion abzuschließen, sowie für alle anderen Fragen im Zusammenhang mit Ihren Waren und Dienstleistungen und Ihren geschäftlichen Aktivitäten.

3. Zahlungsarten und Transaktionen.

3.1 Annahme- und Nutzungsvoraussetzungen.

Im Rahmen der Stripe Payments Services können Sie Zahlungen von Kundinnen und Kunden mit verschiedenen Zahlungsmethoden akzeptieren, indem Sie Transaktionen über die Stripe-Technologie an Stripe übermitteln. Alle Zahlungsmethoden haben spezifische Anforderungen für ihre Annahme und Nutzung. Diese Anforderungen können in der

Stripe API und anderen Stripe-Technologien, in der Dokumentation, den Regeln für Zahlungsmethoden und den Bedingungen für Zahlungsmethoden enthalten sein. Sie sind zur Einhaltung dieser Anforderungen verpflichtet.

3.2 Regeln der Zahlungsmethode und Bedingungen der Zahlungsmethode.

Ihre Annahme und Nutzung einer Zahlungsmethode kann den Regeln für Zahlungsmethoden, den Bedingungen für Zahlungsmethoden oder beidem unterliegen. Durch die Nutzung der Stripe Payments-Services zur Annahme einer Zahlungsmethode oder zur Übermittlung einer Transaktion akzeptieren Sie die Regeln für Zahlungsmethoden und die Bedingungen für Zahlungsmethoden (falls vorhanden). Die Regeln der Zahlungsmethode und die Bedingungen der Zahlungsmethode sind für die Zwecke dieser Vereinbarung die Finanzdienstleistungsbedingungen. Im Falle von Widersprüchen zwischen einer Bestimmung dieser Vereinbarung und den Regeln für Zahlungsmethoden oder den Bedingungen für Zahlungsmethoden haben die Regeln für Zahlungsmethoden oder die Bedingungen für Zahlungsmethoden Vorrang. Die Bedingungen für Zahlungsmethoden und die Regeln für Zahlungsmethoden können von Zeit zu Zeit geändert werden. Ihre fortgesetzte Nutzung der entsprechenden Stripe Payments-Services stellt Ihre Zustimmung zu diesen geänderten Bedingungen dar.

3.3 Acquirerbedingungen.

Einige Zahlungsdienstleister verlangen, dass ihre Zahlungsmethode nur über einen Acquirer akzeptiert werden. Bei einem solchen kann es sich um Stripe, seine verbundene Unternehmen oder einen Finanzpartner handeln. Einige dieser Zahlungsdienstleister, wie z. B. Visa und Mastercard, verlangen von Ihnen in bestimmten Ländern den Abschluss von Acquirerbedingungen, die (a) den Acquirer nennen, der für Transaktionen mit den Zahlungsmethoden des Zahlungsdienstleisters verantwortlich ist, und (b) ein direktes vertragliches Verhältnis zwischen Ihnen und dem Acquirer festlegen, wie in den Acquirerbedingungen genauer festgelegt. Die Acquirerbedingungen, welche für die Zwecke dieser Vereinbarung als Finanzdienstleistungsbedingungen zu verstehen sind, beschreiben die Zahlungsmethode, für die sie gelten, und wann sie in Kraft treten. Durch die Nutzung der Stripe Payments-Services zur Einreichung von Visa- oder Mastercard-Transaktionen erklären Sie sich mit den Acquirerbedingungen der jeweiligen Acquirer laut [Acquirer-Hinweis](#) auf der Stripe-Rechtsseite einverstanden. Stripe kann Acquirer jederzeit ergänzen oder streichen.

3.4 Zahlungsdienstleister und Acquirer (Händlerbank).

Unabhängig davon, ob die Acquirerbedingungen gelten, kann die Annahme und Nutzung der Zahlungsmethode auch den Regeln für Zahlungsmethoden oder den Bedingungen für Zahlungsmethoden (oder beidem) unterliegen, wie in Ziffer 3.2 dieser Stripe Payments-Bedingungen beschrieben. Zahlungsdienstleister und Acquirer sind im Sinne der vorliegenden Vereinbarung Finanzpartner. Zahlungsdienstleister können die Bedingungen dieser Vereinbarung in Bezug auf die Zahlungsmethode des jeweiligen Zahlungsdienstleisters direkt gegen Sie durchsetzen. Anbieter von Zahlungsmethoden und Acquirer können Ihre Annahme von Zahlungsmethoden jederzeit und aus beliebigem Grund einstellen. In diesem Fall können Sie die Zahlungsmethode gemäß dieser Vereinbarung nicht mehr akzeptieren. Stripe kann Anbieter von Zahlungsmethoden jederzeit ergänzen oder streichen. Stripe kann die in Ihrer Integration verfügbaren Zahlungsmethoden ohne Vorankündigung ändern.

3.5 Kartentransaktionen.

(a) *Kartennetzwerkregeln* Bei der Annahme von Kartentransaktionen müssen Sie alle anwendbaren Kartennetzwerkregeln einhalten, einschließlich der von Visa festgelegten [Visa-Regeln](#), der von Mastercard festgelegten [Mastercard-Regeln](#) und der von American Express festgelegten Kartennetzwerkregeln. Jedes Kartennetzwerkwerk kann die Regeln seines Kartennetzwerkes jederzeit ändern, ohne Sie davon in Kenntnis zu setzen.

(b) *Standort und Identifizierung* Sie dürfen Kartentransaktionen nur an Orten annehmen, die von Stripe und dem jeweiligen Kartennetzwerkwerk genehmigt wurden. Die Kartennetzwerkwerke können Informationen und Bescheinigungen in Bezug auf Ihren Standort anfordern und eine endgültige Entscheidung über Ihren Standort treffen. Sie sind verpflichtet, Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihren Standort deutlich sichtbar bekannt zu geben, bevor die Kunden aufgefordert werden, ihre Kartendaten einzugeben. Sie haben sicherzustellen, dass die Kunden verstehen, dass Sie als der für die Transaktion Verantwortliche auftreten. Sie dürfen nicht als Zahlungsvermittler, sonstiger Vermittler oder Aggregator auftreten, sich als solcher ausgeben oder die Stripe Payments-Services anderweitig weiterverkaufen. Sie dürfen sich nicht fälschlicherweise als Mitglied eines Kartennetzwerkes ausgeben.

(c) *Bargeldverwendung* Sie dürfen keine Bargelderstattungen für eine abgeschlossene Transaktion, die mit einer Karte durchgeführt wurde, vornehmen, es sei denn, dies ist gemäß anwendbarem Recht vorgeschrieben. Sie dürfen die Stripe Payments-Services nicht für eine Transaktion zur Bargeldauszahlung oder zum Kauf von Bargeldgutscheinen ohne Genehmigung von Stripe verwenden. Sie dürfen Kunden nicht gestatten, Karten zur Auszahlung von Bargeld an Dritte zu verwenden, es sei denn, die Regeln des Kartennetzwerkes erlauben dies.

(d) *Schuldentilgung* Sie dürfen keine Kartentransaktionen akzeptieren, (i) um bestehende Schulden einzutreiben oder zu refinanzieren, die Sie als uneinbringlich eingestuft haben oder die gemäß Rechtlicher Anforderungen uneinbringlich sind;

(ii) für frühere Kartentransaktionen; oder (iii) um einen nicht eingelösten Scheck einzutreiben. Die Rückzahlung von Schulden ist nur zulässig, wenn sie in Übereinstimmung mit den Regeln des Kartennetzwerkes erfolgt.

(e) *Zuschläge* Die Kartennetzwerkregeln schränken Ihre Möglichkeiten ein, (i) nach Kartentypen zu unterscheiden, (ii) Zuschläge oder andere Vergütung oder Steuern für die Annahme von Karten zu erheben und (iii) Rabatte zu gewähren. Für die Annahme von Zahlungskarten dürfen Sie nur im zulässigen Ausmaß Aufschläge, sonstige Gebühren oder Steuern berechnen und müssen in jedem Fall die geltenden Obergrenzen einhalten.

(f) *Verwendung von Zahlungskartendaten* Sie dürfen eine Kartenkontonummer nicht für andere Zwecke als für eine Transaktion anfordern oder verwenden. Sie dürfen Kartenkontonummern oder Kartentransaktionsdaten nur in dem Maße verwenden, wie es anwendbares Recht, die Regeln des Kartennetzwerkes und diese Vereinbarung es erlauben. Sie dürfen den Kartenprüfwert (auf der Rückseite der Karte zu finden; oder einen ähnlichen Sicherheitscode) nach der Kartenautorisierung nicht speichern.

(g) *Anfechtungsverzicht* Es ist Ihnen untersagt, zu verlangen, dass Kunden als Bedingung für die Akzeptanz der Karte auf Rechte, eine Transaktion anzufechten, verzichten.

(h) *Herabsetzungsverbot* Sie dürfen kein Kartennetzwerkwerk oder verbundene Dienstleistungen verunglimpfen, kritisieren oder unrichtig darstellen oder eine Transaktion einreichen, die einem Kartennetzwerkwerk schadet.

(i) *Audits und forensische Untersuchungen* Ein Kartennetzwerk kann in Übereinstimmung mit seinen Kartennetzwerkregeln Prüfungen und forensische Untersuchungen einleiten. Sie sind verpflichtet, bei diesen Prüfungen und forensischen Untersuchungen vollständig zu kooperieren. Diese Unterziffer (i) gilt auch nach Beendigung dieser Vereinbarung.

(j) *Sicherheitsprogramme* Sie müssen die Sicherheitsstandards, -anforderungen und -programme des Kartennetzwerkes (z. B. das Visa Account Information Security Programm) sowie alle Regeln des Kartennetzwerkes einhalten, die den Datenschutz, den Schutz und Ihre Nutzung, Speicherung und Offenlegung von Daten regeln.

(k) *Eingeschränkte Annahme* Jedes Kartennetzwerkwerk kann Ihnen gestatten, nur eine Teilmenge der Karten dieses Kartennetzwerkwerkes zu akzeptieren; in diesem Fall sind Sie verpflichtet, die Regeln des Kartennetzwerkes einzuhalten, die die eingeschränkte Akzeptanz regeln.

(l) *Mindest- und Höchstbeträge* Sie dürfen keine Mindest- oder Höchstbeträge für Kartentransaktionen festlegen, es sei denn, die Regeln des Kartennetzwerkes erlauben dies.

(m) *Formulare* Es ist Ihnen nicht gestattet, von einem Kunden zu verlangen, ein Formular auszufüllen, welches die Unterschrift des Kunden oder Angaben zu seinem Zahlungskonto enthält, die bei der Versendung sichtbar sind.

(n) *Schädliches Material* Ihre Website und Einrichtung (falls zutreffend) darf kein beleidigendes, verleumderisches, obszönes, pornografisches oder gotteslästerliches Material oder Anweisungen enthalten, die Personen Schaden zufügen können.

(o) *Akzeptanz* Soweit Sie Zahlungskarten annehmen, sind Sie verpflichtet, anzugeben, welche Zahlungsarten als Zahlungsmethode von Ihnen akzeptiert werden. Ein entsprechender Hinweis hat auf der Website zu erfolgen.

(p) *Schätzbeträge* Wenn Sie die Autorisierung für den geschätzten Betrag einer Transaktion einholen möchten, müssen Sie die Zustimmung Ihres Kunden zu dem geschätzten Betrag einholen, bevor Sie die Autorisierung beantragen. Sobald Ihnen der volle Betrag bekannt ist, müssen Sie den Antrag auf Einziehung von Geldern stellen. Übersteigt der Gesamtbetrag der Belastung den Betrag, für den Sie eine Genehmigung erhalten haben, müssen Sie eine neue Genehmigung für den Gesamtbetrag einholen.

(q) *Intra-EWR- und Inlandstransaktionen* Sie sind verpflichtet, in den Authentifizierungsmeldungen, die Sie für Transaktionen innerhalb des EWR und innerhalb eines Landes übermitteln, denselben Namen zu verwenden.

(r) *Verwaltung von PIN-Eingabegeräten* Sie sind verpflichtet, eine angemessene Bestandsverwaltung der PIN-Eingabegeräte durchzuführen, einschließlich: (i) Aufzeichnung der Bestands- und Seriennummern jedes PIN-Eingabegeräts; (ii) Aufzeichnung des Standorts jedes PIN-Eingabegeräts; und (iii) Durchführung einer grundlegenden elektronischen und physischen Identifizierung und Authentifizierung jedes PIN-Eingabegeräts.

3.6 American Express Konvertierung – Gilt nur für das American Express Kartennetzwerk.

Sofern Ihr American Express-Transaktionsvolumen den von American Express festgelegten Schwellenwert überschreitet, ist American Express befugt, Sie als American Express-Händler einzustufen. Als direkter American-Express-Händler sind Sie und American Express verpflichtet, eine gesonderte Vereinbarung abzuschließen, welche Ihre Akzeptanz von American-Express-Karten regelt. Sie und American Express sind hierzu gehalten, sich direkt über Ihre Preisgestaltung und andere für die Verarbeitung von American-Express-Transaktionen zu zahlende Vergütung einigen. Stripe wird Ihre

American-Express-Transaktionen weiterhin im Einklang mit dieser Vereinbarung abwickeln, mit der Ausnahme, dass Stripe die neuen Preise und Gebühren in die geltenden Stripe-Gebühren einbezieht.

3.7 Gemeinsame Nutzung von Daten.

Stripe ist berechtigt, Informationen über Ihr Stripe-Konto einschließlich Nutzerinformationen an Zahlungsdienstleister und Acquirer weiterzugeben, sofern Stripe dies für erforderlich hält, um Ihre Berechtigung zur Nutzung der Stripe Payments-Services zu überprüfen, alle erforderlichen Konten oder Kredite bei Anbietern von Zahlungsmethoden und Acquirer einzurichten, Transaktionen und andere Aktivitäten zu überwachen und Risikomanagement und Compliance-Prüfungen durchzuführen. Stripe ist ferner berechtigt, Daten und insbesondere geschützte Daten an Zahlungsdienstleister und Acquirer weiterzugeben. Diese sind berechtigt, die Daten zu verwenden und weiterzugeben, um zu prüfen, ob Sie die Finanzbedingungen einhalten, und um Stripe, den Zahlungsdienstleistern und den Acquirern die Einhaltung anwendbaren Rechts, der Regeln für Zahlungsmethoden und der Bedingungen für Zahlungsmethoden zu erleichtern. Sie verzichten auf Ihr Recht, Ansprüche gegen Stripe geltend zu machen, die sich daraus ergeben, dass Stripe Informationen über die Nutzergruppe mit Zahlungsdienstleistern und Acquirern austauscht, insbesondere durch Aufnahme in eine Liste gekündigter Händler, die sich aus dieser gemeinsamen Nutzung ergibt. Stripe kann Ihre Stripe-Kontoinformationen jederzeit prüfen, um Ihre Berechtigung zur Nutzung der Stripe Payments-Services zu überprüfen.

3.8 Kundenkommunikation.

Im Rahmen der Nutzung der Stripe Payments-Services sind Sie verpflichtet, in Bezug auf Kunden (a) die Art, den Betrag und die Währung jeder Transaktion vor der Übermittlung zur Bearbeitung genau mitzuteilen, (b) eine Quittung auszustellen, die jede Transaktion genau beschreibt, (c) einen Zugang einzurichten, Sie zu kontaktieren, falls Ihre Waren oder Dienstleistungen nicht wie beschrieben geliefert werden, (d) die Stripe Payments-Services nicht zu nutzen, um Waren oder Dienstleistungen in einer unlauteren und irreführenden Weise zu verkaufen, die Kunden unangemessenen Risiken aussetzt oder wesentliche Bedingungen eines Kaufs nicht im Voraus offenlegt, (e) die Kundinnen und Kunden darüber zu informieren, dass Stripe Transaktionen für Sie abwickelt und (f) sofern Sie Genehmigungen elektronisch einholen, sicherzustellen, dass die Kundinnen und Kunden der elektronischen Unterschrift und der Zustellung von Mitteilungen in Übereinstimmung mit anwendbarem Recht zustimmen. Sofern Sie Transaktionen mit Verbrauchern durchführen, sind Sie verpflichtet, die gemäß anwendbarem Recht vorgeschriebenen Angaben zu machen. Es ist Ihnen untersagt, unlautere, irreführende oder missbräuchliche Handlungen oder Praktiken anzuwenden.

3.9 Anforderungen aus Regeln für Zahlungsmethoden.

Gemäß den Regeln für Zahlungsmethoden (a) ist jede Partei für die Handlungen und Unterlassungen ihrer Beschäftigten, Auftragnehmer und Vertreter verantwortlich, (b) können Zahlungsdienstleister außer mit ihrer ausdrücklichen Zustimmung weder vertraglich noch anderweitig gebunden werden und Sie dürfen keine anderslautenden Behauptungen vorbringen, (c) erfüllen Sie die Anforderungen an die Datenqualität der einschlägigen Transaktionsdatenkategorien (siehe Bedingungen für Zahlungsmethoden) und befolgen in dieser Hinsicht alle technischen Vorgaben des Zahlungsdienstleisters und (d) tragen Sie dafür Sorge, dass die von Ihnen erhobenen Transaktionsdaten zeitnah, korrekt und vollständig verarbeitet werden. Sie sind verpflichtet, faire und neutrale Rückerstattungs- und Umtauschprozesse einzuhalten und Kunden zur Verfügung zu stellen und die Rückerstattungsverfahren verständlich und transparent zu erläutern. Die Zahlungsdienstleister behalten alle geistigen Eigentumsrechte an ihren Marken, und Sie dürfen die geistigen Eigentumsrechte der Zahlungsdienstleister an ihren Marken nicht anfechten. Sie dürfen die Marken der Zahlungsdienstleister ausschließlich gemäß den Regeln für Zahlungsmethoden verwenden, und Sie müssen alle Anweisungen von Stripe bezüglich der Verwendung oder Darstellung der Marken der Zahlungsdienstleister unverzüglich befolgen. Sie sind ausschließlich verantwortlich für die Unterstützung der Kunden in Bezug auf Transaktionsbelege, Produkt- oder Dienstleistungslieferung, Support, Rücksendungen, Rückerstattungen und alle anderen Fragen im Zusammenhang mit Ihren Waren und Dienstleistungen und geschäftlichen Aktivitäten. Ungeachtet dessen sind Sie verpflichtet, Ihren Kunden Informationen über den Kundendienst zur Verfügung zu stellen, einschließlich klarer Anweisungen, wie Ihre Kunden Sie per E-Mail und Telefon kontaktieren können.

3.10 Stripe Radar; Ihre Haftung für Transaktionen.

Die Stripe Radar-Services können standardmäßig aktiviert sein und unterliegen den Stripe Radar-Bedingungen. Wenn Sie die Stripe Radar-Services nicht in Verbindung mit den Stripe Payments-Services nutzen möchten, wenden Sie sich an den [Stripe-Support](#), um sie zu deaktivieren. Sie tragen die ausschließliche Verantwortung für sämtliche Schäden, die Ihnen und den Stripe-Parteien aufgrund von fehlerhaften und betrügerischen Transaktionen entstehen, die in Verbindung mit Ihrer Nutzung der Services auftreten, einschließlich (a) verlorener oder gestohlener Zahlungsnachweise oder der Details von Konten, die zum Kauf von Waren oder Dienstleistungen von Ihnen verwendet werden, (b) Änderungen an den Nutzerbankkonten und (c) einer unbefugten Nutzung oder eines unbefugten Zugriffs oder einer unbefugten Änderung an Ihrem Stripe-Konto.

4. Transaktionen.

4.1 Zusammengefasste Vergütung.

Durch die Nutzung der Stripe Payments-Services veranlassen Sie Stripe, die Vergütung für die Zahlungskartenabwicklung für alle Händlergebühren zusammenzufassen, ungeachtet der zugrunde liegenden Unterschiede bei den Interbankenentgelten zwischen verschiedenen Zahlungskartenmarken und -kategorien. Bitte [kontaktieren Sie uns](#), wenn Sie Fragen zu Gebühren haben oder Einzeltarife für die Zahlungskartenverarbeitung wünschen.

4.2 Einzugsermächtigung.

(a) *Transaktionsverarbeitung* Um Stripe in die Lage zu versetzen, Transaktionen für Sie zu verarbeiten, ermächtigen und beauftragen Sie Stripe, seine verbundenen Unternehmen, Zahlungsdienstleister und Acquirer, die Ihnen durch Ihre Nutzung der Stripe Payments-Services geschuldeten Beträge einzuziehen und abzurechnen. Sie sind verpflichtet, ausschließlich Transaktionen einzureichen, welche seitens des Kunden autorisiert wurden, und nur nachdem die entsprechenden Waren versandt oder Dienstleistungen an den Kunden erbracht wurden. Sie sind jedoch berechtigt, eine Transaktion einzureichen, bevor die Waren versandt oder die Dienstleistungen an den Kunden erbracht wurden, sofern der Kunde eine Transaktion für eine teilweise oder vollständige Vorauszahlung für Waren oder Dienstleistungen autorisiert hat, die zu einem späteren Zeitpunkt erbracht werden sollen, oder Sie die Zustimmung des Kunden erhalten haben.

(b) *Transaktionshaftung* Sie dürfen eine Transaktion nicht durchführen, wenn (i) Sie wissen oder hätten wissen müssen, dass die Transaktion betrügerisch, vom Kunden nicht autorisiert oder in Ihrem Land oder dem Ihres Kunden illegal ist, (ii) Sie eine Mitteilung erhalten, in der die Autorisierung der Transaktion abgelehnt wird oder (iii) die Berechtigung des Kunden zur Verwendung einer Zahlungsmethode abgelaufen oder nicht mehr gültig ist. Sie dürfen die Zahlung für eine einzelne Transaktion nicht in mehrere Transaktionen aufteilen, es sei denn, die Regeln der Zahlungsmethoden, die Bedingungen der Zahlungsmethoden und die Acquirerbedingungen erlauben dies ausdrücklich. Sie dürfen keine Transaktion einreichen, die eine Transaktion dupliziert, die bereits Gegenstand einer Anfechtung ist oder die zuvor angefochten und anschließend zu Ihren Gunsten entschieden wurde. Stripe ist berechtigt, die Bearbeitung von Transaktionen zu verweigern oder diese mit Auflagen zu versehen oder auszusetzen, wenn Stripe der Ansicht ist, dass (x) diese Vereinbarung oder eine andere Vereinbarung, die Sie mit Stripe geschlossen haben (falls vorhanden), verletzt wird, (y) die Transaktion nicht autorisiert, betrügerisch oder illegal ist oder (z) Stripe, Sie oder andere einem inakzeptablen Risiko aussetzt oder wahrscheinlich aussetzen wird. Soweit Sie eine Autorisierungsanfrage für eine Transaktion übermitteln, die über Visa Secure abgewickelt wird, haben Sie hierzu den Karteninhaber-Authentifizierungswert („CAVV“) einzugeben, den Sie von Ihrer Issuer Bank oder Visa erhalten haben.

4.3 Abrechnungsgelder.

Sie ernennen Stripe zu Ihrem Bevollmächtigten für Zwecke der Transaktion, Entgegennahme, Aufbewahrung und Abrechnung von Geldern im Rahmen dieser Vereinbarung. Ungeachtet dessen umfasst die Bevollmächtigung nicht die Erfüllung steuerrechtlicher Pflichten. Alle Abrechnungsgelder, welche Stripe für Transaktionen erhält, werden mit Abrechnungsgeldern, die für andere Stripe-Nutzer gehalten werden, zusammengeführt und als geschützte Gelder gesichert. Sobald Stripe die Abrechnungsgelder erhält, ist der betreffende Kunde nicht mehr verpflichtet, Zahlungen an Sie in Bezug auf eine Transaktion zu leisten. Stripe weist verarbeitete Transaktionen unverzüglich in Ihrem Stripe-Konto aus. Wenn Stripe in seiner Eigenschaft als Ihr Vertreter dem betreffenden Kunden eine Quittung für eine Transaktion ausstellt, ist diese Quittung für Sie verbindlich. Vor der Überweisung von Abrechnungsgeldern auf das Nutzerbankkonto kann Stripe geschützte Gelder wie in Ziffer 5.2 der allgemeinen Vertragsbedingungen beschrieben anlegen. Sie haben keine Rechte an den Erträgen der geschützten Gelder und sind nicht berechtigt, Gelder von einem Poolkonto abzuheben.

4.4 Transaktionsabwicklungsgelder.

Stripe wird die Abrechnungsbeträge für Transaktionen abzüglich Vergütung, Anfechtungen, Erstattungen, Stornierungen und anderer Beträge, die Stripe geschuldet werden, innerhalb der im Auszahlungszeitplan angegebenen Zeitspanne von dem betreffenden Sammelkonto auf das betreffende Nutzerbankkonto überweisen, es sei denn, es tritt eine Auszahlungsverzögerung ein, die sich auf den Beginn der Überweisung auswirkt, oder Stripe übt ein Recht gemäß dieser Vereinbarung aus, die Überweisung zurückzuhalten oder zu verzögern. Stripe hat die Möglichkeit, Ihnen eine zusätzliche Wartezeit vor der ersten Überweisung auf ein Nutzerbankkonto aufzuerlegen.

4.5 Senden von Geldern an Drittempfänger.

Stripe kann Ihnen die Möglichkeit bieten, Geldbeträge, die Sie schulden, an einen Dritten zu senden, sofern Sie Stripe hierzu anweisen (einschließlich durch Senden des gesamten oder eines Teils des positiven Saldos auf Ihrem Stripe-Konto an das Stripe-Konto oder das Bankkonto dieses dritten Empfängers), anstatt Geldbeträge auf ein Nutzerbankkonto zu überweisen. Wenn Stripe gemäß dieser Ziffer 4.5 Gelder an einen Drittempfänger auch unter Nutzung eines in Ihrem Namen tätigen Zahlungsvermittlers sendet, erfüllt dies die Pflichten von Stripe (und alle anwendbaren Pflichten des Zahlungsdienstleisters und des Acquirers), derartige Gelder an Sie zu begleichen.

4.6 Abwicklungsvergütung.

Stripe ist nicht für die sonstige Kosten verantwortlich, die von Banken im Rahmen der angebotenen Services erhoben werden. Dies schließt auch jene Banken ein, bei denen Stripe die Nutzerbankkonten und die Empfängerkonten Dritter führt.

4.7 Abonnements und Rechnungsstellung.

Sofern Sie die Services nutzen, um wiederkehrende oder abonnierte Transaktionen zu übermitteln, sind Sie vor der Übermittlung der ersten Transaktion verpflichtet, (a) jeden Kunden darüber zu informieren, dass die betreffenden Transaktionen fortlaufend erfolgen werden, und (b) die Möglichkeit der Kündigung der wiederkehrenden Abrechnung oder des Abonnements des Kunden zu erläutern. Sofern Sie die Services nutzen, um Rechnungen an Kunden auszustellen, müssen Sie sicherstellen, dass die Form und der Inhalt der Rechnungen anwendbarem Recht entspricht, um die von Ihnen angestrebten rechtlichen oder steuerlichen Auswirkungen zu erzielen.

4.8 Ermächtigungen durch Kunden.

Bei Verwendung von Stripe Payments Services für bestimmte Transaktionen ohne Anwesenheit des Kunden wie MOTO- oder händlerseitig initiierte Transaktionen sowie bei der Speicherung von Zahlungsmethoden für die spätere Verwendung sind unter Umständen laut Gesetz bzw. Zahlungsmethode die Einholung einer Kundeneinwilligung (Mandat oder Einwilligung in die Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen) und bestimmte Offenlegungspflichten vorgeschrieben. Diese betreffen etwa den Zeitpunkt und die Voraussetzungen für Belastungen und die Ermittlung des zahlbaren Betrags oder Widerrufsmöglichkeiten für künftige Zahlungen. Sie sind zur Aufbewahrung von Nachweisen über (a) die Einholung der laut Gesetz und Zahlungsmethode erforderlichen Kundeneinwilligungen und (b) die ausschließliche Buchung der von Ihnen als zulässig eingestuften Transaktionen als MOTO- oder Händlertransaktionen und deren Vorlage auf Aufforderung von Stripe verpflichtet.

5. Maßnahmen, die Stripe bei der Verarbeitung von Transaktionen ergreifen kann.

5.1 Abstimmung und Verantwortung.

Zwischen den Parteien und außer in den Fällen, in denen dies durch anwendbares Recht vorgeschrieben ist, sind Sie dafür verantwortlich, Ihre Transaktionshistorie auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen und Ihre Transaktionshistorie mit der Historie von Geldtransfers von dem Poolkonto auf Ihr Nutzerbankkonto abzugleichen. Sofern Sie beim Abgleich Ihrer Transaktionshistorie einen Fehler finden, wird Stripe in angemessener Weise mit Ihnen zusammenarbeiten, um den Fehler zu untersuchen und zu korrigieren, sofern Sie Stripe innerhalb von 13 Monaten nach Auftreten des Fehlers in Ihrer Transaktionshistorie hierüber informieren. Fehler in Ihrer Transaktionshistorie kann Stripe durch Gutschrift oder Belastung der Nutzerbankkonten korrigieren.

5.2 Negative Salden.

Sofern Ihr Stripe-Kontostand (oder der Stripe-Kontostand einer Nutzergesellschaft) einen negativen Saldo oder jedenfalls keine ausreichende Kontodeckung aufweist, um Beträge zu bezahlen, die Sie (oder eine Nutzergesellschaft) einer Stripe-Gesellschaft oder Kunden schulden, ist Stripe berechtigt, die Nutzerbankkonten mit dem Betrag zu belasten, der erforderlich ist, um die von Ihnen geschuldeten Beträge einzutreiben und gegebenenfalls an die Kunden auszuzahlen, ohne die Rechte von Stripe gemäß der Ziffern 4.2 und 4.3 der allgemeinen Vertragsbedingungen zu beschränken.

5.3 Anfechtungen; Erstattungen; Rückabwicklungen.

Ungeachtet anderslautender Bestimmungen in dieser Vereinbarung haften Sie gegenüber Stripe für den vollen Betrag aller Anfechtungen (es sei denn, eine Anfechtung wird gemäß den geltenden Regeln für Zahlungsmethoden und der Dokumentation endgültig zu Ihren Gunsten entschieden), Rückerstattungen und Rückbuchungen, unabhängig von Grund oder Zeitpunkt.

(a) *Anfechtungen.* Stripe kann die Auszahlung eines Transaktionsbetrages aus Geldern, die Ihnen geschuldet werden, verzögern oder zurückhalten, wenn Stripe billigerweise der Ansicht ist, dass eine Anfechtung in Bezug auf diese Transaktion wahrscheinlich eintreten wird. Stripe kann die Auszahlung von Beträgen, die Gegenstand einer tatsächlichen Anfechtung sind, verzögern oder zurückhalten, bis der Zahlungsdienstleister die Anfechtung beigelegt hat.

(b) *Rückerstattungen* Sofern Sie beabsichtigen, einem Kunden eine Rückerstattung zu gewähren, müssen Sie innerhalb von 5 Tagen, nachdem Sie den Kunden über Ihre Absicht informiert haben, eine Rückerstattungsanweisung über die Services einleiten. Stripe kann die Ausführung einer Rückerstattungsanweisung verweigern oder verzögern, wenn Sie Gegenstand eines Insolvenzverfahrens sind, dies zu einem negativen Saldo auf Ihrem Stripe-Konto führen würde oder wenn Stripe der Ansicht ist, dass die Gefahr besteht, dass Sie Ihre Pflichten aus dieser Vereinbarung nicht erfüllen.

(c) *Rückbuchungen* Ohne die Rechte von Stripe gemäß den Ziffern 5.4–5.6 dieser Stripe Payments-Bedingungen einzuschränken, kann Stripe eine Stornierung einleiten, wenn:

(i) der Anbieter der Zahlungsmethode die Transaktion für ungültig erklärt;

- (ii) Sie aus irgendeinem Grund irrtümlich Geld erhalten;
- (iii) Sie nicht berechtigt waren, die Transaktion anzunehmen;
- (iv) Sie Gelder im Zusammenhang mit Aktivitäten erhalten, die gegen diese Vereinbarung, geltendes Recht oder die Finanzdienstleistungsbedingungen verstoßen; oder
- (v) ein Zahlungsdienstleister oder ein Acquirer Stripe gemäß den geltenden Finanzdienstleistungsbedingungen dazu auffordert.

5.4 Rechtsbehelfe für Stripe – Spezifische Auslöser.

Stripe ist berechtigt, einen oder alle der in Ziffer 5.6 dieser Stripe Payments-Bedingungen enthaltenen Rechtsbehelfe auszuüben, wenn Stripe feststellt, dass eine Nutzergesellschaft:

- (a) übermäßige Anfechtungen, Erstattungen oder Rückbuchungen erlitten hat oder voraussichtlich erleiden wird;
- (b) eine oder mehrere Transaktionen für Waren oder Dienstleistungen eingereicht hat, die dem Kunden nicht sofort geliefert werden können, ohne zuvor die Zustimmung von Stripe eingeholt zu haben;
- (c) einen negativen Saldo auf dem Stripe-Konto aufweist;
- (d) eine Änderung der durchschnittlichen Zeitspanne zwischen der anfänglichen Belastung und der Ausführung von Kundenbestellungen erfahren hat oder wahrscheinlich erfahren wird, die Stripe als wesentlich erachtet;
- (e) Gegenstand eines Insolvenzverfahrens ist oder zu werden droht;
- (f) eine Verschlechterung seiner Geschäfts- oder Finanzlage erfahren hat oder wahrscheinlich erfahren wird, die Stripe als wesentlich ansieht;
- (g) gegen diese Vereinbarung (oder eine andere Vereinbarung über Stripe-Services mit einer Stripe-Gesellschaft) oder gegen die Finanzdienstleistungsbedingungen, die für die Nutzung der Services durch die Nutzergesellschaft gelten, verstoßen hat oder verstoßen könnte oder einen Verstoß gegen diese Vereinbarung durch Stripe verursacht hat oder verursachen könnte;
- (h) gegen anwendbares Recht oder Finanzdienstleistungsbedingungen verstoßen hat oder verstoßen könnte;
- (i) eine Verletzung anwendbaren Rechts oder von Finanzdienstleistungsbedingungen durch Stripe verursacht hat oder verursachen könnte;
- (j) einen Kontrollwechsel erlebt hat oder wahrscheinlich erleben wird;
- (k) entweder selbst oder durch seine Beschäftigten, Bevollmächtigten, Direktoren oder Auftragnehmer Transaktionen eingeleitet oder sonstige Handlungen vorgenommen hat, die betrügerisch oder verdächtig sind oder kriminelle Handlungen beinhalten könnten;
- (l) ohne vorherige Zustimmung von Stripe sein Geschäftsmodell geändert hat (einschließlich der von einer Nutzergesellschaft für seine Kunden erbrachten Dienstleistungen), wodurch Stripe einem erhöhten Risiko ausgesetzt wurde;
- (m) in einer Art und Weise gehandelt oder ein Geschäft, eine Handelspraxis oder eine andere Tätigkeit ausgeübt hat, die ein unannehmbares Risiko darstellt.

5.5 Rechtsbehelfe für Stripe – Allgemeine Auslöser.

Stripe ist berechtigt, einen oder alle der in Ziffer 5.6 dieser Stripe Payments-Bedingungen genannten Rechtsbehelfe auszuüben, wenn (a) Stripe nach billigem Ermessen feststellt, dass Stripe nach Beendigung dieser Stripe Payments-Bedingungen Verluste aufgrund von Krediten, Betrug, kriminellen Aktivitäten oder anderen Risiken im Zusammenhang mit einer Nutzergesellschaft erleiden könnte; oder (b) anwendbares Recht es erfordert.

5.6 Rechtsbehelfe für Stripe – Umfang.

Stripe kann in Übereinstimmung mit den Ziffern 5.4 und 5.5 diesen Stripe Payments-Bedingungen:

- (a) Stornierungen einleiten;
- (b) den Auszahlungszeitplan ändern oder die Auszahlung von Geldern an die Nutzerbankkonten verzögern oder stornieren;
- (c) eine Rücklage bilden, finanzieren und verwenden;

(d) die Nutzerbankkonten oder die Konten von Banken oder Finanzinstituten eines oder aller Rechtsträger der Nutzergruppe belasten;

(e) Ihre Fähigkeit, Transaktionen anzunehmen oder zu bearbeiten, aussetzen oder beenden;

(f) (i) die Transaktionsverarbeitung und (ii) die Befolgung von Rückzahlungsanweisungen verweigern; und

(g) alle Verbindlichkeiten, hinsichtlich derer Stripe feststellt, dass eine Nutzergesellschaft diese Stripe oder einem mit Stripe verbundenen Unternehmen unter dieser Vereinbarung oder einem anderen Vertrag schuldet, mit allen Beträgen, die eine Stripe-Gesellschaft einer Nutzergesellschaft schuldet, aufrechnen oder ausgleichen, unabhängig davon, ob die Verbindlichkeit fällig, nicht fällig, beglichen oder nicht beglichen ist.

5.7 Rücklage.

Sofern Stripe eine Rücklage bildet, wird Stripe Sie über die Bedingungen der Rücklage informieren. Sofern Stripe geschützte Mittel für Rückstellungen einsetzt, kann Stripe diese Mittel nicht mehr in Ihrem Auftrag absichern. Stripe kann die Rückstellungsbedingungen ändern, wenn (a) Stripe der Ansicht ist, dass sich das zugrunde liegende Risiko, das durch die Nutzung der Stripe-Services durch die Nutzergruppe entsteht, geändert hat oder wahrscheinlich ändern wird oder (b) ein Acquirer oder ein Zahlungsdienstleister dies verlangt. Stripe verwahrt alle Rückstellungen in eigenem Namen in einem Pool-Rückstellungskonto bei seinen Finanzpartnern und hat Anspruch auf alle dadurch erzielten Erträge. Sie haben keinen Anspruch gleich welcher Art auf Rücklagen oder auf Erträge, die durch eine Rücklage erzielt werden, und sind nicht berechtigt, Gelder aus einer Rücklage zu entnehmen. Wenn Sie einem Insolvenzverfahren unterliegen, sind die in einer Rücklage gehaltenen Gelder nicht Teil einer im Zusammenhang mit diesem Insolvenzverfahren entstandenen Masse. Stripe kann Rücklagen aus folgenden Mitteln bilden:

(i) Geldmittel, die Sie auf Anfrage von Stripe zur Verfügung stellen

(ii) Beträge, die eine Stripe-Gesellschaft einer Nutzergesellschaft für Transaktionen schuldet, die die Nutzergruppe über die Stripe Payments-Services akzeptiert

(iii) Belastung der Nutzerbankkonten oder der Konten von Banken oder Finanzinstituten eines oder aller Rechtsträger der Nutzergruppe

5.8 Sicherungsrecht.

Sie füllen alle Dokumente aus, die Stripe nach billigem Ermessen anfordert, um ein Sicherungsrecht an Vermögenswerten zu schaffen, aufrechtzuerhalten und durchzusetzen, von denen Stripe glaubt, dass sie notwendig sind, um die Erfüllung Ihrer Zahlungspflichten unter dieser Vereinbarung zu sichern.

5.9 Erfordernis der Kreditunterstützung.

Stripe kann verlangen, dass Sie eine Garantie (einschließlich einer persönlichen Garantie, Konzerngarantie oder Bankgarantie) oder ein Akkreditiv (letter of credit) in einer für Stripe zufriedenstellenden Form vorlegen. Stripe wird Sie über den Betrag und die Gründe für die Anforderung informieren. Sofern Sie nicht in der Lage sind, die Anforderung zu erfüllen, wenn Stripe dies von Ihnen verlangt, kann Stripe Ihren Zugang zu den Services aussetzen oder beenden.

6. Mehrwährungsabwicklung.

Stripe kann Mehrwährungsabwicklung anbieten. Um die Mehrwährungsabwicklung zu nutzen, müssen Sie Stripe ein gültiges Bankkonto für jede Währung zur Verfügung stellen, für die Sie eine Abrechnung wünschen, basierend auf der Liste der verfügbaren Abrechnungswährungen in der Dokumentation. Jedes dieser Bankkonten ist ein Nutzerbankkonto für die Zwecke dieser Vereinbarung. Wenn Sie die Mehrwährungsabwicklung nutzen, ermittelt Stripe zum Zeitpunkt der jeweiligen Transaktion den für die Transaktion geltenden Umrechnungskurs. Im Falle einer Rückerstattung wird der Umrechnungskurs zur Berechnung der Rückerstattung verwendet, der zum Zeitpunkt der Rückerstattung gültig ist.

7. Beendigungsleistungen.

7.1 Abschluss von Geschäften.

Nach Beendigung der Stripe Payments-Bedingungen müssen Sie Ihre Pflichten in Bezug auf bestehende Transaktionen erfüllen. Sie dürfen ab diesem Zeitpunkt keine neuen Transaktionen über die Services annehmen und sind verpflichtet, alle Marken von Stripe-Gesellschaften und Finanzpartnern von Ihrer Website zu entfernen (es sei denn, dies ist im Rahmen einer separaten Nutzungseinräumung mit dem betreffenden Finanzpartner gestattet). Stripe schließt Transaktionen, die vor einer Kündigung initiiert wurden, ab, sofern Stripe diese Transaktionen abgeschlossen hätte, wenn die Stripe Payments-Bedingungen noch in Kraft wären (z. B. schließt Stripe eine Transaktion nicht ab, wenn ein Finanzpartner dies Stripe untersagt). Die Beendigung berührt nicht Ihre Verantwortung für die in Ziffer 3 der Stripe Payments-Bedingungen beschriebenen Transaktionen.

7.2 Bereitstellung von Zahlungskontodaten.

Wenn die Stripe Payments-Bedingungen aus anderen Gründen als einem Verstoß Ihrerseits beendet werden, können Sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Beendigungsdatum schriftlich verlangen, dass Stripe alle relevanten Zahlungskontodaten an einen von Ihnen gegenüber Stripe benannten alternativen Zahlungsabwickler mit Zertifizierung nach PCI-DSS Level 1 weitergibt. Stripe wird die Zahlungskontodaten, auf deren Erhalt Sie ein Anrecht haben, an den von Ihnen benannten Zahlungsabwickler, sofern dies wirtschaftlich vertretbar ist. Stripe kann Anfragen verzögern oder ablehnen, sofern Stripe der Meinung ist, dass der von Ihnen benannte Zahlungsabwickler nicht über Systeme oder Kontrollen verfügt, die ausreichend sind, um die Zahlungskontodaten zu schützen, dass die Integrität der Zahlungskontodaten gefährdet sein könnte oder dass anwendbares Recht oder die Finanzdienstleistungsbedingungen es Stripe nicht gestatten, die Zahlungskontodaten bereitzustellen.

8. Aktualisierung der Nutzerinformationen.

Sie sind verpflichtet, Stripe unverzüglich zu benachrichtigen und Stripe aktualisierte Nutzerinformationen zur Verfügung zu stellen, wenn Sie eine wesentliche Änderung der durchschnittlichen Zeitspanne zwischen dem ersten Einzug und der Erfüllung von Kundenbestellungen feststellen oder absehen können. Auf Anfrage sind Sie verpflichtet, Stripe unverzüglich Informationen zu Transaktionen und Anfechtungen zur Verfügung zu stellen, einschließlich (a) Rückerstattungs- und Versandrichtlinien (falls zutreffend), (b) Daten über erfasste, aber nicht erfüllte Vergütung und (c) Daten über die Zeitspanne zwischen der Erfassung einer Buchung und der Erfüllung von Kundenbestellungen.

9. Einhaltung der PCI-Standards.

Wenn Sie sich entscheiden, „Kontodaten“ im Sinne der PCI-Standards (einschließlich der Kontonummer oder des Ablaufdatums der Kundenkarte) zu speichern oder aufzubewahren, sind Sie verpflichtet, ein System zu unterhalten, welches den PCI-Standards entspricht. Auf Anfrage von Stripe sind Sie verpflichtet, Stripe einen Nachweis über die Einhaltung dieser Standards vorzulegen. Wenn Sie die PCI-Standards nicht einhalten oder Stripe, ein Zahlungsdienstleister oder ein Acquirer nicht in der Lage ist, Ihre Einhaltung der PCI-Standards zu überprüfen, ist Stripe berechtigt, Ihr Stripe-Konto auszusetzen oder diese Vereinbarung ganz oder teilweise zu kündigen. Wenn Sie beabsichtigen, einen Drittanbieter zur Speicherung oder Übertragung von Zahlungskontodaten (insbesondere Kundenkartenkontonummer und Verfallsdatum) heranzuziehen, ist es Ihnen untersagt, diese an den Anbieter weiterzugeben, bis Sie sich vergewissert haben, dass dieser über ausreichende Zertifizierungen gemäß den PCI-Standards verfügt, und Sie sind verpflichtet, Stripe über Ihre Absicht, dem Anbieter Zahlungskontodaten zur Verfügung zu stellen, [zu informieren](#). Darüber hinaus verpflichten Sie sich, zu keinem Zeitpunkt „sensible Authentifizierungsdaten“ im Sinne der PCI-Standards (einschließlich des Kartenprüfwerts oder eines ähnlichen Sicherheitscodes) zu speichern oder aufzubewahren. Informationen über die PCI-Standards finden Sie auf [der Website von PCI Council](#).

10. Zusicherungen und Garantien.

Sie sichern zum Datum des Inkrafttretens zu und garantieren während der Laufzeit, dass (a) Sie die Zahlungsmethode sowie die Stripe Payments-Services nur für legitime (bona fide) kommerzielle Transaktionen (frei von Pfandrechten, Ansprüchen und Belastungen mit Ausnahme der ggf. anfallenden Umsatzsteuer) für den Verkauf von Waren oder Dienstleistungen an Kundinnen und Kunden oder andere Handlungen mit Kunden verwenden, (b) Sie die Stripe Payments-Services nicht für konzerninterne Transaktionen nutzen, es sei denn, Stripe genehmigt dies, (c) Sie alle Ihre Pflichten gegenüber Kunden erfüllen und (d) Sie und Ihre Drittanbieter, welche Zahlungskontodaten speichern, darauf zugreifen oder sie übermitteln, die PCI-Standards, soweit anwendbar, einhalten.

11. Betrügerische Transaktionen.

Zwischen den Parteien haften Sie (a) unter Ausschluss der Haftungsbeschränkung nach SSA Ziffer 12.2 für alle Verluste, Schäden und Kosten, die Stripe und seinen verbundenen Unternehmen durch betrügerische Transaktionen entstehen und (b) alle Kosten, die aus oder in Verbindung mit von Finanzpartnern initiierten Prüfungen oder forensischen Untersuchungen verbunden sind, die sich aus Ihrer Nutzung der Stripe Payments-Services ergeben oder damit in Zusammenhang stehen.

12. Haftung für unterlassenen Geldtransfer.

Die Haftungsbeschränkung in Ziffer 12.2(b) der allgemeinen Vertragsbedingungen gilt nicht für Ansprüche, die Sie oder Ihre verbundenen Unternehmen gegen die Stripe-Parteien mit der Begründung geltend machen, dass die Stripe-Parteien im Zusammenhang mit den Stripe Payments-Services erhaltene und Ihnen geschuldete Abrechnungsbeträge nicht überwiesen haben. Für diese Ansprüche ist die Haftung der Stripe-Parteien auf den Betrag beschränkt, den die Stripe-Parteien erhalten haben und Ihnen schulden, aber nicht an Sie überwiesen haben.

13. Beschwerden.

Wenn Sie eine Beschwerde im Zusammenhang mit Stripe-Zahlungsdiensten haben, wenden Sie sich bitte an complaints@stripe.com. Weitere Informationen zur Beschwerdepolitik von Stripe finden Sie [hier](#). Sollte Ihre Beschwerde nicht behoben werden, können Sie sich gegebenenfalls an den irischen Financial Services and Pensions Ombudsman

(FSPO) wenden. Weitere Informationen über den FSPO, seine Kontaktdaten und die insoweit bestehenden Zulässigkeitsbedingungen finden Sie in der Beschwerderichtlinie von Stripe und unter www.fspo.ie.

Stripe Connect-Plattform

Letzte Änderung: 11. November 2024

1. Stripe Connect-Services.

Diese Bedingungen („Stripe Connect-Bedingungen“) ergänzen die allgemeinen Vertragsbedingungen sowie die Stripe Payments-Bedingungen und gelten für Ihre Nutzung der Stripe Connect-Services als Stripe Connect-Plattform. Sie sind berechtigt, die Stripe Connect-Services zu nutzen, um Ihren Plattformnutzern zu ermöglichen, die Services in Verbindung mit Ihren Plattformservices zu nutzen

2. Pflichten von Stripe.

2.1 Connect-Konten.

Connect-Konten können die Services in Einklang mit der Vereinbarung für Connect-Konten nutzen. Stripe kann die Erbringung von Services für Connect-Konten gemäß Vereinbarung für Connect-Konten aussetzen oder einstellen. Stripe unterhält eine direkte vertragliche Beziehung mit jedem Connect-Konto gemäß der Vereinbarung für Connect-Konten und erbringt die Services für jedes Connect-Konto direkt. Ihnen ist bewusst, dass Connect-Konten die Stripe-Services außerhalb Ihres Vertragsverhältnisses mit Connect-Konten nutzen können.

2.2 Änderungen der Vereinbarung über Connect-Konten.

Bei Custom-, Express- und allen anderen Connect-Konten ohne Stripe-Dashboard wird Stripe Sie benachrichtigen, wenn Stripe die entsprechende Vereinbarung für Connect-Konten ändert. Sie sind verpflichtet, diese Connect-Konten unverzüglich nach Erhalt der Änderungsmitteilung von Stripe über die Änderung zu informieren.

2.3 Definitionen zu Connect-Konten und Klarstellung allgemeiner Begriffe.

Wenn definierte Begriffe in diesen Bedingungen für ein Connect-Konto (und nicht für Sie) verwendet werden, gilt, dass sich die entsprechende Definition auf das Connect-Konto bezieht (wenn der Begriff Services auf ein Connect-Konto angewandt wird, sind hiermit die Stripe-Services gemeint, die Stripe dem Connect-Konto gemäß der Vereinbarung für Connect-Konten zur Verfügung stellt, und wenn der Begriff Anfechtungen auf ein Connect-Konto angewandt wird, bedeutet dies Anfechtungen, die im Zusammenhang mit einem Connect-Konto entstehen). Connect-Konten gelten im Sinne von Ziffer 11 der allgemeinen Vertragsbedingungen nicht als Drittparteien und können keine entsprechenden Ansprüche geltend machen.

3. Ihre Pflichten.

3.1 Integration und Nutzung der Stripe Connect-Services.

Sie sind verpflichtet, die Stripe API zu integrieren und die Stripe Connect-Services in Übereinstimmung mit der Dokumentation und dieser Vereinbarung zu nutzen. Sie sind verpflichtet, die Stripe Connect-Services und die Daten von Connect-Konten in Übereinstimmung mit anwendbarem Recht und Ihrer Plattformanbieter-Vereinbarung zu nutzen. Sie sind verpflichtet, etwaige Plattformgebühren und separat berechnete Services klar und deutlich offenzulegen.

3.2 Connect-Konten und Transaktionsrisiko.

Sie sind verpflichtet, sicherzustellen, dass Connect-Konten die Services nicht unter Verstoß gegen die Vereinbarung über ein Connect-Konto oder für Aktivitäten nutzen, die nach anwendbarem Recht oder dieser Vereinbarung verboten sind. Sie sind verpflichtet, Stripe unverzüglich zu informieren, sobald Sie feststellen, dass ein Connect-Konto eine betrügerische, täuschende oder schädliche Aktivität ausübt oder gegen die Vereinbarung für Connect-Konten oder diese Vereinbarung verstößt. Sie sind verpflichtet, mit Stripe zusammenzuarbeiten, um das Risiko von Betrug oder sonstigem Missbrauch der Services zu verringern, unter anderem durch die Weitergabe relevanter Informationen an Stripe.

3.3 Untersagte und eingeschränkte Geschäfte.

Sie sind verpflichtet, sicherzustellen, dass kein Connect-Konto die Services nutzt, um ein untersagtes oder eingeschränktes Geschäft zu betreiben oder mit einem Unternehmen, welches derartige Geschäfte betreibt, Geschäfte zu tätigen.

3.4 Aktivität.

Connect-Konten sind berechtigt, geschäftliche Aktivitäten eigenständig durchführen. Alternativ sind Sie berechtigt, Aktivitäten im Namen eines Connect-Kontos durchzuführen, je nachdem, wie Sie die Stripe API in Ihre Plattformservices integrieren. Sie sind für alle Vorgänge verantwortlich, die von Ihnen, Ihren Vertretern und allen natürlichen oder

juristischen Personen initiiert werden, die Ihre Anmeldedaten einschließlich Ihres Stripe-Konto-Logins und -Passworts und Ihres Stripe API-Schlüssels verwenden. Ungeachtet anderslautender Bestimmungen in dieser Vereinbarung haften Sie zwischen Stripe und Ihnen für Verluste, Schäden oder Kosten, die Stripe oder einem Connect-Konto aufgrund von unberechtigten Aktivitäten entstehen, die von Ihnen oder in Ihrem Namen initiiert wurden.

3.5 Ihre Vereinbarungen für Connect-Kontos.

Ihre Plattformanbieter-Vereinbarung muss erklären, wie Sie auf die Daten der Connect-Kontos zugreifen und diese nutzen, sowie die Aktivitäten, zu dessen Durchführung Sie im Namen der Connect-Kontos über die Stripe Connect-Services berechtigt sind. Ihre Plattformanbietervereinbarung muss Sie auch berechtigen, diese Aktivitäten durchzuführen und die Daten der Connect-Konten mit Stripe zu teilen.

3.6 Beschränkungen.

Sie dürfen die Stripe Connect-Services nicht nutzen, um auf Connect-Kontodaten zuzugreifen oder eine Aktivität auszuführen oder zu versuchen, beides zu tun, für die das betreffende Connect-Konto keine Genehmigung erteilt oder die Genehmigung zurückgezogen hat.

3.7 Verwendung von Stripe.js.

(Diese Ziffer 3.7 gilt nur für Nutzer, die in Frankreich ansässig sind). Sie müssen die stripe.js JavaScript-Bibliothek von <https://js.stripe.com/v2/> oder <https://js.stripe.com/v3/> auf allen Seiten laden, mit denen ein Kunde oder Spender interagiert, wenn er eine Zahlung an Sie oder ein Connect-Konto vornimmt. Die Nutzer müssen auch die stripe.js JavaScript-Bibliothek verwenden, um die Zahlungskontodaten zu tokenisieren.

4. Stripe Connect-Kontooptionen.

4.1 Plattform-Konto-Optionen.

Sie können wählen, ob Sie Plattformnutzer als (a) einen der von Stripe angebotenen verbundenen Kontotypen: Standard-Konto, Custom-Konto oder Express-Konto oder (b) Connect-Konto mit einem bestimmten Funktionsmix (wie Onboarding und Dashboard, Schadenmanagement und Tarifkontrolle) gemäß Dokumentation anmelden. Je nach Ihrer Wahl für die Registrierung können Sie (a) Ihren Plattformnutzern bei der Erstellung von Stripe-Konten helfen oder ihre bestehenden Stripe-Konten in Ihre Plattformservices integrieren und (b) während des Registrierungsprozesses Daten von Connect-Konten an Stripe weitergeben. Ziffer 8 der allgemeinen Vertragsbedingungen gilt für alle Daten von Connect-Konten, die Sie an Stripe weitergeben. Stripe kann sich weigern, ein Stripe-Konto für einen Plattformnutzer zu erstellen und die einem Plattformnutzer zur Verfügung stehenden Funktionen einschränken, bis Stripe sich vergewissert hat, dass es ausreichende Informationen über diesen Plattformnutzer erhalten hat.

4.2 Attributbasierte Connect-Konten.

Ziffer 4.2 gilt nur für Connect-Konten mit einem bestimmten Funktionsmix (also nicht für Standard-, Custom- und Express-Konten).

(a) *Anmeldung.* Sie müssen die Stripe-Konten für diese Connect-Konten erstellen und verwalten. Sie müssen sicherstellen, dass die Daten der Connect-Konten wie in der Dokumentation angegeben an Stripe übermittelt werden und Connect-Konten ohne Plattformgebührenkontrolle Zugang zum Stripe-Dashboard haben.

(b) *Vereinbarung für Connect-Konten.* Sie müssen sicherstellen, dass jeder Plattformnutzer, den Sie als Connect-Konto einbinden möchten, der Vereinbarung für Connect-Konten zustimmt, bevor er Stripe-Services nutzt. Die Vereinbarung für Connect-Konten können Sie entweder über einen (eingebetteten, von Stripe gehosteten oder von Stripe unterstützten) Onboarding-Ablauf von Stripe oder im Rahmen Ihres eigenen Onboarding-Ablaufs anzeigen. Auf Verlangen von Stripe müssen Sie den von Stripe geforderten Nachweis erbringen, dass diese Vereinbarungen zwischen den Connect-Konten und Stripe geschlossen worden sind. Wenn Stripe der Meinung ist, dass Ihr Annahmeprozess keine verbindliche Vereinbarung zwischen Stripe und den einzelnen Connect-Konten darstellt, müssen Sie auf Aufforderung von Stripe diesen Prozess so ändern, wie Stripe dies verlangt.

(c) *Haftung für Connect-Konten.* Zwischen Ihnen und Stripe sind Sie für sämtliche von Ihnen oder anderweitig initiierten Vorgänge in diesen Connect-Konten verantwortlich und haften gegenüber Stripe (außer bei SMR-aktivierten Connect-Konten soweit in Ziffer 5.2 angegeben) für alle resultierenden Händlerverluste und sonstigen Verluste, Schäden und Kosten, die durch die Nutzung der Services entstehen und insbesondere für von Finanzpartnern oder Behörden auferlegte Bußgelder, sofern solche Verluste, Schäden und Kosten nicht auf einen Verstoß von Stripe gegen diese Vereinbarung oder auf Fahrlässigkeit, Vorsatz oder Betrug seitens Stripe zurückgehen. Sie sind gegenüber Stripe bezüglich dieser Connect-Konten gesamtschuldnerisch für diese Beträge haftbar, und Stripe kann diese Beträge von Ihnen gemäß Vereinbarung einziehen.

4.3 Standardkonten

Diese Ziffer 4.3 gilt nur für Standardkonten.

(a) *Anmeldung.* Bei Standardkonten haben Sie Zugang zu bestimmten Daten von Connect-Konten. Stripe kann von Ihnen verlangen, dass Sie zusätzliche Daten von Connect-Konten erfassen und bereitstellen, um ein Standardkonto zu validieren.

(b) *Kündigung* Standardkonten können Ihre Fähigkeit, Aktivitäten auf ihrem Stripe-Konto durchzuführen, jederzeit beenden.

4.4 Custom- und Express-Konten

Diese Ziffer 4.4 gilt nur für Custom-Konten und Express-Konten.

(a) *Anmeldung.* Sie müssen die Stripe-Konten für Custom- und Express-Konten erstellen und verwalten. Sie müssen sicherstellen, dass die Daten der Connect-Konten wie in der Dokumentation angegeben an Stripe übermittelt werden.

(b) *Vereinbarung für Connect-Konten bei Custom-Konten* Sie müssen sicherstellen, dass Plattformnutzer, die Sie als Custom-Konto einbinden möchten, der Vereinbarung für Connect-Konten zustimmen, bevor sie Stripe-Services nutzen. Auf Verlangen von Stripe müssen Sie den von Stripe geforderten Nachweis erbringen, dass diese Vereinbarungen zwischen den Kundenkonten und Stripe geschlossen worden sind. Wenn Stripe der Meinung ist, dass Ihr Annahmeprozess keine verbindliche Vereinbarung zwischen Stripe und den einzelnen Custom-Konten darstellt, müssen Sie auf Aufforderung von Stripe diesen Prozess so ändern, wie Stripe dies verlangt.

(c) *Stripe-Dashboard.* Custom-Konten haben keinen Zugang zum Stripe-Dashboard.

(d) *Haftung für Custom- und Express-Konten* Sie sind verantwortlich und haften gegenüber Stripe für alle Vorgänge auf Custom- und Express-Konten, unabhängig davon, ob diese von Ihnen initiiert wurden oder nicht, einschließlich aller Transaktionen, Anfechtungen, Rückerstattungen, Stornierungen, damit verbundenen Geldbußen und jeglicher Nutzung der Services in einer Art und Weise, die gemäß dieser Vereinbarung oder der Vereinbarung für Connect-Konten verboten ist. Sie und das jeweilige Connect-Konto haften gegenüber Stripe gesamtschuldnerisch für Beträge, die das verbundene Konto Stripe schuldet. Stripe kann derartige Beträge von Ihnen gemäß dieser Vereinbarung einziehen. Wenn Stripe feststellt, dass Ihre Verantwortung für Aktivitäten auf Custom-Konten und Express-Konten ein inakzeptables Risiko für Stripe darstellt, kann Stripe seine in Ziffer 5.6 der Stripe Payments-Bedingungen aufgeführten Rechtsbehelfe ausüben.

5. Stripe Managed Risk Services.

5.1 Voraussetzungen für Stripe Managed Risk Services.

(a) *Anmeldung.* Die Inanspruchnahme von Stripe Managed Risk Services setzt die SMR-Aktivierung sämtlicher Connect-Konten voraus, außer (i) soweit von Stripe ausdrücklich schriftlich erklärt und von den Parteien unterzeichnet oder soweit laut Dokumentation anderweitig zulässig, (ii) bei der Umstellung bereits vorhandener Plattform-Nutzer von Connect-Kontotypen, bei denen Stripe Managed Risk Services nicht für SMR-aktivierte Connect-Konten aktiviert ist, wobei Sie diesen Schritt innerhalb einer angemessenen Frist in Einklang mit der Dokumentation zu erledigen haben und (iii) innerhalb der Post-SMR-Übergangsfrist.

(b) *Erforderliche Stripe-Technologie.* Sie sind zur Verwendung der gesamten anwendbaren Stripe-Technologie verpflichtet, die Stripe bei der Nutzung von Stripe Managed Risk Services gemäß Dokumentation vorgibt (wie Stripe-eigene Onboarding-Abläufe und Schnittstellen). Stripe aktiviert Stripe Radar-Services standardmäßig in sämtlichen SMR-aktivierten Connect-Konten und Sie dürfen diese nicht ausschalten. Die Gebühren für Stripe Radar-Services sind nicht in den Gebühren für Stripe Managed Risk Services enthalten.

5.2 Haftung für Händlerverluste.

Zwischen Ihnen und Stripe haftet Stripe für alle Händlerverluste SMR-aktivierter Connect-Konten bis zur Risikogrenze, sofern die Parteien ausdrücklich eine solche vereinbaren, außer (a) soweit in Ziffer 5.5 angegeben und (b) soweit diese Händlerverluste auf Betrug, Gesetzesverstoß, Vertragsverletzung (insbesondere vorliegender Stripe Connect-Bedingungen), Fahrlässigkeit, Vorsatz oder Missbrauch der Stripe Connect-Services Ihrerseits zurückgehen. Die in Ziffer 12 der allgemeinen Vertragsbedingungen aufgeführten Haftungsbeschränkungen sind nicht auf die hier in Ziffer 5.2 angegebene Haftung von Stripe für Händlerverluste anwendbar.

5.3 Geändertes Risikoprofil.

Stripe legt die Gebühren für Stripe Managed Risk Services anhand des von Stripe ermittelten Risikoprofils Ihrer Connect-Konten fest. Falls Stripe zu dem Schluss gelangt, dass sich das Risikoprofil Ihrer SMR-aktivierten Connect-Konten signifikant geändert hat, kann Stripe Gebühren für Stripe Managed Risk Services anpassen. Stripe benachrichtigt Sie spätestens 30 Tage (bzw. innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist) vor Inkrafttreten der Gebührenänderungen für Stripe Managed Risk Services.

5.4 Einstellung von Stripe Managed Risk Services.

Wenn Sie Stripe Managed Risk Services nicht mehr verwenden möchten, müssen Sie die Nutzung von Stripe Connect-Services mit Blick auf SMR-aktivierte Connect-Konten entweder dauerhaft einstellen oder das gesamte Zahlungsvolumen der SMR-aktivierten Connect-Konten innerhalb einer angemessenen Frist auf Connect-Kontotypen übertragen, in denen Stripe Managed Risk Services nicht aktiviert sind. Die Gebühren für Stripe Managed Risk Services gelten auch während und nach der Post-SMR-Übergangsfrist für alle Transaktionen SMR-aktivierter Connect-Konten.

5.5 Haftung für Händlerverluste innerhalb der Post-SMR-Übergangsfrist.

Sie und der jeweilige Plattformnutzer haften gegenüber Stripe ab der Einleitung der ersten Transaktion eines Plattformnutzers mit einem Connect-Konto ohne Stripe Managed Risk Services gesamtschuldnerisch für alle Händlerverluste SMR-aktivierter Connect-Konten dieses Plattformnutzers. Stripe kann entsprechende Beträge und insbesondere Händlerverluste aus der Post-SMR-Übergangsfrist, die auf Vorgänge vor deren Beginn zurückgehen, laut vorliegender Vereinbarung bzw. der Vereinbarung für Connect-Konten einziehen. Im gesetzlich zulässigen Umfang ist die Gesamthaftung von Stripe für Händlerverluste SMR-aktivierter Connect-Konten in der Post-SMR-Übergangsfrist auf die in Ziffer 12 der allgemeinen Vertragsbedingungen angegebene Summe begrenzt. Die Haftung von Stripe für Händlerverluste SMR-aktivierter Connect-Konten endet mit der Post-SMR-Übergangsfrist.

6. Steuerberichterstattung; Steuerliche Rechnungslegung.

6.1 Einreichung von Steuerinformationsberichten.

Sofern von Stripe nicht anders mitgeteilt, reicht Stripe keine Steuerinformationsberichte ein, und Sie übernehmen die ausschließliche Verantwortung und Haftung für die Einreichung aller Steuerinformationsberichte, die aufgrund der Dienstleistungen eingereicht werden müssen, die Stripe Ihnen gemäß vorliegender Vereinbarung oder den Connect-Konten gemäß der jeweiligen Vereinbarung für Connect-Konten bereitstellt. Ungeachtet dessen reicht Stripe etwaige Steuerinformationsberichte über Zahlungen an Standard-Konten und Transaktionen von Connect-Konten ohne Plattformgebührenkontrolle ein.

6.2 Freistellung.

Sie stellen Stripe von allen Steuern und damit zusammenhängenden Zinsen, Strafen und Gebühren (mit Ausnahme von Einkommens-, Konzessions- oder ähnlichen Steuern, die in Bezug auf Gebühren zu zahlen sind) frei, die Stripe-Gesellschaften auferlegt werden, weil Sie es versäumt haben, Steuerinformationsberichte gemäß Ziffer 6.1 dieser Stripe Connect-Bedingungen einzureichen.

6.3 Ausstellung von Steuerformularen.

Reicht Stripe Steuerinformationsberichte gemäß Ziffer 6.1 ein, gehen diese direkt an die jeweiligen Connect-Konten. In Bezug auf Custom- und Express-Konten sowie zu Transaktionen von Connect-Konten mit Plattformgebührenkontrolle stellt Stripe etwaige Steuerinformationsberichte nur direkt an Sie aus.

6.4 Steuerliche Rechnungslegung.

(a) *Standard-, Custom- und Express-Konten.* In Bezug auf Standard-Konten stellt Stripe etwaige Rechnung mit Steuerausweis (i) direkt an Sie im Rahmen dieser Stripe Connect-Vereinbarung, (ii) direkt an Standard-Konten im Rahmen ihrer Vereinbarung für Connect-Konten oder (iii) sowohl an Sie als auch an die Standard-Konten aus. In Bezug auf Custom- und Express-Konten stellt Stripe etwaige Rechnung mit Steuerausweis nur direkt an Sie aus.

(b) *Andere Connect-Konten.* Mit Blick auf alle anderen Connect-Konten vereinbaren Sie und Stripe, (i) dass Stripe bei Transaktionen von Connect-Konten ohne Plattformgebührenkontrolle seine Services gegenüber den Connect-Konten erbringt und Rechnung mit Steuerausweis diesen ausschließlich direkt zukommen lässt und (ii) Stripe bei Transaktionen von Connect-Konten mit Plattformgebührenkontrolle seine Services Ihnen gegenüber erbringt, Rechnung mit Steuerausweis ausschließlich Ihnen direkt zukommen lässt und Sie so behandelt werden, als erbrächten Sie im Sinne dieser Bestimmung eigenständig steuerbare Lieferungen für Ihre Connect-Konten.

7. Services für IRS Form 1099.

7.1 Services für IRS Form 1099.

Services für IRS Form 1099 können Sie zur Erstellung von IRS Form 1099 nutzen und Ihre Formulare dann an die in der Dokumentation angegebenen zuständigen Behörden übermitteln.

7.2 Haftungsausschluss.

Bei der Nutzung von Services für IRS Form 1099 tragen Sie die volle Verantwortung, und Stripe lehnt jede Haftung ab hinsichtlich:

- (a) der Erfüllung Ihrer gesetzlichen Pflichten auch in Bezug auf Steuern;
- (b) der Richtigkeit der Steuerberechnungen und Ihrer Pflicht zur Zahlung von Bußgeldern, Strafen oder anderen Sanktionen, die von einer Behörde aufgrund der Nutzung von Services für IRS Form 1099 auferlegt werden;
- (c) Ihrer Handlungen und Unterlassungen infolge von Anweisungen oder Empfehlungen, die Sie im Zusammenhang mit den Services für IRS Form 1099 erhalten.

7.3 Richtigkeit von Angaben; keine Steuerberatung.

Die Richtigkeit der von Ihnen oder Ihren Connect-Konten an Stripe übermittelten Angaben wird nicht überprüft und Stripe übernimmt keinerlei Verantwortung für diese. Die Services für IRS Form 1099 stellen keine Steuerberatung oder Hilfe bei der Steuererklärung oder -abrechnung dar.

8. Verwendung der Daten.

Jede Partei darf die Daten von Connect-Konten in Übereinstimmung mit dieser Vereinbarung und der Zustimmung des jeweiligen Connect-Kontos verwenden, was bezüglich Stripe auch die Vereinbarung für Connect-Konten beinhaltet. Sie sind zur Herausgabe sämtlicher Auskünfte und zur Einholung aller erforderlichen Berechtigungen und Einwilligungen verpflichtet, die Stripe zur rechtmäßigen Verarbeitung von Daten von Connect-Konten in Ihrem Auftrag benötigt. Stripe kann die Verarbeitung von Daten von Connect-Konten in Ihrem Auftrag verweigern, wenn Stripe nach billigem Ermessen davon ausgeht, die Befolgung Ihrer Anweisungen stelle einen Verstoß gegen geltendes Recht oder die Vereinbarung für Connect-Konten dar.

9. Ihre Haftung für Connect-Konten.

Außer mit Blick auf Standard-Konten und soweit von etwaigen Stripe Managed Risk Services abgedeckt, ist Ihre Haftung für alle Connect-Konten, wie in diesen Stripe Connect-Bedingungen beschrieben, einschließlich der Haftung, die sich aus Ihrem Versäumnis ergibt, die rechtsverbindliche Einwilligung von Connect-Konten in die Vereinbarung für Connect-Konten sicherzustellen, ungeachtet etwaiger gegenteiliger Bestimmungen in dieser Vereinbarung in keiner Weise beschränkt oder ausgeschlossen.

Stripe Adaptive Pricing

Letzte Änderung: 26. April 2024

1. Stripe Adaptive Pricing Services.

Diese Bedingungen („Stripe Adaptive Pricing-Bedingungen“) ergänzen Ihre mit Stripe geschlossene Vereinbarung und etwaige Servicebedingungen und regeln Ihre Nutzung der Stripe Adaptive Pricing Services („Stripe Adaptive Pricing Services“). Mit Stripe Adaptive Pricing Services können Nutzer die Preise Ihrer Waren und Dienstleistungen in den von Stripe Adaptive Pricing Services unterstützten Währungen ausweisen.

2. Zulässige Verwendung.

Die Nutzung der Stripe Adaptive Pricing Services ist ausschließlich in Verbindung mit den Stripe Payments-Services gestattet.

3. Wechselkurse.

3.1 Anwendbare Wechselkurse.

Die in Stripe Adaptive Pricing Services ausgewiesenen oder auf Ihre Transaktionen angewendeten Wechselkurse können von den Wechselkursen abweichen, die Stripe von seinen Dienstleistern oder öffentlichen Quellen erhält.

3.2 Folgen Ihrer Nutzung der Stripe Payments-Services.

Wie Sie die Stripe Payments-Services einrichten, kann die Wechselkurse beeinflussen, die die Stripe Adaptive Pricing Services Ihren Kundinnen und Kunden anzeigen. Legen Sie beispielsweise von Hand Preise in einer bestimmten Währung fest, können diese die von den Stripe Adaptive Pricing Services ermittelten Preise in dieser Währung überschreiben und damit den rechnerischen Wechselkurs der jeweiligen Kundenzahlung verändern.

3.3 Änderungsvorbehalt Wechselkurse

Stripe behält sich das Recht vor, den zum Verarbeitungszeitpunkt der jeweiligen Kundenzahlung geltenden Wechselkurs anzuwenden. Dieser kann von den Wechselkursen in Stripe Adaptive Pricing Services abweichen und somit den ausgewiesenen Zahlungsbetrag verändern.

3.4 Aufnahme und Löschung von Wechselkursen.

Stripe behält sich das Recht vor, von Stripe Adaptive Pricing Services unterstützte Währungen jederzeit ohne Vorankündigung zu ergänzen und zu entfernen.

4. Kein Geldwechsellervice.

Stripe Adaptive Pricing Services dienen ausschließlich dem Ausweis von Währungen und sind nicht dazu gedacht:

- (a) Ihnen bestimmte Fremdwährungen zukommen zu lassen
- (b) Geldwechsel- oder ähnliche Serviceleistungen zu erbringen

5. Haftungsausschluss.

Sie tragen die volle Verantwortung, und Stripe lehnt jegliche Haftung ab hinsichtlich:

- (a) der Erfüllung Ihrer gesetzlichen Pflichten insbesondere in Bezug auf Steuern aus Ihrer Nutzung der Stripe Adaptive Pricing Services;
- (b) der Richtigkeit der mittels Stripe Adaptive Pricing Services ausgewiesenen Preise und der zugrunde liegenden Wechselkurse;
- (c) etwaiger von Ihrem Geldinstitut Ihnen oder Ihren Kundinnen und Kunden berechneten Gebühren;
- (d) Ihrer Handlungen und Unterlassungen als Folge von Anweisungen oder Empfehlungen im Zusammenhang mit den Stripe Adaptive Pricing Services.

Stripe Climate

Letzte Änderung: 20. November 2023

Die vorliegenden Nutzungsbedingungen für Stripe Climate Commitment („Nutzungsbedingungen für Climate Commitment“) und Stripe Climate Orders („Nutzungsbedingungen für Climate Orders“) (zusammengenommen die „Bedingungen“) sind als Ergänzung der allgemeinen Vertragsbedingungen anzusehen und regeln die Nutzung von Stripe Climate Commitment und Stripe Climate Orders. Für die Bereitstellung von Stripe Climate Orders ist der Stripe-Partner Frontier Climate Operations, LLC („Frontier“) verantwortlich. Mit Blick auf Stripe Climate Orders sind Bezugnahmen auf „Stripe“ in den allgemeinen Vertragsbedingungen als Bezugnahme auf Frontier zu verstehen.

1. Überblick

Stripe führt Recherchen zu Klimaschutzprojekten durch und nimmt CO₂-Entnahmeleistungen in Anspruch. Über Stripe Climate Commitment können Sie freiwillige Beiträge zu Klimaschutzprojekten leisten. Der Erwerb von CO₂-Entnahmekontingenten erfolgt bei Frontier mittels Abnahmevereinbarungen. Über Stripe Climate Orders können Sie die Verfügbarkeit von Entnahmeleistungen prüfen und diese in Anspruch nehmen.

2. Nutzungsbedingungen für Stripe Climate Commitment

2.1 Zustimmung, Kündigung und Änderung.

Um einen Beitrag zu leisten, müssen Sie im Onboarding oder über das Stripe-Dashboard unter Stripe Climate Commitment explizit Ihre Zustimmung erteilen. Auf demselben Wege können Sie Ihr Stripe Climate Commitment jederzeit einstellen, ändern oder aussetzen.

2.2 Climate Commitment Funds.

(a) *Verteilung von Climate Commitment Funds* Sofern Sie ausdrücklich Ihre Zustimmung erteilen, können Stripe und seine Partner Climate Commitment Funds wie in Ihrem Stripe-Dashboard angegeben von Ihrem Stripe-Guthaben oder vom jeweiligen Nutzerbankkonto auf Einzelfallbasis oder für einen bestimmten Zeitraum abbuchen. Stripe verwendet Climate Commitment Funds zur Weiterentwicklung von CO₂-Entnahmeverfahren und erwirbt zu diesem Zweck beispielsweise bestimmte Entnahmekontingente oder finanziert Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Bereich der CO₂-Entnahme. Climate Commitment Funds sind nicht erstattungsfähig.

(b) *Ziele des Stripe Climate Commitment.* Stripe Climate Commitment dient der Weiterentwicklung von CO₂-Entnahmeverfahren unter Einsatz von Climate Commitment Funds. Stripe ist bemüht, möglichst aussichtsreiche Klimaschutzprojekte zu finanzieren. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Firmen, die mit Climate Commitment Funds unterstützt werden, neuartige Verfahren in einer äußerst dynamischen Branche entwickeln und ihr Fortbestand und Erfolg nicht garantiert werden können. Die Entwicklung neuartiger Verfahren ist äußerst zeitaufwendig, ihre Wirkung tritt mitunter erst mit großer Verzögerung ein und es besteht immer das Risiko, dass sie letztlich überhaupt keine CO₂-Abscheidung bewirken. Und selbst wenn entsprechende Klimaschutzprojekte gute Ergebnisse erzielen, kann es mehrere Jahre dauern, bis diese sichtbar werden.

(c) *Verwendung von Climate Commitment Funds* Sie entscheiden selbst über die Zuteilung von Climate Commitment Funds und deren Höhe. Stripe kann frei entscheiden, von einer Verwendung Ihrer Climate Commitment Funds unmittelbar nach deren Abbuchung von Ihrem Stripe-Guthaben abzusehen und sie erst nach der Bestimmung eines Klimaschutzprojekts zu verwenden. Stripe informiert Sie in regelmäßigen Abständen über die Verwendung der Climate Commitment Funds. Stripe verwendet Climate Commitment Funds nicht zur Deckung seiner eigenen Verwaltungs- oder Betriebskosten.

(d) *Kein Erwerb von Emissionsrechten* Die von Stripe erworbenen Entnahmeleistungen werden weder von staatlichen noch nichtstaatlichen Instanzen zertifiziert. Damit sind sie im Sinne von Art. 6 des Übereinkommens von Paris nicht „zugelassen“. Stripe übernimmt keinerlei Gewährleistung hinsichtlich (i) der bisherigen und künftigen Einordnung im Rahmen geltender staatlicher und nichtstaatlicher Programme und der von staatlichen und nichtstaatlichen Stellen formulierten Vorgaben, (ii) ihrer gegenwärtigen und künftigen steuerlichen Anrechnung, Begünstigung oder Behandlung und (iii) sonstiger finanzieller Vorteile durch die von Stripe erworbenen Entnahmeleistungen.

(e) *Steuern* Ihre Climate Commitment Funds können unter Umständen nicht steuerlich geltend gemacht werden. Für weitere Auskünfte zur steuerlichen Behandlung wenden Sie sich bitte an Ihren Steuer- oder Rechtsberater. Climate Commitment Funds verstehen sich ohne Steuern, sofern in der Dokumentation nicht anders angegeben.

3. Nutzungsbedingungen für Stripe Climate Orders

3.1 Ihre Nutzung von Stripe Climate Orders.

Die Nutzung von Stripe Climate Orders unterliegt den vorliegenden Nutzungsbedingungen für Stripe Climate Orders. Die Nutzung von Stripe Climate Orders ist auf geschäftliche Zwecke beschränkt. Diese müssen im Einklang mit den von Ihnen im Onboardingverfahren Stripe mitgeteilten und später ggf. geänderten Geschäftszwecken stehen. Die Nutzung von Stripe Climate Orders zu privaten Zwecken sowie für Familien- oder Haushaltsangehörige ist untersagt.

3.2 Entnahmekontingente.

(a) Der Erwerb von Entnahmekontingenten durch Frontier erfolgt im Rahmen von Abnahmevereinbarungen wie auf der Frontier-Website angegeben. Sofern dies wirtschaftlich angemessen ist, prüft Frontier (i) die Herkunft der Entnahmekontingente und (ii) die Bedingungen, unter denen diese erzeugt werden.

(b) Das Angebot von Entnahmeleistungen durch Frontier versteht sich vorbehaltlich (i) der Verfügbarkeit von Entnahmekontingenten auf dem Kohlenstoffmarkt, (ii) der Möglichkeiten von Frontier, sich alle erforderlichen Rechte (einschließlich der vertraglichen Rechte) an der künftigen Lieferung von Entnahmekontingenten zu sichern und (iii) des tatsächlichen Erhalts dieser Entnahmekontingente durch Frontier. Über die Climate API oder das Dashboard können Sie die Verfügbarkeit von Entnahmekontingenten prüfen und Entnahmeleistungen anfordern. Frontier stellt lediglich Informationen zu verfügbaren Entnahmekontingenten bereit. Ob diese allerdings tatsächlich Ihren Anforderungen bzw. denen des Begünstigten genügen, liegt allein in Ihrem Ermessen.

(c) Es kann passieren, dass sich Frontier nicht genügend Entnahmekontingente sichern kann, um alle Aufträge zu erfüllen. Die in Ihrem Auftrag von Frontier letztlich entnommenen Entnahmekontingente können daher auch auf Abnahmevereinbarungen zurückgehen, die Frontier erst nach Ihrem Kaufabschluss eingeht. Bei der Bereitstellung von Entnahmeleistungen behält sich Frontier das Recht vor, (i) Entnahmekontingente von anderen als den ursprünglich angegebenen Anbietern zu beziehen und (ii) die jeweils verfügbaren Entnahmekontingente unter mehreren Käufern aufzuteilen.

(d) Die Entnahmekontingente sind im Sinne von Art. 6 des Übereinkommens von Paris nicht „zugelassen“. Frontier übernimmt keinerlei Gewährleistung hinsichtlich (i) der bisherigen und künftigen Einordnung von Entnahmekontingenten im Rahmen geltender staatlicher und nichtstaatlicher Programme und der von staatlichen und nichtstaatlichen Stellen formulierten Vorgaben, (ii) ihrer gegenwärtigen und künftigen steuerlichen Anrechnung, Begünstigung oder Behandlung und (iii) sonstiger finanzieller Vorteile durch die von Ihnen erworbenen Entnahmeleistungen bzw. Entnahmekontingente.

3.3 Entnahme.

(a) Spätestens am letzten Tag des Entnahmejahres (i) entnimmt Frontier in Ihrem Auftrag das Entnahmekontingent oder (ii) überträgt Frontier das Eigentumsrecht an dem Entnahmekontingent auf Sie. Bei Angabe eines Begünstigten entnimmt Frontier das Entnahmekontingent in dessen Namen und trägt diesen – sofern zulässig – auch in das Register ein. Frontier entnimmt und erfasst das Entnahmekontingent im jeweiligen Register in Einklang mit den registerspezifischen Regeln.

(b) Die Entnahme und Erfassung anteiliger Entnahmekontingente (also unvollständiger Tonnen) in einem Register ist ggf. unmöglich oder untersagt. Anteilige Entnahmekontingente können daher von Frontier zusammengeführt und in seinem eigenen Namen erfasst werden.

(c) Entnimmt Frontier in Ihrem Namen oder im Namen eines Begünstigten Entnahmekontingente, werden Sie über die Climate API, das Dashboard oder ggf. andere von Ihnen im Dashboard ausgewählte Kommunikationswege darüber informiert und erhalten ein entsprechendes Entnahmezertifikat. Dieses wird in digitaler Form ausgestellt.

(d) Sollte Frontier sich nicht alle für die Auftragserfüllung erforderlichen Entnahmekontingente sichern können, behält sich Frontier das Recht vor, nach eigenem Ermessen (i) Entnahmekontingente unter mehreren Käufern aufzuteilen oder (ii) die Gebühren zu erstatten.

(e) Gelangt Frontier zu der Einschätzung, dass eine Entnahme von Entnahmekontingenten in Ihrem Auftrag oder dem eines Begünstigten spätestens am letzten Tag des jeweiligen Entnahmejahres nicht möglich ist, werden sie entsprechend informiert und Frontier kann nach eigenem Ermessen (i) die entsprechenden Gebühren erstatten, (ii) das Eigentum am Entnahmekontingent auf Sie übertragen, (iii) die Entnahme in seinem eigenen Namen durchführen und Ihnen eine Bescheinigung über die Entnahme vorlegen oder (iv) andere geeignete Abhilfemaßnahmen ergreifen. Die von Frontier und Stripe erhobenen Gebühren werden nicht verzinst und Frontier ist Ihnen gegenüber weder zu weiteren Schritten bezüglich der jeweiligen Entnahme und den zugehörigen Entnahmekontingenten noch zur Durchführung weiterer Entnahmen verpflichtet. Frontier übernimmt keinerlei Haftung für Ihnen oder Dritten aufgrund seiner Unfähigkeit zur Erbringung von Entnahmeleistungen und entsprechenden Entnahmekontingenten entstandene Verluste, Schäden und Kosten.

(f) Kann Frontier Sie aus irgendeinem Grund nicht erreichen oder Gebühren nicht an Sie zurückerstatten (etwa weil Sie Ihr Stripe-Konto bereits geschlossen haben), werden die Ihnen geschuldeten Beträge Entnahmeprogrammen seiner Wahl zugeführt.

(g) Um sicherzustellen, dass Entnahmekontingente in Ihrem Auftrag oder im Auftrag des jeweiligen Begünstigten entnommen werden können, ergreift Frontier wirtschaftlich angemessene Anstrengungen. Es wird allerdings keinerlei Garantie bezüglich der tatsächlichen Entnahme von Entnahmekontingenten im Auftrag von Begünstigten abgegeben.

3.4 Begünstigte.

Wenn Sie Entnahmeleistungen erwerben, können Sie einen Begünstigten benennen. Sofern dies im jeweiligen Register zulässig ist, wird der Name des Begünstigten dort von Frontier im Rahmen der Entnahme von Entnahmekontingenten hinterlegt. Etwaige Begünstigte auf die Entnahme von Entnahmekontingenten hinzuweisen, liegt in Ihrer eigenen Verantwortung. Frontier informiert keine Begünstigten über erfolgte Entnahmen. Die vorliegenden Nutzungsbedingungen für Stripe Climate Orders begünstigen ausschließlich deren Unterzeichner. Gegenüber Begünstigten im Rahmen der Stripe Climate Orders bestehen seitens Frontier gemäß vorliegenden Bedingungen keinerlei Verpflichtungen. Wenn Sie einen Begünstigten einsetzen, dürfen Sie dessen personenbezogene Daten nicht an Frontier weitergeben.

3.5 Vollmacht.

Soweit dies erforderlich ist, erteilen Sie Frontier eine Vollmacht, Stripe Climate Orders in Ihrem Auftrag oder dem eines Begünstigten abzugeben. Sie versichern, dass Sie zum Zeitpunkt des Inkrafttretens sowie während der Laufzeit über die erforderlichen Befugnisse und Einwilligungen der jeweiligen Begünstigten verfügen, um Frontier zu Handlungen in deren Auftrag veranlassen.

3.6 Aussetzung und Beendigung.

Frontier kann Ihren Zugang zu Stripe Climate Orders jederzeit ohne Angabe von Gründen aussetzen oder beenden. Dies gilt auch für Ihre Berechtigung zur Bewerbung und Veröffentlichung von Entnahmekontingenten oder Stripe Climate Orders.

3.7 Gebühren

Gebühren sind dem Stripe-Gebührenverzeichnis zu entnehmen. Die für Stripe Climate Orders (einschl. Climate API und anderen mit Stripe Climate Orders verbundenen technischen Leistungen) anfallenden Gebühren richten sich nach den allgemeinen Vertragsbedingungen.

3.8 Geistiges Eigentum von Frontier.

(a) Vorbehaltlich der vorliegenden Bedingungen gewährt Frontier Ihnen innerhalb der Laufzeit eine weltweite, nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, unentgeltliche Lizenz zum Zugriff auf sowie zur Nutzung von Climate API und Frontier-Werbematerial, sofern Zugriff und Nutzung (i) ausschließlich zur Nutzung von Stripe Climate Orders erforderlich sind, (ii) ausschließlich zu geschäftlichen Zwecken und (iii) unter Einhaltung der vorliegenden Bedingungen sowie der Dokumentation erfolgen.

(b) Das gesamte in Stripe Climate Orders, frontierclimate.com und anderen von Frontier betriebenen Websites enthaltene und verkörperte geistige Eigentum (zusammengenommen „geistiges Eigentum von Frontier“) liegt in der vorliegenden Beziehung zwischen Ihnen und Frontier bei Frontier oder seinen Lizenzgebern. Das geistige Eigentum von Frontier ist

durch Gesetze zum Urheberrecht, zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen und Patenten sowie andere Gesetze über geistiges Eigentum geschützt und Frontier behält sich alle Rechte an seinen Immaterialgütern vor, die Ihnen in vorliegenden Bedingungen nicht ausdrücklich gewährt werden.

(c) Während der Laufzeit können Sie und Ihre Partnerfirmen eigenständig oder auf unsere Aufforderung hin Rückmeldungen und Anregungen zur Verbesserung von Stripe Climate Orders abgeben („Rückmeldungen“). Sie gewähren Frontier in Ihrem eigenen Namen und dem Ihrer Partnerfirmen ein unbefristetes, weltweites, nicht ausschließliches, unwiderrufbares, entgeltfreies Recht, derartige Rückmeldungen für beliebige Zwecke und insbesondere zur Entwicklung, Verbesserung, Herstellung, Bewerbung, Verkaufsförderung und Aufrechterhaltung von Stripe Climate Orders zu nutzen. Sämtliche Rückmeldungen gelten als vertrauliche Informationen von Frontier. Jegliche Verbesserungen an Stripe Climate Orders sind Eigentum von Frontier.

(d) Frontier kann Ihnen als Nutzer bzw. Nutzerin von Stripe Climate Orders digitale Ressourcen (auch solche von Dritten, zusammengenommen „digitale Ressourcen“) zugänglich machen, die Sie zur Bewerbung der in Stripe Climate Orders erhältlichen Entnahmekontingente auf Ihrer Website veröffentlichen oder anderweitig nutzen dürfen. Frontier gewährt Ihnen eine eingeschränkte, widerrufbare, nicht ausschließliche, nicht übertragbare, entgeltfreie Lizenz zur Nutzung derartiger digitaler Ressourcen. Bei der Verwendung digitaler Ressourcen sind Sie zur Einhaltung der [Nutzungsbedingungen für Stripe-Warenzeichen](#) verpflichtet. Wenn Sie digitale Ressourcen in unzulässiger Weise nutzen, verfallen die in diesem Abschnitt gewährten Befugnisse und Lizenzen automatisch. Um die Einhaltung der Vereinbarung sicherzustellen, kann Frontier Ihre Nutzung von Stripe Climate Orders und digitalen Ressourcen prüfen und überwachen und den Zugriff auf Stripe Climate Orders in eigenem Ermessen widerrufen, wenn Frontier zu dem Schluss gelangt, dass Sie die Stripe Climate Orders auf eine Weise nutzen, die für Frontier, Stripe oder ihre Partnerfirmen ein ungebührliches Risiko darstellt. Auf Verlangen von Frontier bzw. Stripe sind Sie verpflichtet, mit Frontier bzw. Stripe sowie ggf. externen Gutachtern zusammenzuarbeiten und alle billigerweise angeforderten Auskünfte vorzulegen und Maßnahmen zu ergreifen, damit diese Ihre Einhaltung dieser Vereinbarung überprüfen können.

3.9 Haftungsausschluss

Sie stimmen zu, dass Frontier ausschließlich die Entnahme von Entnahmekontingenten anbietet und weder als Handelsplatz noch als Händler oder Verkäufer von CO₂-Entnahme- oder -Abnahmekontingenten auftritt. Stripe Climate Orders werden im gesetzlich zulässigen Ausmaß in ihrem gegenwärtigen Zustand und soweit verfügbar angeboten und Frontier und seine Partnerfirmen sowie ihre Angestellten, Vertreter und Subunternehmer (die „Ausschlussbegünstigten“) übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung hinsichtlich von Stripe Climate Orders und Entnahmekontingenten und insbesondere nicht hinsichtlich der Verfügbarkeit von Entnahmekontingenten zu einem bestimmten Zeitpunkt oder der Zulässigkeit ihrer Erzeugung. Frontier übernimmt keinerlei Haftung für Ihnen oder Dritten entstandene Verluste, Schäden und Kosten aufgrund der Unfähigkeit von Frontier zur Entnahme von Entnahmekontingenten in Ihrem Auftrag oder dem Ihres Begünstigten. Die Ausschlussbegünstigten schließen jegliche sonstige Gewährleistung mit Blick auf Stripe Climate Orders und etwaige Emissionsrechte insbesondere hinsichtlich der Nichtverletzung von Rechten Dritter, der Marktfähigkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck aus.

4. Abtretungsverbot

Außer soweit in Ziffer 3.4 der vorliegenden Bedingungen angegeben, ist die Abtretung und Übertragung der darin niedergelegten Verpflichtungen, Vorteile und Rechte und insbesondere der Rechte und Interessen an Entnahmeleistungen und Entnahmekontingenten untersagt. Jeder Versuch einer Abtretung oder Übertragung unter Zuwiderhandlung gegen Ziffer 4 ist nichtig.

5. Laufzeit.

Die vorliegenden Bedingungen gelten für alle bis zu ihrer Beendigung erworbenen Entnahmeleistungen und zugehörigen Entnahmekontingente, bis (a) Frontier die entsprechenden Entnahmekontingente in Ihrem Auftrag oder dem Ihres Begünstigten entnimmt, (b) die entsprechenden Entnahmekontingente an Sie übertragen werden oder (c) Frontier die für Entnahmeleistungen anfallenden Gebühren ganz oder teilweise wie in Ziffer 3.3 der vorliegenden Bedingungen beschrieben erstattet.

Stripe Data Pipeline

Letzte Änderung: 27. September 2024

1. Stripe Data Pipeline Services.

Diese Bedingungen („SDP-Bedingungen“) ergänzen die allgemeinen Vertragsbedingungen und gelten für Ihre Nutzung der Stripe Data Pipeline Services und der SDP-Daten.

2. Nutzung der Stripe Data Pipeline Services.

2.1 Data-Warehouse-Konto.

Die Nutzung der Stripe Data Pipeline Services ist ausschließlich in Verbindung mit Ihrem Data-Warehouse-Konto zulässig. Sie sind verpflichtet, **Stripe** die Kontokennung und Region Ihres Data-Warehouse-Kontos vorzulegen.

2.2 Eingeschränkte Verwendungszwecke.

Sie dürfen Dritten weder ermöglichen noch gestatten, Stripe Data Pipeline Services und Stripe-Daten (a) für andere als die jeweils angegebenen Zwecke oder (b) unter Verstoß gegen Recht und Gesetz oder die vorliegenden Bedingungen zu nutzen, und dürfen dies auch selbst nicht tun. Werden Stripe-Daten mittels der Stripe Data Pipeline Services zugänglich gemacht, ist der Gebrauch der Stripe-Daten ausschließlich für die Sicherheit und Betrugsprävention bzw. soweit von Stripe schriftlich gestattet zulässig. Auf Aufforderung durch Stripe weisen Sie die Einhaltung der in diesem Absatz enthaltenen Bestimmungen zur Zufriedenheit von Stripe nach.

3. SDP-Daten.

Sie berechtigen Stripe zur Übermittlung von SDP-Daten in das Data-Warehouse. Das Data Warehouse hat die Kontrolle über die SDP-Daten. Stripe übernimmt keine Haftung für Kopien der SDP-Daten, die Sie oder das Data Warehouse anfertigen, sowie für deren Speicherung, Nutzung und Weitergabe. Sie verfügen über die erforderlichen Rechte und Einwilligungen, um Stripe die Bereitstellung und Ihnen die Nutzung der Stripe Data Pipeline Services und insbesondere die Speicherung, Vervielfältigung und Weitergabe von SDP-Daten zu ermöglichen. Auf Aufforderung von Stripe unterstützen Sie Stripe bei der Erfüllung seiner gesetzlichen Pflichten und beantworten dazu insbesondere Betroffenen- und Behördenanfragen.

4. Beendigung.

Stripe kann Ihren Zugang zu den Stripe Data Pipeline Services durch einfache Mitteilung an Sie aussetzen oder beenden, wenn das Data Warehouse die von Stripe dafür in Anspruch genommenen Leistungen oder Funktionen einstellt. Bei Beendigung oder Aussetzung der Stripe Data Pipeline Services verlieren Sie Ihren Zugang zu SDP-Daten und zum Data Warehouse. Ihre nach Ziffer 2.2 und 3 der vorliegenden SDP-Bedingungen bestehenden und sonstigen vertraglichen Pflichten zur Löschung oder Vernichtung der Daten bleiben auch nach einer Beendigung der SDP-Bedingungen bestehen.

5. Haftungsausschluss.

Stripe übernimmt keinerlei Haftung für (a) Ihre Einhaltung geltenden Rechts insbesondere bezüglich etwaiger Anzeigepflichten gegenüber betroffenen Personen und (b) der Nutzung, Speicherung, Veränderung, Vervielfältigung und Weitergabe der SDP-Daten durch Sie oder Dritte, für die Sie jeweils die volle Haftung übernehmen.

Stripe Identity (Vorschau)

Letzte Änderung: 11. November 2024

1. Stripe Identity Services.

Diese Bedingungen („Stripe Identity-Bedingungen“) ergänzen die allgemeinen Vertragsbedingungen und gelten für Ihre Nutzung der Stripe Identity Services und Verifizierungsdaten.

2. Nutzung der Stripe Identity Services.

2.1 Erlaubte Nutzungen.

Sie dürfen Stripe Identity Services ausschließlich für die folgenden Zwecke nutzen:

- (a) Zur Überprüfung der Identität der überprüfbaren Personen, soweit dies zur Erfüllung Ihrer Pflichten gemäß anwendbarem Recht erforderlich ist;
- (b) Um Betrug im Zusammenhang mit Ihren Waren und Dienstleistungen zu verhindern;
- (c) Um den Missbrauch Ihrer Waren und Dienstleistungen zu verhindern;
- (d) Um die Sicherheit Ihres Unternehmens, Ihres Betriebs und Ihrer Dienstleistungen zu verbessern; und
- (e) In Übereinstimmung mit der [Stripe Identity Permitted Business List](#).

2.2 Eingeschränkte Verwendungszwecke.

Unbeschadet der in der [Stripe Identity Permitted Business List](#) als nicht unterstützt oder verboten ausgewiesenen Anwendungsfälle dürfen Sie keiner anderen Partei folgende Handlungen ermöglichen oder gestatten:

- (a) die Stripe Identity Services in jedweder Form zu verändern und insbesondere (i) das Branding, das Erscheinungsbild oder die Nutzerfreundlichkeit der Stripe Identity Services und (ii) die Art und Weise oder Sprache zur Einholung der Zustimmung überprüfbarer Personen zu verändern;

(b) darzustellen oder anzudeuten, dass Stripe als Ihr Vertreter handelt oder von Ihnen zum Zweck der Durchführung oder Erfüllung Ihrer Sorgfaltspflichtenanforderungen beauftragt wurde;

(c) Stripe-Daten, die Sie in Verbindung mit den Stripe Identity Services erhalten, an Dritte weitergeben, sofern dies nicht gemäß anwendbarem Recht vorgeschrieben ist;

(d) Stripe Identity Services, jegliche Stripe-Daten, die Sie in Verbindung mit den Stripe Identity Services erhalten, oder jegliche Verifizierungsdaten zu verwenden, um ein Produkt zu erstellen oder zu unterstützen, das mit den Stripe Identity Services im Wettbewerb steht;

(e) Stripe Identity Services, die Stripe-Daten, die Sie in Verbindung mit den Stripe Identity Services erhalten, oder Verifizierungsdaten in einer Weise zu verwenden, die gegen anwendbares Recht verstößt;

(f) Stripe Daten, die Sie in Verbindung mit den Stripe Identity Services erhalten haben, wiederzuverwenden, zu verkaufen, zu vermieten, zu übertragen, zur Verfügung zu stellen oder mündlich oder auf andere Weise zu übermitteln (einschließlich der Definition des Begriffs „verkaufen“ gemäß CCPA, soweit dieser anwendbar ist);

(g) Stripe Identity Services zur Prüfung der Identität von Personen zu verwenden, die altersbedingt oder aus anderem Grunde nicht geschäftsfähig sind;

(h) die Stripe Identity Services als Faktor bei der Bestimmung der Kredit-, Versicherungs-, Wohnungs- oder Beschäftigungswürdigkeit einer Person oder in einer Weise zu verwenden, die Stripe zu einer „Verbraucherauskunftei“ machen würde oder dazu führen würde, dass die von Ihnen erhaltenen Stripe-Daten einen „Verbraucherbericht“ darstellen, jeweils wie im FCRA (soweit anwendbar) beschrieben.

2.3 Weitere Pflichten.

(a) Wenn anwendbares Recht es verlangt, müssen Sie jeder Person eine alternative Verifizierungsmethode zur Verfügung stellen, die keine Verarbeitung biometrischer Daten beinhaltet.

(b) Wenn eine Person der Selfie-Verifizierung nicht zustimmt, können Sie die Stripe Identity Services nutzen, um eine andere Verifizierungsmethode ohne Selfie-Verifizierung anzubieten.

(c) Wenn eine Person nicht damit einverstanden ist, dass Sie Stripe Identity Services nutzen, ist Stripe nicht verpflichtet, die Stripe Identity Services zu erbringen, und Sie sind allein dafür verantwortlich, ein alternatives Mittel zur Verifizierung dieser Person bereitzustellen.

2.4 Sonstige Services.

Der Onboardingprozess der Stripe Identity Services berechtigt Sie nicht zur Nutzung anderer Stripe-Services. Wenn Sie andere Stripe-Services nutzen möchten, kann Stripe von Ihnen verlangen, einen separaten Onboardingprozess zu durchlaufen.

3. Verwendung der Daten.

3.1 Verwendung von Verifizierungsdaten durch Stripe.

Verifizierungsdaten sind geschützte Daten. Als Teil der Stripe Identity Services kann Stripe, sofern in der Dokumentation der Stripe Identity Services nicht anders geregelt oder von Ihnen untersagt, Überprüfungsergebnisse und OCR-Ergebnisse (Optical Character Recognition) von Dokumenten generieren, die über die Stripe Identity Services eingereicht wurden und Ihnen zur Verfügung stellen, wobei diese Ergebnisse Stripe-Daten sind.

3.2 Ihre Verwendung von Verifizierungsdaten und Stripe-Daten.

Sie dürfen die Stripe-Daten, die Stripe Ihnen in Verbindung mit den Stripe Identity Services zur Verfügung stellt, ausschließlich für den Zweck verwenden, den Sie Stripe mitgeteilt haben, als Sie für die Nutzung der Stripe Identity Services freigeschaltet wurden. Sie dürfen Verifizierungsdaten ausschließlich für die in Ihren Vereinbarungen mit überprüfbaren Personen beschriebenen Zwecke verwenden.

4. Zusicherungen und Garantien; Haftungsausschlüsse.

4.1 Keine Garantie.

Stripe sichert nicht zu und garantiert nicht, dass die Stripe Identity Services Ihnen ermöglichen, Ihre Pflichten (einschließlich Sorgfaltspflichten) gemäß anwendbarem Recht zu erfüllen. Hierfür sind Sie allein verantwortlich.

4.2 Haftungsausschluss.

(a) Stripe garantiert nicht, dass die Stripe Identity Services alle betrügerischen Aktivitäten aufdecken oder verhindern oder die Identität einer Person korrekt verifizieren.

(b) Stripe gibt keine Zusicherung und Garantie ab, dass die Stripe Identity Services Ihnen ermöglichen, anwendbares Recht einzuhalten, und Sie sind allein dafür verantwortlich, Ihre Pflichten zu erfüllen.

(c) Sie sind für Ihre Handlungen und Entscheidungen in Verbindung mit Stripe Identity Services verantwortlich, einschließlich Ihrer Entscheidungen, Geschäftsbeziehungen mit Personen einzugehen oder nicht einzugehen.

(d) Stripe und seine verbundenen Unternehmen haften nicht für Verluste, Schäden oder Kosten, die Sie im Zusammenhang mit betrügerischen Aktivitäten erleiden, die von den Stripe Identity Services nicht erkannt oder verhindert worden sind.

(e) Stripe und seine verbundenen Unternehmen haften nicht für Verluste, Schäden oder Kosten, die dadurch entstehen, dass Sie Ihre Sorgfaltspflichten nicht erfüllen oder die Stripe Identity Services die Identität einer Person nicht korrekt überprüfen können.

5. Privatsphäre und Datenschutz

5.1 Offenlegung Ihrer Datenschutzrichtlinie

Für Verifizierungsanfragen, die an die Stripe Identity Services übermittelt werden, müssen Sie die Stripe API verwenden, um Stripe einen Link zu der Version Ihrer Online-Datenschutzrichtlinie zu übermitteln, die für die überprüfbare Person gilt.

5.2 Anforderungen an Ihre Datenschutzrichtlinie.

Sofern Sie im Rahmen der Stripe Identity Services Zugang zu Verifizierungsdaten erhalten, muss Ihre Datenschutzrichtlinie mindestens folgende Bedingungen erfüllen:

(a) angeben, dass Sie und Stripe jeweils unabhängig voneinander für die Verifizierungsdaten verantwortlich sind und dass Stripe die Verifizierungsdaten in Übereinstimmung mit den Datenschutzrichtlinien von Stripe und diesen Stripe Identity-Bedingungen verarbeitet wird und nicht nur als Dienstleister für Sie tätig ist;

(b) geben Sie das Verfahren an, mit dem überprüfbare Personen Anträge auf Datenübermittlung (einschließlich Datenlöschung und Datenzugang) an Sie stellen können, und geben Sie Ihre Kontaktinformationen für diesen Zweck an;

(c) die Art und Weise angeben, wie Sie die Verifizierungsdaten verwenden werden, einschließlich, falls gemäß anwendbarem Recht vorgeschrieben, ob Sie die Verifizierungsdaten verkaufen oder anderweitig Dritten zur Verfügung stellen werden (einschließlich der Definition des Begriffs „verkaufen“ gemäß CCPA, soweit dieser anwendbar ist);

(d) falls gemäß anwendbarem Recht vorgeschrieben, (i) die alternativen Verifizierungsmethoden angeben, die Sie Personen zur Verfügung stellen, die einer Verifizierung durch die Stripe Identity Services nicht zustimmen, (ii) angeben, dass die Nutzung der Stripe Identity Services die Übermittlung von Verifizierungsdaten außerhalb Ihres Hoheitsgebiets insbesondere in die Vereinigten Staaten beinhalten kann und (iii) angeben, dass Verifizierungsdaten zum Zweck der Verifizierung der Identität der verifizierbaren Person an Drittanbieter, einschließlich Behörden, übermittelt werden können

(e) alle anderen Informationen, die Sie laut anwendbarem Recht angeben müssen.

5.3 Mindestanforderungen.

Wenn Sie im Rahmen der Stripe Identity Services keinen Zugang zu Verifizierungsdaten erhalten, muss Ihre Datenschutzrichtlinie mindestens die Anforderungen von Ziffer 5.2(a), (b) und (d) dieser Stripe Identity-Bedingungen erfüllen.

5.4 Keine widersprüchlichen Begriffe.

Ihre Datenschutzrichtlinien dürfen keine Bestimmungen enthalten, die den Rechten von Stripe oder eines Stripe-Dienstleisters widersprechen, Verifizierungsdaten für die in diesen Bedingungen für Stripe Identity Services beschriebenen Zwecke oder wie anderweitig von der verifizierbaren Person genehmigt (z. B. durch Zustimmungsbildschirme, die über die Stripe Identity Services bereitgestellt werden) zu verwenden.

5.5 Recht von Stripe, Benachrichtigungen zu versenden und Zustimmung einzuholen.

Je nach Ihrer Implementierung der Stripe Identity Services kann Stripe die überprüfbaren Personen, wie in der Dokumentation der Stripe Identity Services beschrieben, benachrichtigen oder deren Zustimmung einholen, damit Stripe die Stripe Identity Services erbringen kann.

5.6 Ihre Pflicht zur Einholung der Zustimmung.

Sie müssen alle Einwilligungen von überprüfbaren Personen einholen, die (a) für Ihre Verwendung von Verifizierungsdaten und (b) die Nutzung der von Ihnen mittels Stripe Identity Services an Stripe übermittelten personenbezogenen Daten durch Stripe erforderlich sind. Teilen Sie Stripe zu Verifizierungszwecken Telefonnummern mit, kann Stripe diese mittels Versand von SMS oder Textnachrichten überprüfen. Sie versichern, von sämtlichen

überprüfbar Personen eine Einwilligung in die Zustellung von SMS oder Textnachrichten durch Stripe eingeholt zu haben. Wenn Sie die Stripe Identity Services in Verbindung mit anderen Services nutzen, müssen Sie alle Zustimmungen einholen, die erforderlich sind, damit Sie Verifizierungsdaten sammeln und an Stripe weitergeben können, und Stripe diese Daten, wie in dieser Vereinbarung beschrieben, nutzen kann.

5.7 Sicherheitskontrollen.

Sie müssen Schutzmaßnahmen und Sicherheitskontrollen implementieren und aufrechterhalten, die für die Größe, die Art und den Reifegrad Ihres Unternehmens und Ihrer Branche angemessen sind, um Verifizierungsdaten und Stripe-Daten vor unbefugtem Zugriff, Verwendung und Offenlegung zu schützen. Wenn Sie dies nicht tun, kann Stripe neben allen anderen Rechtsmitteln, die Stripe zur Verfügung stehen, Ihren Zugang zu den Stripe Identity Services und Verifizierungsdaten aussetzen oder einschränken.

5.8 Unterstützung bei der Benachrichtigung.

Wenn Stripe verpflichtet ist, eine Benachrichtigung an überprüfbare Personen im Zusammenhang mit Ihrer Nutzung der Stripe Identity Services zu senden, insbesondere bei Datenschutzverletzungen oder einer erforderlichen Benachrichtigung über eine Aktualisierung der Stripe-Datenschutzrichtlinien, müssen Sie Stripe bei der Benachrichtigung überprüfbarer Personen unterstützen, einschließlich der Versendung von E-Mails an diese überprüfbar Personen im Namen von Stripe und nach Anweisung von Stripe.

6. Prüfung.

6.1 Pflicht zur Bereitstellung von Informationen.

Sie müssen Informationen zur Verfügung stellen, die Stripe anfordert, um sicherzustellen, dass Sie diese Vereinbarung einhalten, einschließlich Informationen zur Überprüfung:

- (a) dass Ihre Nutzung der Stripe Identity Services gemäß Stripe Identity-Bedingungen sowie anwendbarem Recht erfolgt;
- (b) dass Ihr Empfang und Ihre Nutzung der Stripe-Daten und Verifizierungsdaten gemäß Stripe Identity-Bedingungen sowie anwendbarem Recht erfolgt;
- (c) dass Sie die Stripe Identity Services nicht ohne Zustimmung von Stripe geändert haben;
- (d) Ihrer Branche, Ihrer Geschäftstätigkeit, Ihrer Zulassung und Ihres rechtlichen Status; und
- (e) des Zwecks Ihrer Nutzung der Stripe Identity Services.

6.2 Pflicht zur unverzüglichen Reaktion.

Sie müssen auf die Informationsanfragen von Stripe unverzüglich antworten, spätestens jedoch 14 Tage nach der Anfrage von Stripe. Stripe kann Ihren Zugang zu den Stripe Identity Services mit sofortiger Wirkung aussetzen oder beenden, wenn Sie die von Stripe gemäß Ziffer 6 angeforderten Informationen nicht bereitstellen.

7. Aufbewahrung und Löschung von Daten.

7.1 Daten, die Stripe in Ihrem Namen speichert.

(a) Sie weisen Stripe an, in Ihrem Namen eine Kopie der Verifizierungsdaten für einen Zeitraum von 3 Jahren nach der Verifizierung zu speichern, oder für einen kürzeren Zeitraum, den Sie gemäß Dokumentation der Stripe Identity Services anweisen können. Sie sind dafür verantwortlich, (i) zu bestimmen, wie lange Sie gemäß anwendbarem Recht Kopien der Verifizierungsdaten aufbewahren müssen; und (ii) die Verifizierungsdaten (entweder selbst oder durch Stripe) für den gemäß anwendbarem Recht vorgeschriebenen Zeitraum zu speichern.

(b) Nach Beendigung der Stripe Identity-Bedingungen kann Stripe Kopien der Verifizierungsdaten löschen, die Stripe in Ihrem Namen gespeichert hat.

7.2 Daten, die Stripe für seine eigenen Zwecke speichert.

Ungeachtet Ziffer 7.1 der Stripe Identity-Bedingungen kann Stripe eine Kopie der Verifizierungsdaten so lange aufbewahren, wie es anwendbares Recht erlaubt.

Stripe Issuing

Letzte Änderung: 11. November 2024

Diese Bedingungen („Stripe Issuing-Kontobedingungen“) ergänzen die allgemeinen Vertragsbedingungen und gelten für Ihre Nutzung von Services für Stripe Issuing-Kontoinhaber. In diesen Stripe Issuing-Kontobedingungen verwendete Begriffe haben die in Ziffer 13 angegebene Bedeutung, sofern sie nicht im Text selbst oder an anderer Stelle definiert werden.

1. Überblick

1.1 Stripe Issuing-Services und Stripe Issuing-Programm.

Stripe und seine verbundenen Unternehmen erbringen Services für Stripe Issuing-Kontoinhaber wie die Bereitstellung eines Zugangs zum Stripe Issuing-Programm.

1.2 Aussteller.

Stripe PSP ist Aussteller der Karten und des darauf verwahrten E-Gelds. Sie erreichen STEL wie unter „Kontakt“ auf unserer Website angegeben oder auf dem Postweg unter Stripe Technology Europe, Ltd., The One Building, Grand Canal Street Lower, Dublin 2, Irland.

2. Nutzung der Stripe Issuing-Services

2.1 Stripe Issuing-Administrator.

Sie ernennen einen Stripe Issuing-Administrator, der das Stripe Issuing-Programm in Ihrem Auftrag koordiniert (also beispielsweise Karten für zugelassene Issuing-Nutzer anfordert, das Stripe Issuing-Konto bearbeitet und die Kartennutzung durch zugelassene Issuing-Nutzer regelt). Sie tragen dafür Sorge, dass der Stripe Issuing-Administrator die Stripe Issuing-Kontobedingungen befolgt. Die Haftung für Handlungen und Unterlassungen des Stripe Issuing-Administrators im Rahmen des Stripe Issuing-Programms liegt bei Ihnen.

2.2 Zugelassene Issuing-Nutzer.

In der Vereinbarung zwischen Ihnen und Ihren zugelassenen Issuing-Nutzern ist festzulegen, dass die Nutzung des Stripe Issuing-Programms und des Stripe Issuing-Kontos durch zugelassene Issuing-Nutzer ausschließlich zu Geschäftszwecken zulässig ist. Sie stellen sicher, dass die zugelassenen Issuing-Nutzer die vorliegenden Stripe Issuing-Kontobedingungen und insbesondere das Verbot eingeschränkter und untersagter Geschäfte beachten. Die Haftung für Handlungen und Unterlassungen Ihrer zugelassenen Issuing-Nutzer im Rahmen der Kartennutzung liegt bei Ihnen. Im gesetzlich zulässigen Ausmaß können Sie die Haftung im Rahmen des Stripe Issuing-Programms auf die zugelassenen Issuing-Nutzer übertragen. Die zugelassenen Issuing-Nutzer handeln unter Ihrer Aufsicht und sind keine Kunden von Stripe.

2.3 Konformität.

Sie versichern, dass Sie ab dem Datum des Inkrafttretens und während der gesamten Laufzeit (a) gewerblich tätig sind und das Stripe Issuing-Konto ausschließlich für Geschäftszwecke nutzen, (b) Stripe-Services für Issuing-Kontoinhaber weder selbst für unzulässige Zwecke nutzen noch zugelassenen Issuing-Nutzer eine solche Nutzung gestatten und (c) dafür Sorge tragen, dass Ihr Stripe Issuing-Administrator und Ihre zugelassenen Issuing-Nutzer die Stripe Issuing-Programmrichtlinien befolgen.

2.4 Issuing-Beschwerdeverfahren.

Issuing-Beschwerden sind binnen drei Werktagen nach Erhalt an den Plattformanbieter bzw. – in dessen Ermangelung – an issuing-complaints@stripe.com zu übermitteln.

2.5 Auskunft.

Stripe kann die Nutzung von Services für Stripe Issuing-Kontoinhaber von der Vorlage von Benutzerdaten, Daten zu zugelassenen Issuing-Nutzern (wie Name, Adresse, Geburtstag und amtlichen Ausweispapieren) und Daten zu Ihrer Tätigkeit und der beabsichtigten Verwendung der Services für Stripe Issuing-Kontoinhaber abhängig machen. Derartige Daten können von Stripe zusätzlich zu den von Ihnen bereits für andere Services vorgelegten Daten angefordert werden. Entsprechenden Aufforderungen zur Herausgabe weiterer Finanzinformationen und Daten durch Stripe ist unverzüglich Folge zu leisten.

2.6 Anfragen.

Stripe (bzw. Ihr Plattformanbieter) koordiniert sämtliche Anfragen zugelassener Issuing-Nutzer mit Bezug zu Stripe-Services für Issuing-Kontoinhaber, insbesondere zu Nutzung, Verlust, Diebstahl und Beschädigung von Karten.

3. Karten

3.1 Kartengestaltung.

Karten, die für Sie oder zugelassene Issuing-Nutzer ausgestellt werden, können nach Ihren Vorgaben gestaltet werden. Ihre Gestaltungswünsche legen Sie Stripe auf dem von Stripe festgelegten Wege zur Prüfung vor. Die Gestaltungswünsche werden von Stripe dann auf Einhaltung der vorliegenden Vereinbarung und unter weiteren Gesichtspunkten geprüft. Wird ein Gestaltungswunsch von Stripe abgelehnt, schlägt Stripe geeignete Veränderungen vor,

mit denen sich die genannten Anforderungen erfüllen ließen. Ihr überarbeitetes Kartendesign legen Sie Stripe dann auf demselben Wege zur erneuten Prüfung vor.

3.2 Kartenbestellungen.

Karten können über das Stripe-Dashboard (oder ggf. über Ihren Plattformanbieter) angefordert werden. Auf Ihre Kosten (bzw. ggf. die Ihres Plattformanbieters) beschafft und versendet Stripe (a) Karten auf Grundlage der jeweiligen Kartenbestellung an die darin angegebene Lieferadresse im EWR, UK oder der Schweiz und (b) Ersatz für gestohlene, verlorene oder beschädigte Karten. Zum Zeitpunkt des Kartenversands durch Stripe an die in der Bestellung angegebene Adresse geht das Kartenverlustrisiko an den Empfänger (bzw. Plattformanbieter) über.

3.3 Kartenaktivierung.

Damit Sie bzw. Ihre zugelassenen Issuing-Nutzer eine Karte nutzen können, muss diese zunächst über das Stripe-Dashboard (oder ggf. über Ihren Plattformanbieter) aktiviert werden. Entsprechende Anweisungen erhalten Sie entweder direkt von Stripe oder bei Kartenauslieferung. Diese geben Sie an Ihre Stripe Issuing-Administratoren und zugelassenen Issuing-Nutzer weiter. Karten können ab der Aktivierung von zugelassenen Issuing-Nutzern für Kartentransaktionen genutzt werden.

3.4 Karteneigentum und -kündigung.

Karten sind Eigentum von Stripe. Verlangt Stripe von Ihnen oder einem zugelassenen Issuing-Nutzer die Rückgabe einer Karte, ist dieser Aufforderung unverzüglich Folge zu leisten oder sicherzustellen, dass der jeweilige zugelassene Issuing-Nutzer die Karte unverzüglich und gemäß den Vorgaben von Stripe an Stripe aushändigt. Gekündigte Karten schicken Sie auf eigene Kosten an Stripe zurück oder bestätigen schriftlich deren Vernichtung.

Stripe kann Karten nach eigenem Ermessen und unter Einhaltung des anwendbaren Rechts und den Kartennetzwerkregeln sowie bei missbräuchlicher Verwendung jederzeit kündigen, aussetzen oder einschränken. Stripe weist Sie schnellstmöglich und im gesetzlich zulässigen Ausmaß auf eine derartige Kündigung, Aussetzung bzw. Einschränkung und die entsprechenden Gründe hin. Stripe stellt schnellstmöglich eine Ersatzkarte aus oder nimmt die Kündigung bzw. Aussetzung zurück, sobald Stripe zu der Auffassung gelangt, dass die Gründe für die Kündigung, Aussetzung bzw. Einschränkung nicht mehr vorliegen.

3.5 Nutzermaterialien.

Sie versichern, dass Sie bei Vorlage von Nutzermaterialien für eine Karte zur Überprüfung durch Stripe und während der gesamten Laufzeit über die erforderlichen Rechte an diesen Nutzermaterialien verfügen, um diese für Karten und im Rahmen des Stripe Issuing-Programms zu nutzen (und Stripe eine derartige Nutzung zu gestatten). Sie gewähren Stripe und seinen verbundenen Unternehmen eine weltweite, nicht ausschließliche und gebührenfreie Lizenz zur Nutzung von Nutzermaterialien für Karten und das Stripe Issuing-Programm. Sie übertragen Stripe und seinen verbundenen Unternehmen ferner das Recht, diese Rechte im Rahmen von Unterlizenzen an Dritte zu übertragen, die Stripe mit der Gestaltung von Karten und anderen Materialien für das Stripe Issuing-Programm beauftragt.

Kündigen oder widerrufen Sie die Lizenz an den Nutzermaterialien, (a) stellt Stripe die Ausstellung weiterer Karten unter Verwendung dieser Nutzermaterialien und deren weitere Nutzung im Rahmen des Stripe Issuing-Programms ein, (b) ist Stripe nicht verpflichtet, bereits ausgegebene Karten, die Nutzermaterialien enthalten, zurückzurufen, zu vernichten oder zu ersetzen und (c) haftet Stripe nicht für etwaige Verzögerungen und Säumnisse bei seiner Pflichterfüllung, soweit diese durch die Kündigung bzw. den Widerruf verursacht werden.

4. Betrieb von Stripe Issuing-Konten und Verarbeitung von Kartentransaktionen

4.1 Stripe Issuing-Konten.

Beim Stripe Issuing-Konto handelt es sich um ein E-Geld-Konto, für das Sie Karten beantragen können. Das Stripe Issuing-Konto enthält (zu Auskunftszwecken) Unterkonten für jede Karte. Das Stripe Issuing-Konto enthält nähere Angaben zu den Transaktionen einzelner Karten und den offenen E-Geld-Betrag im Stripe Issuing-Konto von allen an Sie ausgegebenen Karten. Alle an Sie ausgegebenen Karten sind mit Ihrem Stripe Issuing-Konto verknüpft.

4.2 Kartentransaktionen.

Stripe nutzt Kartennetzwerke für die Autorisierung, Abwicklung und Begleichung von Kartentransaktionen mit Ihren Karten. Stripe kann die Freigabe von Kartentransaktionen insbesondere dann verweigern und Kartentransaktionen ohne Angabe von Gründen rückgängig machen, wenn (a) Stripe die Sicherheit der Karte anzweifelt oder den Gebrauch einer Karte ohne Befugnis oder für unzulässige Zwecke vermutet, (b) nicht ausreichend E-Geld auf der Karte vorhanden ist, (c) Stripe einen Verstoß gegen die vorliegende Vereinbarung oder ggf. die Vereinbarung für Connect-Konten oder eine andere mit einer Stripe-Gesellschaft geschlossene Vereinbarung vermutet, (d) die Kartentransaktionen nach Auffassung von Stripe verdächtig, betrügerisch oder gesetzeswidrig ist oder Sie, Stripe oder Dritte einem für Stripe unannehmbaren

Risiko aussetzt, (e) zu der Kartentransaktionen Fehler, Ausfälle oder Ablehnungen von Händlern, Zahlungsabwicklern oder Zahlungsprogrammen vorliegen oder (f) die Kartentransaktionen einen ausgeschlossenen oder eingeschränkten Händler oder einen Händler in einem eingeschränkten oder untersagten Geschäftsfeld betreffen. Lehnt Stripe eine Kartentransaktion ab, werden Sie auf Ihre Anfrage hin über die Gründe informiert, soweit dies möglich und gesetzlich zulässig ist. Stripe übernimmt keine Haftung für Verluste, Schäden und Kosten, die Ihnen aus oder in Verbindung mit zurückgebuchten oder abgelehnten Kartentransaktionen entstehen.

4.3 Freigabe von Kartentransaktionen.

Je nach Karte können Kartentransaktionen einzeln oder in Serie freigegeben werden. Auch die vorausschauende Freigabe späterer Kartentransaktionen in einer bestimmten oder unbestimmten Höhe ist möglich. Stripe sieht Kartentransaktionen als von Ihnen freigegeben an, wenn ein zugelassener Issuing-Nutzer die vom Händler bzw. Stripe aufgestellten Anweisungen zur Freigabe dieser Kartentransaktionen an der Verkaufsstelle (auch im Internet) befolgt und insbesondere (je nach Lage des Falls) (a) eine PIN eingibt, (b) einen Kaufbeleg unterzeichnet, (c) die Karte vorlegt und andere erforderliche Angaben macht, (d) die Karte in ein Kartenlesegerät einsteckt, durchzieht oder vorhält oder (e) die mehrstufige Authentifizierung (wie die starke Kundenauthentifizierung gemäß gesetzlicher Definition) durchläuft. Sobald die Freigabe einer Kartentransaktion bei Stripe eingeht, kann sie nicht mehr zurückgenommen oder widerrufen werden.

4.4 Verarbeitung von Kartentransaktionen.

Kartenzahlungen gehen in dem Moment bei Stripe ein, wenn Stripe eine entsprechende Anweisung des zuständigen Kartennetzwerks erhält. Stripe bucht den Transaktionsbetrag dabei vom jeweiligen Stripe Issuing-Konto ab, sobald die Kartentransaktion vorgenommen wird. Wird eine Karte für eine Kartentransaktion verwendet, deren endgültiger Betrag zum Freigabezeitpunkt nicht bekannt ist, kann das im Stripe Issuing-Konto verfügbare Guthaben in Höhe des von Ihnen (oder in Ihrem Auftrag) freigegebenen Betrags unter Vorbehalt gestellt werden, der dem endgültigen Betrag der Kartentransaktion entspricht oder diesen übersteigt. Der unter Vorbehalt gestellte Betrag ist dann so lange nicht für andere Zwecke verfügbar, bis der Vorbehalt durch den Händler oder das Kartennetzwerk aufgehoben wird oder Stripe den endgültigen Betrag der Kartentransaktion oder die endgültige Zahlungsanweisung erhält.

4.5 Abwicklung von Kartentransaktionen.

Stripe wickelt Kartentransaktionen ohne Gebühren und Stripe geschuldete Beträge innerhalb der vorgegebenen Frist gegenüber dem jeweiligen Kartennetzwerk ab.

4.6 Währungsumrechnung.

Bei Zahlungen in Fremdwährungen wird der zahlbare Betrag unter Berücksichtigung des Referenzwechsellkurses des zuständigen Kartennetzwerks zum Verrechnungszeitpunkt umgerechnet. Dabei fallen bestimmte Umrechnungsgebühren an. Den Referenzwechsellkurs und eine Gegenüberstellung mit den aktuellen Umrechnungskursen der Europäischen Zentralbank finden Sie [hier](#) (Visa) und [hier](#) (Mastercard). Bei Zahlungen in Fremdwährungen wird zum Zeitpunkt der Kartentransaktion der geltende Wechselkurs angezeigt.

4.7 Rückerstattungen.

Sie können die Rückerstattung von Kartentransaktionen beantragen, wenn (a) Sie die Kartentransaktion nicht freigegeben haben, (b) die Kartentransaktion falsch ausgeführt wurde und Sie Stripe gemäß Ziffer 7 Stripe Issuing-Kontobedingungen darüber informiert haben oder (c) die Kartentransaktion ohne Angabe des endgültigen Betrags vorab freigegeben wurde und der vom Händler geforderte Betrag unter Berücksichtigung Ihres gewöhnlichen Ausgabeverhaltens und der näheren Umstände der Kartentransaktion den zu erwartenden Betrag übersteigt (Rückerstattungsforderungen wird in diesem Fall allerdings nicht stattgegeben, wenn Ihnen der Betrag mindestens vier Wochen vor dem Zeitpunkt der Kartentransaktion mitgeteilt wurde oder Sie Ihre Forderung mehr als acht Wochen nach der Abbuchung des Transaktionsbetrags aus dem Stripe Issuing-Konto stellen).

4.8 Kartentransaktionsdaten.

Stripe (bzw. Ihr Plattformanbieter) teilt Ihnen über die Stripe-Technologie das Guthaben Ihres Stripe Issuing-Kontos und eine Übersicht über Ihre Kartentransaktionen mit. Ihre monatlichen Kartenauszüge können Sie über die Stripe-Technologie (bzw. über Ihren Plattformanbieter) öffnen und herunterladen. Die Kartenauszüge enthalten (a) Angaben zur genauen Zuordnung jeder einzelnen Kartentransaktion, ggf. einschl. Angaben zum Zahlungsempfänger, (b) den Betrag der Kartentransaktion in der Zahlungswährung, (c) die Gebühren für die Kartentransaktion, (d) ggf. den zugrunde liegenden Wechselkurs und (e) das Freigabedatum bzw. das Prüfungsdatum der Kartentransaktion im Stripe Issuing-Konto.

4.9 Zugelassene TPP.

Ordnungsgemäß zugelassenen TPP können Sie Zugang zu Informationen zum Stripe Issuing-Konto gewähren und Zahlungen über das Stripe Issuing-Konto ermöglichen. Dabei gelten anwendbares Recht und die vorliegenden Stripe

Issuing-Kontobedingungen. Stripe kann TPP den Zugang zu Informationen und zu Ihrem Stripe Issuing-Konto verweigern, wenn Stripe nach billigem Ermessen davon ausgeht, dass dessen Handlungen unbefugt, betrügerisch oder gesetzwidrig sind. Sofern anwendbares Recht dies nicht verbietet, wird Stripe Sie benachrichtigen, wenn Stripe solche Maßnahmen der Zugangsverweigerung ergreift. Sie benachrichtigen Stripe unverzüglich, falls Sie davon ausgehen, dass eine über einen TPP getätigte Zahlung nicht autorisiert oder inkorrekt war.

5. Guthaben zu- und abbuchen

5.1 Guthaben zubuchen.

Guthaben kann mittels Stripe-Technologie und den von Stripe eingerichteten Finanzierungsmechanismen zum Nennwert auf das Stripe Issuing-Konto gebucht werden. Stripe Issuing-Konten werden von Stripe PSP nach anwendbarem Recht abgesichert. Sie stimmen zu, dass die Gelder im Stripe Issuing-Konto in Ihrem Auftrag von Stripe PSP verwahrt werden und nicht als Einlagen anzusehen sind. Das Stripe Issuing-Konto ist unverzinst.

5.2 Guthaben abbuchen.

Das Guthaben auf Ihrem Stripe Issuing-Konto können Sie jederzeit ganz oder teilweise zum Nennwert abbuchen. Ein Anspruch auf Rückerstattung von Geldern, die bereits ausgegeben oder für freigegebene Kartentransaktionen unter Vorbehalt gestellt wurden, besteht nicht. Um Guthaben abzubuchen, nutzen Sie die von Stripe (insbesondere mittels Stripe-Technologie) mitgeteilten Kommunikationskanäle unter Angabe des gewünschten Betrags. Möchten Sie das gesamte Guthaben Ihres Stripe Issuing-Kontos abbuchen, kündigt Stripe die Karten und Sie (a) geben die in Ihrem Besitz befindlichen bzw. unter Ihrer Verfügungsmacht stehenden gekündigten Karten unverzüglich auf eigene Kosten zurück oder (b) bestätigen auf eigene Kosten schriftlich die Zerstörung aller gekündigten und ungenutzten Karten. Ihr abgebuchtes Guthaben wird dann auf ein Nutzerbankkonto überwiesen. Damit Stripe Abbuchungsaufträge bearbeiten kann, legen Sie Stripe die in diesem Zusammenhang angeforderten Unterlagen vor.

5.3 Eingriffe durch Stripe.

Stripe kann die Abbuchung von Guthaben, die im Stripe Issuing-Konto verwahrt werden, verweigern, wenn Stripe der Auffassung ist, dass Ihre Nutzung (oder beabsichtigte Nutzung) des Stripe Issuing-Kontos (a) gegen die vorliegende Vereinbarung oder eine andere zwischen Ihnen und Stripe geschlossene Vereinbarung verstößt, (b) einem untersagten Verwendungszweck dient oder (c) ein nicht hinnehmbares Risiko für Sie, Stripe oder Dritte darstellt. Sofern dies nicht gesetzlich untersagt ist, informiert Stripe Sie schnellstmöglich über einen derartigen Schritt.

6. Ihre Pflichten und Kartenverwendung.

6.1 Kartenverwendung.

Sie und Ihre zugelassenen Issuing-Nutzer können die Karten für Kartentransaktionen verwenden. Karten dürfen nicht für (a) Cashback in der Verkaufsstelle und (b) untersagte Verwendungszwecke genutzt werden. Stripe kann nach vernünftigem Ermessen ein tägliches Kartentransaktionslimit von Ihnen verlangen, um sein Verlustrisiko zu senken und abgelehnte Kartentransaktionen zu vermeiden. Verhängt Stripe ein solches tägliches Kartentransaktionslimit, kann Stripe Kartentransaktionen bei Überschreitung des Limits verweigern.

Die Karten sind bis zu dem darauf angegebenen Verfallsdatum gültig. Diese sind ggf. kostenpflichtig. Stripe kann eine Gebühr für die Ausstellung von Ersatzkarten verlangen.

Sie (bzw. Ihr Plattformanbieter) können über das Stripe-Dashboard Obergrenzen und Einschränkungen für Ihr Stripe Issuing-Konto aufstellen, darunter insbesondere Obergrenzen für einzelne Kartentransaktionen, bestimmte Zeiträume, die Anzahl an Karten für das jeweilige Stripe Issuing-Konto sowie Händlerkategorien, bei denen Ihre Karten eingesetzt werden können. Für die Kommunikation und Umsetzung etwaiger Limits gegenüber Ihren zugelassenen Issuing-Nutzern sind Sie (bzw. Ihr Plattformanbieter) selbst verantwortlich.

6.2 Betreuung zugelassener Issuing-Nutzer.

Sie (bzw. Ihr Plattformanbieter) bearbeiten (a) alle Anfragen zur Kartennutzung sowie zu verlorenen, beschädigten und entwendeten Karten und (b) alle anderen Anfragen zugelassener Issuing-Nutzer. Stripe leistet keine Unterstützung für zugelassene Issuing-Nutzer mit Bezug zu den Stripe Issuing-Services. Ihre Kundenbetreuung können Sie auch an Dritte auslagern.

7. Anfechtung von Kartentransaktionen

7.1 Meldung unbefugter Transaktionen.

Wenn Sie der Auffassung sind, (a) Ihre Karte sei verlorengegangen oder gestohlen worden oder (b) es sei zu betrügerischen oder unbefugten Transaktionen mit Ihrer Karte oder Ihrem Stripe Issuing-Konto gekommen, sind Sie verpflichtet, (a) Stripe über das Anfechtungsverfahren im Stripe-Dashboard unverzüglich über die unbefugten

Kartentransaktionen zu informieren und (b) alle kompromittierten Karten über das Stripe-Dashboard unverzüglich zu kündigen. Die Anfechtung betrügerischer und unbefugter Kartentransaktionen bewirkt für sich genommen noch keine Kündigung der jeweiligen Karte. Unterbleibt die Kündigung kompromittierter Karten über das Stripe-Dashboard, kann sich Ihre Haftung somit erhöhen.

7.2 Meldung fehlerhafter Transaktionen.

Wenn Sie der Auffassung sind, es sei mit Ihrer Karte oder Ihrem Stripe Issuing-Konto zu fehlerhaften Buchungen gekommen, können Sie den jeweiligen Händler kontaktieren, um die Angelegenheit beizulegen. Ist eine Konfliktbeilegung in Rücksprache mit dem Händler nicht möglich, fechten Sie den Vorgang über das Stripe-Dashboard an. Anfechtungen falsch durchgeführter, fehlerhafter und angefochtener Kartentransaktionen sind Stripe spätestens 13 Monate (bzw. innerhalb der gesetzlichen Frist) ab deren Erscheinen in Ihrem Stripe Issuing-Konto einzureichen.

7.3 Feststellung fehlerhafter Transaktionen.

Melden Sie eine falsche, fehlerhaft durchgeführte oder unbefugte Kartentransaktion über das Stripe-Dashboard, prüft Stripe die vorgebrachten Angaben unter Berücksichtigung des geltenden Rechts und der Regeln des jeweiligen Kartennetzwerks. Kommt Stripe nach alleinigen Ermessen zu dem Ergebnis, dass die Anfechtung der Kartentransaktion zulässig oder die Kartentransaktion falsch, fehlerhaft oder unbefugt ist, schreibt Stripe Ihrem Stripe Issuing-Konto den Anfechtungsbetrag gut. Schreibt Stripe Ihrem Stripe Issuing-Konto den Betrag einer Kartentransaktion ganz oder teilweise gut, treten Sie sämtliche diesbezüglichen Ansprüche (mit Ausnahme deliktischer Ansprüche) gegenüber dem Händler an Stripe ab (und führen alle dazu erforderlichen Vereinbarungen aus).

7.4 Haftung für unbefugte Kartentransaktionen.

Stripe erstattet Ihnen die Kosten von Kartenanfechtungen, sofern Stripe zu dem Schluss gelangt, dass die zugrunde liegende Kartentransaktion weder von Ihnen noch von einem befugten Kartennutzer freigegeben worden ist, wobei (a) Sie die Haftung für die ersten 50 EUR bzw. 35 GBP des Streitwerts übernehmen, sofern Stripe vernünftigerweise davon ausgeht, dass Ihnen der Verlust bzw. der Diebstahl der Karte hätte bekannt sein müssen, (b) Stripe nicht für Kartenanfechtungen haftet, bei denen (i) Sie oder ein befugter Kartennutzer die Karte für einen unzulässigen Zweck oder vorsätzlich oder fahrlässig unter Verstoß gegen die vorliegende Vereinbarung oder die Stripe Issuing-Programmrichtlinien verwendet haben oder (iii) Sie Stripe nicht unverzüglich (gemäß Ziffer 8 Stripe Issuing-Kontobedingungen) auf den Verlust, den Diebstahl oder den Missbrauch der Karte hingewiesen haben.

Erstattet Stripe Ihnen die Kosten einer Kartenanfechtung, stellt dann aber später fest, dass die betreffende Kartentransaktion ordnungsgemäß freigegeben und durchgeführt worden ist, kann Stripe den Erstattungsbetrag gegen Ihr Stripe Issuing-Konto aufrechnen oder von diesem zurückholen.

8. Kartensicherheit.

8.1 Sicherheit von Karten und Kontodaten.

Sie sind verpflichtet, die in Ihrem Besitz befindlichen bzw. unter Ihrer Verfügungsmacht stehenden Karten und personenbezogenen Daten zu schützen und dafür Sorge zu tragen, dass auch Ihre zugelassenen Issuing-Nutzer die in ihrem Besitz befindlichen bzw. unter Ihrer Verfügungsmacht stehenden Karten und personenbezogenen Daten schützen. Bei einer digitalen Speicherung bzw. Verarbeitung sind geeignete organisatorische, physische und technische Vorkehrungen zum Schutz von Karten und personenbezogenen Daten zu treffen, die sich in Ihrem Besitz oder dem Besitz Ihrer zugelassenen Issuing-Nutzer befinden. Dies beinhaltet insbesondere branchenübliche Verschlüsselungsverfahren und Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung. Sie sind verpflichtet, Ihr Stripe Issuing-Konto und sämtliche Karten fortlaufend auf verdächtige und unerlaubte Handlungen hin zu überwachen.

8.2 Unbefugte Transaktionen.

Im gesetzlich zulässigen Ausmaß tragen Sie die Verantwortung für die Kartentransaktionen und Gebühren und Bußgelder, die Ihnen oder Stripe dadurch entstehen, dass zugelassene Issuing-Nutzer (a) die Karten nicht ausreichend vor Verlust, Diebstahl und Missbrauch schützen oder (b) Verlust, Diebstahl oder Betrug nicht unverzüglich melden.

Im gesetzlich zulässigen Ausmaß haften Sie für die Kartennutzung und sämtliche damit verbundenen Verluste, Schäden und Kosten, wenn Sie oder ein zugelassener Issuing-Nutzer einem Dritten die Verwendung dieser Karte oder personenbezogener Daten gestatten oder Karten oder personenbezogene Daten von Unbefugten verwendet werden. Im gesetzlich zulässigen Ausmaß haftet Stripe nicht für Verluste, Schäden oder Kosten, die Ihnen oder anderen zugelassenen Issuing-Nutzern aus oder im Zusammenhang mit (y) dem unbefugten Zugriff oder der Nutzung einer Karte oder Ihres Stripe Issuing-Kontos oder (z) Ihrem Versäumnis, Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung, zur Sicherheit oder zur Datensicherheit umzusetzen, entstehen.

9. Stripe Issuing-Gebühren

9.1 Stripe Issuing-Gebühren.

Für die Stripe Issuing-Services gelten die im Stripe-Preisverzeichnis angegebenen Tarife, sofern Sie und Stripe keine anderslautende schriftliche Vereinbarung schließen. Wenn Sie ein Connect-Konto nutzen, kann es sein, dass Ihr Plattformanbieter die Stripe Issuing-Services zu einem anderen, Ihnen mitgeteilten Tarif erbringt. Abgesehen von diesen Gebühren tragen Sie auch etwaige Bußgelder, die Ihnen, Stripe oder Stripe-Partnern mit Bezug zu dem Stripe Issuing-Konto und etwaigen Karten auferlegt werden. Als Gebühren und Bußgelder gelten unter anderem periodische Gebühren, Umrechnungsgebühren, Bußgelder für Missbrauch, Überweisungsgebühren, Kontoführungskosten, Kosten für Kartenausgabe und Kartenersatz sowie Bußgelder für verspätete und fehlgeschlagene Zahlungen. Sämtliche von Ihnen geschuldeten Gebühren und Bußgelder verstehen sich zuzüglich zu den Verbindlichkeiten aus Kartentransaktionen. Stripe kann die Gebühren und Bußgelder mit vorheriger Ankündigung im gesetzlich zulässigen Ausmaß ändern.

9.2 Verlusthaftung.

Gemäß Ziffer 4.7 der vorliegenden Stripe Issuing-Kontobedingungen haften Sie im Rahmen Ihrer Vertragsbeziehung mit Stripe für alle Kartentransaktionen und entschädigen Stripe für etwaige Verbindlichkeiten, die Stripe und seinen Partnern infolge von Handlungen und Unterlassungen durch Sie oder Ihre zugelassenen Issuing-Nutzer entstehen und insbesondere für Verbindlichkeiten aufgrund einer unzureichenden Deckung sowie von Rückbuchungen.

9.3 Stempelgebühr.

Ungeachtet der vorliegenden Vereinbarung (bzw. der Vereinbarung über Connect-Konten) kann Stripe staatliche Abgaben und Stempelgebühren mit Blick auf Karten vom jeweiligen Stripe Issuing-Konto abziehen.

10. Datenschutz

10.1 Datenschutz.

Sie versichern, dass Sie ab dem Datum des Inkrafttretens und während der gesamten Laufzeit über alle gesetzlich geforderten Rechte und Einwilligungen verfügen, um personenbezogene Daten an Stripe zu übermitteln und Stripe die Erhebung, Nutzung, Speicherung und Weitergabe personenbezogener Daten, die Sie Stripe zur Verfügung stellen, einschließlich jener von zugelassenen Stripe Issuing-Nutzern, die Stripe direkt von diesen erheben kann, zu gestatten. Die alleinige Haftung für die Auskunftspflicht gegenüber zugelassenen Issuing-Nutzern hinsichtlich der möglichen Übermittlung personenbezogener Daten von Ihnen an Stripe liegt bei Ihnen. Sie sind verpflichtet, zugelassenen Issuing-Nutzern alle erforderlichen Mitteilungen zukommen zu lassen und von ihnen alle erforderlichen Rechte und Einwilligungen einzuholen, damit Stripe ihre personenbezogenen Daten in der in dieser Vereinbarung (insbesondere Ziffer 8.3 der allgemeinen Vertragsbedingungen) und der Stripe-Datenschutzerklärung beschriebenen Weise erheben, verwenden, speichern und offenlegen kann. Stripe gibt personenbezogene Daten zugelassener Issuing-Nutzer für Zwecke wie den Kartendruck an externe Dienstleister und deren verbundene Unternehmen sowie an verbundene Unternehmen von Stripe weiter, damit Stripe das Issuing-Programm anbieten kann. Stripe kann personenbezogene Daten zugelassener Issuing-Nutzer aus Ihrem Stripe-Konto löschen, wenn dies laut geltendem Recht oder den Regeln der Kartennetzwerke erforderlich ist. Erlangt Stripe Kenntnis von einer unbefugten Offenlegung oder einem Verlust personenbezogener Daten, werden Sie von Stripe gemäß Datenverarbeitungsvereinbarung darüber in Kenntnis gesetzt.

10.2 Nutzung personenbezogener Daten durch Sie

Die Nutzung personenbezogener Daten in Verbindung mit Ihrem Stripe Issuing-Konto ist auf interne Geschäftszwecke und die Erfüllung der vorliegenden Vereinbarung beschränkt.

11. Haftungsausschluss.

Stripe übernimmt Ihnen, Stripe Issuing-Administratoren und zugelassenen Issuing-Nutzern gegenüber keinerlei Haftung für Verluste, Schäden und Kosten, die Ihnen, Stripe Issuing-Administratoren oder zugelassenen Issuing-Nutzern aufgrund einer verspäteten oder unterbliebenen Umsetzung von Kartentransaktionsanweisungen entstehen.

12. Verzug und Kündigung

12.1 Verzug.

Sie befinden sich im Sinne der vorliegenden Stripe Issuing-Kontobedingungen in Verzug, wenn (a) Sie gegen anwendbares Recht, die vorliegenden Stripe Issuing-Kontobedingungen oder die Regeln der Kartennetzwerke verstoßen, (b) Sie Stripe oder seinen Partnern im Rahmen des Stripe Issuing-Programms geschuldete Beträge nicht zurückzahlen, (c) Sie eine Kartentransaktion veranlassen, die das für Sie im Stripe Issuing-Programm geltende Limit überschreitet, (d) gegen Sie ein Insolvenzverfahren eröffnet wird, (e) Stripe der Auffassung ist, dass Sie in Ihrem Antrag unrichtige Angaben gemacht oder Angaben nicht auf dem aktuellen Stand gehalten haben oder (f) Stripe der Auffassung ist, dass von Ihnen ein nicht hinnehmbares Regulierungs-, Reputations- oder Finanzrisiko ausgeht.

12.2 Kündigungs- und Aussetzungsrecht von Stripe.

Befinden Sie sich gemäß vorliegenden Stripe Issuing-Kontobedingungen in Verzug, kann Stripe (a) Ihr Stripe Issuing-Konto und Ihre Karten ganz oder teilweise aussetzen oder kündigen, (b) Ihre Verbindlichkeiten gegenüber Stripe für fällig und zahlbar erklären, (c) die Freigabe von Kartentransaktionen verweigern, (d) Kartentransaktionen rückgängig machen, (e) die vorliegenden Stripe Issuing-Kontobedingungen kündigen und Sie als Stripe Issuing-Kontoinhaber ausschließen und (f) nach eigenem Ermessen weitere von Stripe für notwendig erachtete Maßnahmen ergreifen.

12.3 Erneute Aktivierung.

Setzt Stripe Ihr Stripe Issuing-Konto oder eine Karte vorübergehend aus, kann Stripe die erneute Aktivierung Ihres Stripe Issuing-Kontos bzw. der betreffenden Karte unter den Vorbehalt einer Begleichung Ihrer gegenüber Stripe bestehenden Verbindlichkeiten stellen.

12.4 Aufrechnung.

Stripe kann Ihre gegenüber Stripe im Rahmen des Stripe Issuing-Programms bestehenden Verbindlichkeiten für sich und seine Partner gegen Gelder aufrechnen, die Stripe in Ihrem Auftrag verwahrt oder verarbeitet.

12.5 Kündigung Ihres Stripe Issuing-Kontos.

Ihr Stripe Issuing-Konto und sämtliche Karten können Sie durch einfache Mitteilung an Stripe (bzw. Ihren Plattformanbieter) kündigen.

13. Definitionen.

„Karte“ ist eine (physische, tokenisierte, verschlüsselte oder digitale) Zahlungskarte eines Kartennetzwerks, die einem Stripe Issuing-Kontoinhaber für geschäftliche Zwecke im Rahmen des Stripe Issuing-Programms ausgestellt wird.

„Kartentransaktion“ ist eine Transaktion zur Veranlassung einer Zahlung per Karte oder (sofern zulässig) zur Auszahlung von Bargeld an einem Geldautomaten.

„Kartentransaktionslimit“ ist der für Kartentransaktionen maximal verfügbare Betrag.

„Untersagter Verwendungszweck“ ist (a) ein betrügerischer oder rechtswidriger Verwendungszweck, (b) die Verwendung für den privaten Gebrauch und (c) jeder andere nicht mit Stripe Issuing-Services verbundene Zweck.

„Referenzwährung“ ist (a) der Euro, sofern Sie im EWR ansässig sind, (b) das britische Pfund, sofern Sie im Vereinigten Königreich ansässig sind oder (c) eine andere von Stripe angegebene Währung.

„Zugelassener Issuing-Nutzer“ ist eine Person, die ein Stripe Issuing-Kontoinhaber dazu berechtigt, eine Karte für Kartentransaktionen im Auftrag des Stripe Issuing-Kontoinhabers einzusetzen (also beispielsweise Angestellte des Stripe Issuing-Kontoinhabers, externe Auftragnehmer oder entsprechend bevollmächtigte Vertreter).

„Issuing-Beschwerde“ ist eine Beschwerde über ein Produkt, einen Service, eine Richtlinie oder eine bestimmte Person mit Bezug zum Stripe Issuing-Programm.

„Plattformanbieter“ ist die Plattform, über die Sie auf das Stripe Issuing-Programm zugreifen (sofern Sie ein Connect-Konto besitzen oder auf andere Weise über eine Plattform auf das Stripe Issuing-Programm zugreifen).

„SPUKL“ ist Stripe Payments UK, Ltd.

„STEL“ ist Stripe Technology Europe, Limited.

„Stripe Issuing-Konto“ ist das von Stripe oder einem Stripe-Partner für einen Stripe Issuing-Kontoinhaber geführte Konto mitsamt Unterkonten.

„Stripe Issuing-Kontoinhaber“ ist ein Unternehmen oder eine Organisation, die die laut Stripe Issuing-Kontobedingungen vorgesehenen Aufnahmekriterien erfüllt und für ein Stripe Issuing-Konto zugelassen worden ist.

„Services für Stripe Issuing-Kontoinhaber“ sind Services, die Stripe und seine Partner für Stripe Issuing-Kontoinhaber erbringen, darunter insbesondere (a) die Bereitstellung eines Zugangs zum Stripe Issuing-Programm für Stripe Issuing-Kontoinhaber, (b) Verwaltungsfunktionen bzgl. Kartenausgaben für Stripe Issuing-Kontoinhaber und (c) weitere in den vorliegenden Stripe Issuing-Kontobedingungen angegebene Services.

„Stripe Issuing-Administrator“ ist diejenige Person, die der Stripe Issuing-Kontoinhaber mit der Verwaltung seiner Teilnahme am Stripe Issuing-Programm betraut.

„Stripe Issuing-Programm“ beinhaltet das Kartenausgabeprogramm einschließlich der zugehörigen Services, das Stripe und seine Partner für Stripe Issuing-Kontoinhaber anbieten sowie die Services für Stripe Issuing-Kontoinhaber.

„Stripe Issuing-Programmrichtlinien“ sind alle Vorgaben und Anforderungen zu Produktdesign, Marketing, Compliance, Berichterstattung etc. in ihrer jeweils gültigen Form, die Stripe und seine Partner bezüglich Stripe Issuing-Services aufstellen.

„Nutzermaterialien“ sind Materialien, die Sie oder ein Stripe Issuing-Kontoinhaber auf Karten und anderen mit dem Stripe Issuing-Programm in Verbindung stehenden Materialien anbringen wollen, darunter insbesondere Warenzeichen und andere urheberrechtlich geschützte Materialien.

Stripe Issuing-Plattform

Letzte Änderung: 11. November 2024

Diese Bedingungen („Stripe Issuing-Plattformbedingungen“) ergänzen die allgemeinen Vertragsbedingungen sowie die Stripe Connect-Bedingungen und gelten für Ihre Teilnahme am Stripe Issuing-Programm als Stripe Connect-Plattform. Sofern Sie Karten erhalten oder als Stripe Issuing-Kontoinhaber anderweitig am Stripe Issuing-Programm teilnehmen, unterliegen Sie den Stripe Issuing-Kontobedingungen. In diesen Stripe Issuing-Plattformbedingungen verwendete Begriffe haben die in Ziffer 14 angegebene Bedeutung, sofern sie nicht im Text selbst oder an anderer Stelle definiert werden.

1. Programmieren

Für den Zugang zulässiger Connect-Konten zum Stripe Issuing-Programm stellen Sie gemeinsam mit Stripe ein Programm auf. Das Stripe Issuing-Programm darf ausschließlich zulässigen Connect-Konten zu geschäftlichen Zwecken angeboten werden.

1.1 Aussteller.

Stripe PSP ist Aussteller der Karten und des darauf verwahrten E-Gelds. Sie erreichen STEL wie unter „Kontakt“ auf unserer Website angegeben oder auf dem Postweg unter Stripe Technology Europe, Ltd., The One Building, Grand Canal Street Lower, Dublin 2, Irland.

2. Zulassung und Aufnahme

2.1 Plattformfreigabe

Ihre Nutzung der Stripe Issuing-Platformservices muss von Stripe zunächst genehmigt werden. Im Vorfeld kann Stripe Sie zur Vorlage von Nutzerdaten und Informationen zu Ihrer Tätigkeit und zur beabsichtigten Verwendung der Stripe Issuing-Platformservices auffordern. Derartige Daten können von Stripe zusätzlich zu den von Ihnen bereits für andere Services vorgelegten Daten angefordert werden. Verlangt Stripe Auskünfte zu Ihrer Nutzung des Stripe Issuing-Programms, sind Sie zu deren unverzüglicher Vorlage verpflichtet.

Die Umsetzung des Stripe Issuing-Programms erfolgt nach Maßgabe der Stripe-Programmrichtlinien.

2.2 Genehmigung von Connect-Konten.

Jedes Connect-Konto muss von Stripe genehmigt werden, bevor es zu einem Stripe Issuing-Kontoinhaber werden kann.

2.3 Verwendung der Issuing-Platformservices.

Stripe stellt Ihnen die Stripe Issuing-Platformservices und den Stripe Issuing-Kontoinhabern die Stripe Issuing-Services bereit. Stripe stellt Karten direkt an die Stripe Issuing-Kontoinhaber aus, die von den Stripe Issuing-Kontoinhabern den zugelassenen Issuing-Nutzern zur Verwendung für geschäftliche Zwecke, sowie wie von Stripe gestattet, bereitgestellt werden. Sie erklären, dass Stripe-Kunden hinsichtlich der zugelassenen Zahlungsdienste die Issuing-Kontoinhaber sind und nicht Sie oder andere zugelassene Issuing-Nutzer (die mit Erlaubnis des Issuing-Kontoinhabers handeln).

2.4 Gebiet des Stripe Issuing-Programms.

Sie dürfen das Stripe Issuing-Programm gegenüber Connect-Konten (a) mit Blick auf Karten von SPUKL nicht außerhalb des Vereinigten Königreichs, der Schweiz und Gibraltars und (b) mit Blick auf Karten von STEL nicht außerhalb des EWR anbieten, vermarkten oder zugänglich machen. Sie tragen dafür Sorge, dass Stripe Issuing-Kontoinhaber (i) mit Blick auf Karten von SPUKL nicht außerhalb des Vereinigten Königreichs, der Schweiz und Gibraltars und (ii) mit Blick auf Karten von STEL nicht außerhalb des EWR ansässig sind.

3. Stripe Issuing-Kontoinhaber

3.1 Kontoeröffnung

Stripe stellt Ihnen ein offizielles elektronisches Anmeldeformular für Stripe Issuing-Kontoinhaber zur Verfügung. Dieses machen Sie Connect-Konten zugänglich, die Services für Stripe Issuing-Kontoinhaber in Anspruch nehmen möchten. Jedes Connect-Konto muss entsprechende Angaben machen, anhand derer es und seine Eigentümer, Stripe Issuing-Administratoren, zugelassene Issuing-Nutzer und Vertreter identifiziert werden können, sowie alle weiteren von Stripe

angeforderten Angaben. Stripe kann diese Angaben nutzen, um (a) die Identität von Connect-Konten zu überprüfen, (b) die Eignung von Connect-Konten als Stripe Issuing-Kontoinhaber und ihre Nichtbeteiligung an untersagten oder eingeschränkten Geschäften zu prüfen, (c) das Stripe Issuing-Programm zu verwalten und (d) Eigentümer der Stripe Issuing-Kontoinhaber, Stripe Issuing-Administratoren, zugelassene Issuing-Nutzer, Vertreter und Personen mit wesentlicher Managementverantwortung einschließlich Geschäftsleitung und leitender Angestellter zu kontrollieren, um Stripe die Einhaltung seiner gesetzlichen Pflichten zu ermöglichen. Stripe kann Anträge von Connect-Konten auf Services für Stripe Issuing-Kontoinhaber und deren Nutzung jederzeit ablehnen bzw. beenden, wenn ein Connect-Konto, Stripe Issuing-Kontoinhaber, Eigentümer, Stripe Issuing-Administrator, zugelassener Issuing-Nutzer, Vertreter oder eine andere Person mit wesentlicher Managementverantwortung eine Hochrisikoperson ist oder wird oder das Stripe Issuing-Programm für einen untersagten Verwendungszweck nutzt.

3.2 Stripe Issuing-Kontobedingungen.

Sie (a) legen den Connect-Konten vor Abgabe ihres Antrags auf Kontoeröffnung die Stripe Issuing-Kontobedingungen vor und (b) tragen dafür Sorge, dass alle Connect-Konten den Stripe Issuing-Kontobedingungen zustimmen. Die Veränderung und Ergänzung der Stripe Issuing-Kontobedingungen ohne ausdrückliche Zustimmung durch Stripe ist untersagt.

3.3 Annahmedaten.

Sie dokumentieren die Benutzerschnittstellen, die Sie zur Einholung der Zustimmungen zu den Stripe Issuing-Kontobedingungen nutzen (einschließlich Datum und Uhrzeit) in einem abrufbaren und prüffähigen Format und legen diese Stripe auf dessen Aufforderung hin vor. Wenn Stripe der Meinung ist, dass Ihr Annahmeprozess keine verbindliche Vereinbarung zwischen Stripe und den einzelnen Connect-Konten darstellt, müssen Sie auf Aufforderung von Stripe diesen Prozess so ändern, wie Stripe dies verlangt.

3.4 Änderung der Stripe Issuing-Kontobedingungen.

Stripe kann die Stripe Issuing-Kontobedingungen jederzeit ändern. Sie werden von Stripe auf etwaige Änderungen an den Stripe Issuing-Kontobedingungen hingewiesen. Sie kündigen Ihren Stripe Issuing-Kontoinhabern die Änderung innerhalb der von Stripe in der entsprechenden Änderungsmitteilung angegebenen Frist an. Auf Aufforderung von Stripe legen Sie Stripe einen Nachweis über diese Ankündigung vor. Stimmt ein Stripe Issuing-Kontoinhaber den geänderten Stripe Issuing-Kontobedingungen nicht zu, widerrufen Sie dessen Zugang zu den Services für Stripe Issuing-Kontoinhaber mit sofortiger Wirkung.

3.5 Gebühren für Stripe Issuing-Kontoinhaber

Die Haftung für Gebühren, die Sie und Ihre Stripe Issuing-Kontoinhaber Stripe schulden, liegt bei Ihnen. Vorbehaltlich der vorliegenden Stripe Issuing-Plattformbedingungen, der Regeln der Kartennetzwerke und des geltenden Rechts können Sie bestimmte Gebühren auf die jeweiligen Stripe Issuing-Kontoinhaber umlegen. Allerdings dürfen Sie keine Gebühren auf Stripe Issuing-Kontoinhaber umlegen, die (a) auf die Nutzung von Apple Pay oder anderen digitalen Geldbörsen durch Stripe Issuing-Kontoinhaber oder (b) Kartentransaktionen zurückgehen, die aufgrund von Betrug oder mangelnder Berechtigung angefochten wurden.

Stripe kann die Gebühren, die Sie Ihren Stripe Issuing-Kontoinhabern in Verbindung mit Stripe Issuing-Services in Rechnung stellen, auf die Einhaltung der Anforderungen von Stripe, der Regeln der Kartennetzwerke und geltenden Rechts hin überprüfen. Stellt Stripe dabei einen Verstoß fest, sind die entsprechenden Gebühren unverzüglich anzupassen und die Kosten den Stripe Issuing-Kontoinhabern auf Anweisung von Stripe zu erstatten.

3.6 Verbindlichkeiten.

Zieht Stripe von einem Stripe Issuing-Kontoinhaber Beträge ein, die Sie aufgrund von dessen Kartentransaktionen an Stripe gezahlt haben, erstattet Ihnen Stripe den jeweiligen Einziehungsbetrag zurück.

3.7 Zugelassene Issuing-Nutzer.

Stripe Issuing-Kontoinhaber können zugelassene Issuing-Nutzer ernennen, die in ihrem Auftrag Kartentransaktionen gemäß Stripe Issuing-Kontobedingungen durchführen können.

3.8 Betreuung zugelassener Issuing-Nutzer.

Für die Betreuung und die Bearbeitung von Anfragen der Stripe Issuing-Kontoinhaber und zugelassenen Issuing-Nutzer insbesondere hinsichtlich der Kartennutzung sowie verlorener, beschädigter und entwendeter Karten sind Sie zuständig. Ihre Betreuung erfolgt in Einklang mit den Stripe Issuing-Programmrichtlinien. Ohne ausdrückliche Zustimmung von Stripe dürfen Sie Ihre Betreuungspflichten nicht an Dritte abtreten. Sie legen Stripe wie in den Stripe Issuing-Programmrichtlinien beschrieben monatlich oder auf entsprechende Aufforderung hin einen Bericht über alle Beschwerden mit Bezug zu Stripe Issuing vor, die Ihnen im Vormonat zugegangen sind und von Ihnen bearbeitet wurden.

3.9 Hinweis auf Datennutzung.

Sie teilen allen künftigen Stripe Issuing-Kontoinhabern und künftigen zugelassenen Issuing-Nutzern mit, dass Sie personenbezogene Daten an Stripe weitergeben und dass Stripe personenbezogene Daten empfangen oder auch selbst erheben kann. Sie holen die Zustimmung aller künftigen Stripe Issuing-Kontoinhaber zur Stripe-Datenschutzerklärung ein.

4. Verantwortung

Außer soweit in der vorliegenden Vereinbarung ausdrücklich festgelegt und unbeschadet der Stripe Connect-Bedingungen, tragen Sie die Verantwortung für sämtliche Handlungen mit Bezug zum Stripe Issuing-Programm, die Sie, Stripe Issuing-Kontoinhaber, zugelassene Issuing-Nutzer oder andere Personen unter Verwendung Ihrer Anmeldedaten durchführen, darunter insbesondere (a) die Nutzung von Stripe Issuing-Services für untersagte Verwendungszwecke oder unter Verstoß gegen die vorliegende Vereinbarung oder die Regeln der Kartennetzwerke, (b) sämtliche Kartentransaktionen im Stripe Issuing-Konto und (c) Gebühren, Verluste, Schäden und Kosten, die Stripe aus oder in Verbindung mit derartigen Handlungen entstehen, darunter insbesondere eine unzureichende Deckung zur Durchführung von Abbuchungsaufträgen durch Stripe oder aufgrund von Rückbelastung. Stripe darf geschuldete Beträge von Stripe Issuing-Konten einziehen, bevor Stripe diese Beträge von Ihnen einzieht. Sie bleiben gesamtschuldnerisch gegenüber Stripe für diese Beträge haftbar, und Stripe kann diese Beträge von Ihnen gemäß dieser Vereinbarung einziehen.

5. Karten und Kartenbestellung

5.1 Kartengestaltung.

Sie und Ihre Stripe Issuing-Kontoinhaber können bestimmte Kartendesigns anfordern. Ihre Gestaltungsvorschläge legen Sie Stripe auf dem von Stripe vorgeschriebenen Weg zur Prüfung und Genehmigung vor. Stripe prüft alle Gestaltungswünsche auf Einhaltung der vorliegenden Vereinbarung, der Regeln der Kartennetzwerke und geltenden Rechts sowie unter Berücksichtigung von Stripe betreffende Reputationserwägungen. Wird ein Gestaltungswunsch von Stripe abgelehnt, schlägt Stripe geeignete Veränderungen vor, mit denen sich die genannten Anforderungen erfüllen ließen. Ihr überarbeitetes Kartendesign legen Sie Stripe dann auf demselben Wege zur Freigabe vor.

5.2 Kartenbestellungen.

Karten können Sie im Auftrag von Stripe Issuing-Kontoinhabern über das Stripe-Dashboard oder die Stripe API anfordern. Auf Ihre Kosten beschafft und versendet Stripe (a) Karten auf Grundlage der jeweiligen Kartenbestellung an die darin angegebene Lieferadresse und (b) Ersatz für gestohlene, verlorene oder beschädigte Karten. Zum Zeitpunkt des Kartenversands an die in der Bestellung angegebene Adresse durch Stripe geht das Kartenverlustrisiko an den Empfänger (Sie bzw. den Stripe Issuing-Kontoinhaber) über.

5.3 Eigentum an Karten und Einschränkungen.

Alle Karten sind Eigentum von Stripe. Verlangt Stripe von Ihnen oder einem zugelassenen Stripe Issuing-Kontoinhaber die Rückgabe einer Karte, ist dieser Aufforderung unverzüglich Folge zu leisten oder sicherzustellen, dass der jeweilige zugelassene Stripe Issuing-Kontoinhaber die Karte unverzüglich an Stripe aushändigt. Stripe kann Karten jederzeit stornieren, einziehen oder einschränken und Kartentransaktionen verweigern oder zurückbuchen.

5.4 Sicherheit personenbezogener Daten.

Wenn Sie personenbezogene Daten über Ihr Stripe-Dashboard oder die Stripe API verarbeiten, öffnen, speichern oder abrufen, stellen Sie dabei sicher, dass diese gemäß vorliegenden Stripe Issuing-Plattformbedingungen und insbesondere gemäß den Ziffern 9.2 und 11 geschützt sind.

5.5 Nutzermaterialien.

Sie versichern, dass Sie bei Vorlage von Nutzermaterialien für eine Karte zur Prüfung durch Stripe und während der gesamten Laufzeit über die erforderlichen Rechte an diesen Nutzermaterialien verfügen, um diese für Karten und andere Materialien mit Bezug zum Stripe Issuing-Programm zu nutzen (und Stripe eine derartige Nutzung zu gestatten). Sie gewähren Stripe und seinen verbundenen Unternehmen während der Laufzeit eine weltweite, nicht ausschließliche und gebührenfreie Lizenz zur Nutzung von Nutzermaterialien für Karten und das Stripe Issuing-Programm. Sie übertragen Stripe und seinen verbundenen Unternehmen ferner das Recht, diese Rechte im Rahmen von Unterlizenzen an Dritte zu übertragen, die Stripe mit der Gestaltung von Karten und anderen Materialien für das Stripe Issuing-Programm beauftragt.

6. Finanz- und Kartentransaktionen

6.1 Kartentransaktionsdaten.

Stripe teilt Ihnen über die Stripe-Technologie das Guthaben von Stripe Issuing-Konten und eine Übersicht über die Kartentransaktionen eines jeden Stripe Issuing-Kontos mit. Ihre monatlichen Kartenauszüge können Sie über die Stripe-Technologie herunterladen. Die Kartenauszüge enthalten (a) Angaben zur genauen Zuordnung jeder einzelnen Kartentransaktion, ggf. einschl. Angaben zum Zahlungsempfänger, (b) den Betrag der Kartentransaktion in der

Zahlungswährung, (c) die Gebühren für die Kartentransaktion, (d) ggf. den zugrunde liegenden Wechselkurs und (e) das Freigabedatum bzw. das Prüfungsdatum der Kartentransaktion im jeweiligen Stripe Issuing-Konto.

Die Kartentransaktionsdaten machen Sie Ihren Stripe Issuing-Kontoinhabern laufend zugänglich und legen ihnen auf ihre Aufforderung hin unverzüglich die gewünschten Kartenauszüge und Stripe Issuing-Kontoinformationen sowie Guthabendaten zu ihrem Stripe Issuing-Konto vor.

6.2 Ausgaben von Stripe Issuing-Kontoinhabern

Die Stripe Issuing-Kontobedingungen enthalten Vorgaben zu Ausgabelimits, verfügbarem Guthaben sowie Zahlungen und Rückzahlungen in Verbindung mit dem Stripe Issuing-Programm.

7. Konformität und Vermarktung

7.1 Allgemeines.

Sie sind verpflichtet,

(a) im Hinblick auf Ihre Werbetätigkeit geltendes Recht insbesondere bei der Nutzung personenbezogener Daten zu beachten,

(b) den Stripe Issuing-Programmrichtlinien Folge zu leisten und deren Einhaltung durch sämtliche Stripe Issuing-Kontoinhaber sicherzustellen,

(c) die Einhaltung der Stripe Issuing-Kontobedingungen durch sämtliche Stripe Issuing-Kontoinhaber und deren zugelassene Issuing-Nutzer und bei der Nutzung von Services für Stripe Issuing-Kontoinhaber die Einhaltung geltenden Rechts sowie der Regeln der Kartennetzwerke sicherzustellen,

(d) keine Handlungen zu ergreifen oder zu unterlassen, die einen Verstoß gegen geltendes Recht oder die Regeln der Kartennetzwerke durch Stripe oder seine verbundenen Unternehmen bewirken würden und dies auch mit Blick auf Ihre Stripe Issuing-Kontoinhaber und zugelassenen Issuing-Nutzer sicherzustellen,

(e) die ausschließliche Nutzung der Services für Stripe Issuing-Kontoinhaber durch Stripe Issuing-Kontoinhaber und zugelassene Issuing-Nutzer zu gewerblichen Zwecken sicherzustellen.

7.2 Compliance-Programm.

(a) *Vorgaben* Sie richten ein Compliance-Programm ein, pflegen dieses Programm und handeln danach, um sicherzustellen, dass (i) Sie und sämtliche Stripe Issuing-Kontoinhaber geltendes Recht, die Regeln der Kartennetzwerke und die Stripe Issuing-Programmrichtlinien erfüllen und (ii) Sie der vorliegenden Vereinbarung Folge leisten. Stripe kann die Einhaltung der Stripe Issuing-Programmrichtlinien überprüfen. Zu diesem Zweck sind Sie verpflichtet, Stripe alle geforderten Angaben, Unterlagen und die entsprechende Unterstützung zukommen zu lassen.

(b) *Kundenkommunikation* Wie in den Stripe Issuing-Richtlinien dargelegt, (i) sind sie zur Übermittlung bestimmter konformitätsbezogener Mitteilungen an Ihre Stripe Issuing-Kontoinhaber verpflichtet und (ii) kann Stripe Ihren Stripe Issuing-Kontoinhabern selbst Mitteilungen zukommen lassen.

7.3 Werbung.

Sämtliche Werbeunterlagen, die Sie in Verbindung mit den Stripe Issuing-Services einsetzen wollen, sind von Stripe vorab genehmigen zu lassen. Stripe kann Ihnen Werbevorlagen zukommen lassen, die Sie ohne wesentliche Änderungen ohne abermalige Genehmigung durch Stripe nutzen können. Alle geplanten Werbeunterlagen sind Stripe auf dem Ihnen von Stripe mitgeteilten Wege vorzulegen.

8. Gebühren und Steuern

8.1 Programmgebühren.

Stripe erbringt für Sie Stripe Issuing-Platformservices und für die Stripe Issuing-Kontoinhaber die Services für Stripe Issuing-Kontoinhaber zu den im Stripe-Gebührenverzeichnis angegebenen Tarifen, sofern zwischen Ihnen und Stripe keine anderslautende schriftliche Vereinbarung geschlossen wird. Abgesehen von diesen Gebühren tragen Sie auch etwaige Bußgelder, die Ihnen oder Stripe in Verbindung mit Ihrer Nutzung der Stripe Issuing-Services auferlegt werden. Als Gebühren und Bußgelder gelten unter anderem periodische Gebühren, Umrechnungsgebühren, Bußgelder für Missbrauch, Anfechtungsgebühren für unerlaubte und fehlerhafte Transaktionen, Überweisungsgebühren, Kontoführungsgebühren, Kosten für Kartenausgabe und Kartenersatz sowie Bußgelder für verspätete und fehlgeschlagene Zahlungen. Sämtliche von Ihnen geschuldeten Gebühren und Bußgelder verstehen sich zuzüglich zu den Verbindlichkeiten aus Kartentransaktionen und Kartenkonten der jeweiligen Stripe Issuing-Konten. Stripe kann die Gebühren und Bußgelder mit vorheriger Mitteilung an Sie bzw. den Stripe Issuing-Kontoinhaber ändern, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

8.2 Gebühren.

Sie weisen Ihre Stripe Issuing-Kontoinhaber auf Nutzungsgebühren, wiederkehrende Gebühren und Anwendungsgebühren hin, die ihnen durch die Nutzung der Stripe Issuing-Services in Verbindung mit den Stripe Issuing-Services entstehen, bevor diese in Kraft treten.

8.3 Stempelgebühr für Karten.

Ungeachtet der vorliegenden Vereinbarung (bzw. der Vereinbarung für Connect-Konten) kann Stripe staatliche Abgaben, Stempelgebühren und vergleichbare Steuern mit Blick auf Karten, die an Stripe Issuing-Kontoinhaber ausgegeben werden, von Ihrem Stripe Issuing-Konto einziehen.

9. Datennutzung

9.1 Datennutzung.

(a) *Datennutzung durch Stripe.* Im Verhältnis zwischen Stripe und Stripe Issuing-Kontoinhabern unterliegt das Nutzungsrecht von Stripe an geschützten Daten aus dem Stripe Issuing-Programm der Vereinbarung und den Stripe Issuing-Kontobedingungen.

(b) *Datennutzung durch Sie.* Sie dürfen personenbezogene Daten ausschließlich zu den folgenden Zwecken verarbeiten, nutzen und weitergeben: (i) im Rahmen Ihrer Nutzung der Stripe Issuing-Platfformservices, (ii) um Stripe Issuing-Kontoinhabern Zugang zu Services für Stripe Issuing-Kontoinhaber zu gewähren, (iii) in Verbindung mit Ihrer eigenen Betrugsbekämpfung und Schadensbegrenzung, (iv) zur Erfüllung Ihrer gegenüber Stripe bestehenden Verpflichtungen sowie (v) zur Einhaltung geltenden Rechts und der Regeln der Kartennetzwerke. Ohne die Gültigkeit des vorangegangenen Satz einzuschränken, dürfen Sie personenbezogene Daten nicht gegen eine monetäre oder sonstige geldwerte Vergütung verkaufen, vermieten, übermitteln, verfügbar machen oder mündlich oder auf anderem Wege kommunizieren.

(c) *Datenerhebung* Sie holen alle Berechtigungen und Einwilligungen ein, die laut geltendem Recht für die Übermittlung von Nutzerdaten zu (i) Eigentümern und Angestellten, Subunternehmern und Vertretern sowie (ii) Connect-Konten, Stripe Issuing-Kontoinhabern und zugelassenen Issuing-Nutzern an Stripe erforderlich sind.

9.2 Sicherheit von Karten und Kontodaten.

Sie sind verpflichtet, die in Ihrem Besitz oder unter Ihrer Verfügungsmacht befindlichen Karten und personenbezogenen Daten zu schützen und dafür Sorge zu tragen, dass auch Ihre Stripe Issuing-Kontoinhaber die in ihrem Besitz befindlichen oder unter ihrer Verfügungsmacht stehenden Karten und personenbezogenen Daten schützen. Bei einer digitalen Speicherung bzw. Verarbeitung sind geeignete organisatorische und technische Vorkehrungen zum Schutz der in ihrem Besitz befindlichen oder unter ihrer Verfügungsmacht stehenden Karten und personenbezogenen Daten zu treffen. Dies beinhaltet insbesondere branchenübliche Verschlüsselungsverfahren. Sie prüfen die Stripe Issuing-Konten und Karten sämtlicher Stripe Issuing-Kontoinhaber laufend auf verdächtige, betrügerische und unerlaubte Kartentransaktionen und veranlassen auch Ihre Stripe Issuing-Kontoinhaber dazu.

9.3 Verantwortung für Kartentransaktionen.

Sie haften gegenüber Stripe für alle freigegebenen und unerlaubten Kartentransaktionen. Zudem tragen Sie die Haftung für Gebühren und Bußgelder, die dadurch entstehen, dass Stripe Issuing-Kontoinhaber oder zugelassene Issuing-Nutzer (a) die Karten nicht ausreichend vor Verlust und Diebstahl schützen oder (b) Verlust, Diebstahl oder Betrug nicht unverzüglich melden. Im gesetzlich zulässigen Ausmaß haften Sie ferner für die Kartennutzung und sämtliche damit verbundenen Verluste, Schäden und Kosten, wenn Sie, ein Stripe Issuing-Kontoinhaber oder ein zugelassener Issuing-Nutzer einem Dritten die Verwendung dieser Karte oder personenbezogener Daten gestatten oder Karten oder personenbezogene Daten von Unbefugten verwendet werden.

10. Anfechtung von Kartentransaktionen

10.1 Anfechtungen im Allgemeinen und das API-Anfechtungsformular.

Stripe macht Ihnen das API-Anfechtungsformular zugänglich. Sie (a) konfigurieren entweder die Stripe API so, dass Ihre Stripe Issuing-Kontoinhaber Zugang zum API-Anfechtungsformular erhalten oder (b) richten ein Verfahren ein, über das Stripe Issuing-Kontoinhaber Anfechtungen an Sie übermitteln können. Etwaige Anfechtungen sind Stripe unverzüglich über die Stripe API oder das Stripe-Dashboard anzuzeigen.

Die Anfechtungsmöglichkeiten der Stripe Issuing-Kontoinhaber dürfen von Ihnen in keiner Weise eingeschränkt werden.

10.2 Meldung unbefugter Transaktionen.

Bei Kartenverlust oder -diebstahl oder wenn ein Stripe Issuing-Kontoinhaber der Auffassung ist, es sei zu einer betrügerischen oder unbefugten Kartentransaktion gekommen, (a) melden Sie Stripe diese unverzüglich, indem Sie sie im

Stripe-Dashboard entsprechend eine Anfechtung einreichen oder den Stripe Issuing-Kontoinhaber dabei unterstützen, die unbefugte Kartentransaktion gegenüber Stripe anzufechten und (b) kündigen Sie unverzüglich alle kompromittierten Karten über die Stripe API oder das Stripe-Dashboard. Die Anfechtung betrügerischer und unbefugter Kartentransaktionen bewirkt für sich genommen noch keine Kündigung der jeweiligen Karte. Versäumen Sie die Kündigung kompromittierter Karten über die Stripe API oder das Dashboard, kann dies zu einer zusätzlichen Haftung für Sie führen.

10.3 Meldung fehlerhafter Transaktionen.

Sind Sie der Auffassung, dass es mit Ihrer Karte zu fehlerhaften Buchungen gekommen ist, nimmt der Stripe Issuing-Kontoinhaber zunächst Kontakt zum jeweiligen Händler auf, um die Angelegenheit beizulegen. Kann der Stripe Issuing-Kontoinhaber die Angelegenheit mit dem Händler nicht einvernehmlich ausräumen, fechten Sie die Transaktion über Ihr Stripe-Dashboard an oder unterstützen den Stripe Issuing-Kontoinhaber dabei, die Kartentransaktion über das API-Anfechtungsformular oder ein anderes von Ihnen eingerichtetes Verfahren anzufechten. Anfechtungen bezüglich falsch durchgeführter, fehlerhafter oder angefochtener Kartentransaktionen sind Stripe von dem betroffenen Stripe Issuing-Kontoinhaber spätestens 13 Monate (bzw. innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist) ab deren Erscheinen im jeweiligen Stripe Issuing-Konto anzuzeigen.

10.4 Beilegung angefochtener Kartentransaktionen.

Meldet ein Stripe Issuing-Kontoinhaber eine fehlerhafte oder unbefugte Kartentransaktion, prüft Stripe die vorgebrachten Angaben unter Berücksichtigung des geltenden Rechts und der Regeln des jeweiligen Kartennetzwerks. Kommt Stripe oder das Kartennetzwerk nach alleinigem Ermessen zu dem Ergebnis, dass die Anfechtung statthaft bzw. die Kartentransaktion falsch, fehlerhaft oder unzulässig ist, schreibt Stripe den Anfechtungsbetrag dem jeweiligen Stripe Issuing-Konto gut. Die Entscheidung von Stripe ist endgültig. Kosten und Anfechtungsgebühren, die Ihnen infolge einer betrügerischen oder unbefugten Kartentransaktion entstehen, dürfen Sie nicht auf Stripe Issuing-Kontoinhaber umlegen.

11. Zusicherungen und Garantien zur PCI-Konformität.

Sie sichern zum Datum des Inkrafttretens zu und garantieren innerhalb der Laufzeit, dass Sie und Ihre mit der Speicherung, Darstellung und Übermittlung personenbezogener Daten betrauten Dienstleister die PCI-Standards einhalten. Auf Aufforderung von Stripe weisen Sie nach, dass Ihre Implementierung des Stripe Issuing-Programms den PCI-Standards entspricht und legen Stripe schnellstmöglich die aktuellsten Evaluierungsergebnisse vor.

12. Freistellung

Sie stellen die Stripe-Parteien frei von allen Stripe-Schäden, die aus oder in Verbindung mit (a) der Inanspruchnahme von Services für Stripe Issuing-Kontoinhaber durch Stripe Issuing-Kontoinhaber und zugelassene Issuing-Nutzer und insbesondere Handlungen und Unterlassungen von Stripe Issuing-Kontoinhabern und befugten Kartennutzern hinsichtlich der Services für Stripe Issuing-Kontoinhaber und (b) Kartenanfechtungen entstehen.

13. Haftung

13.1 Haftung von Stripe.

Zusätzlich zu den Haftungsvorschriften der vorliegenden Vereinbarung übernimmt Stripe Ihnen, den Stripe Issuing-Kontoinhabern, Stripe Issuing-Administratoren und zugelassenen Issuing-Nutzern gegenüber keinerlei Haftung für Verluste, die Ihnen, Stripe Issuing-Kontoinhabern, Stripe Issuing-Administratoren oder zugelassenen Issuing-Nutzern aufgrund einer verzögerten oder unterbliebenen Abwicklung angeforderter Kartentransaktionen entstehen.

13.2 Ihre Haftung für Stripe Issuing-Kontoinhaber.

Ungeachtet etwaiger Bestimmungen in der vorliegenden Vereinbarung (insbesondere zu Vorrang oder Auslegung) ist Ihre Haftung für Stripe Issuing-Kontoinhaber und die Einholung der verbindlichen Zustimmung der Stripe Issuing-Kontoinhaber zu den Stripe Issuing-Kontobedingungen gemäß vorliegender Vereinbarung in keiner Weise eingeschränkt oder ausgeschlossen.

13.3 Beendigung.

Diese Stripe Issuing-Plattformbedingungen enden automatisch, wenn die Stripe Connect-Bedingungen aus irgendeinem Grund enden.

14. Definitionen.

„Karte“ ist eine (physische, tokenisierte, verschlüsselte oder digitale) Zahlungskarte eines Kartennetzwerks, die einem Stripe Issuing-Kontoinhaber für geschäftliche Zwecke im Rahmen des Stripe Issuing-Programms ausgestellt wird.

„Kartentransaktion“ ist eine Transaktion zur Veranlassung einer Zahlung per Karte oder (sofern zulässig) zur Auszahlung von Bargeld an einem Geldautomaten.

„Kartentransaktionslimit“ ist der für Kartentransaktionen maximal verfügbare Betrag.

„Untersagter Verwendungszweck“ ist (a) ein betrügerischer oder rechtswidriger Verwendungszweck, (b) die Verwendung für den privaten Gebrauch und (c) jeder andere nicht mit Stripe Issuing-Services verbundene Zweck.

„API-Anfechtungsformular“ ist ein elektronisches Formular, mit dem Sie und Ihre Connect-Konten Stripe angefochtene Kartentransaktionen melden können.

„Zugelassener Issuing-Nutzer“ ist eine Person, die ein Stripe Issuing-Kontoinhaber dazu berechtigt, eine Karte für Kartentransaktionen im Auftrag des Stripe Issuing-Kontoinhabers einzusetzen (also beispielsweise Angestellte des Stripe Issuing-Kontoinhabers, externe Auftragnehmer oder entsprechend bevollmächtigte Vertreter).

„Issuing-Beschwerde“ ist eine Beschwerde über ein Produkt, einen Service, eine Richtlinie oder eine bestimmte Person mit Bezug zum Stripe Issuing-Programm.

„Eigentümer“ ist eine natürliche Person, die unmittelbar oder mittelbar durch Vertrag, Vereinbarung, Absprache, Beziehung oder anderweitig mit mindestens 25 % an einer juristischen Person beteiligt ist.

„SPUKL“ ist Stripe Payments UK, Ltd.

„STEL“ ist Stripe Technology Europe, Limited.

„Stripe Issuing-Konto“ ist das von Stripe oder einem Stripe-Partner für einen Stripe Issuing-Kontoinhaber geführte Konto mitsamt Unterkonten.

„Stripe Issuing-Kontoinhaber“ ist ein Unternehmen oder eine Organisation, die die laut Stripe Issuing-Kontobedingungen vorgesehenen Aufnahmekriterien erfüllt und für ein Stripe Issuing-Konto zugelassen worden ist.

„Stripe Issuing-Administrator“ ist diejenige Person, die der Stripe Issuing-Kontoinhaber mit der Verwaltung seiner Teilnahme am Stripe Issuing-Programm betraut.

„Stripe Issuing-Platformservices“ sind Services, die Ihnen eine Marketingkooperation bezüglich Services für Stripe Issuing-Kontoinhaber gegenüber Ihren Plattformnutzern und Stripe Issuing-Kontoinhabern Zugang zu Services für Stripe Issuing-Kontoinhaber ermöglichen.

„Stripe Issuing-Programm“ beinhaltet das Kartenausgabeprogramm und Services, die Stripe und seine verbundenen Unternehmen für Stripe Issuing-Kontoinhaber anbieten sowie die Services für Stripe Issuing-Kontoinhaber.

„Stripe Issuing-Programmrichtlinien“ sind alle Vorgaben und Anforderungen zu Produktdesign, Marketing, Compliance, Berichterstattung etc. in ihrer jeweils gültigen Form, die Stripe und seine verbundenen Unternehmen bezüglich Stripe Issuing-Services und Stripe Issuing-Platformservices aufstellen, darunter insbesondere die [Stripe Issuing-Marketingrichtlinie](#) und der [Abschnitt zu Stripe Issuing in der Dokumentation](#) in ihrer jeweils gültigen Form.

„Stripe Issuing-Services“ sind die Services für Stripe Issuing-Kontoinhaber und die Stripe Issuing-Platformservices.

„Nutzermaterialien“ sind Materialien, die Sie oder Ihre Stripe Issuing-Kontoinhaber auf Karten und anderen mit dem Stripe Issuing-Programm in Verbindung stehenden Materialien anbringen wollen, darunter insbesondere Warenzeichen und andere urheberrechtlich geschützte Materialien.

Stripe-Fachdienstleistungen

Letzte Änderung: 11. November 2024

1. Stripe-Fachdienstleistungen.

Die vorliegenden Bedingungen („Bedingungen für Stripe-Fachdienstleistungen“) ergänzen die allgemeinen Vertragsbedingungen, regeln Ihre Nutzung der Stripe-Fachdienstleistungen und gelten für den Bezug von Stripe-Fachdienstleistungen gemäß dem Bestellformular für Fachdienstleistungen durch Sie.

2. Erbringung von Stripe-Fachdienstleistungen.

2.1 Leistungsbeschreibung.

Die von Stripe konkret zu erbringenden Stripe-Fachdienstleistungen finden sich im Bestellformular für Fachdienstleistungen, im Datenblatt für Fachdienstleistungen und auf der Stripe-Website.

2.2 Projektbeginn.

Binnen zehn Tagen nach Unterzeichnung des Bestellformulars für Fachdienstleistungen vereinbaren die Parteien einen Termin, an dem Stripe mit der Erbringung der Stripe-Fachdienstleistungen für Sie beginnt („Projektbeginn“). Können sich die Parteien innerhalb dieser Frist nicht auf einen Projektbeginn einigen, können Sie Stripe mindestens 30 Tage im

Voraus einen Projektbeginn vorschlagen. Ungeachtet des Projektbeginns endet die Verpflichtung von Stripe zur Erbringung der Stripe-Fachdienstleistungen ein Jahr nach Unterzeichnung des Bestellformulars für Fachdienstleistungen.

2.3 Leistungserbringung.

Treffen die Parteien keine anderslautende Vereinbarung (insbesondere im Bestellformular für Fachdienstleistungen oder im Datenblatt für Fachdienstleistungen), erbringt Stripe die Stripe-Fachdienstleistungen (a) remote oder virtuell und (b) innerhalb der Geschäftszeiten an Werktagen.

2.4 Annahme von Services.

Stripe legt Ihnen eine Fertigstellungsmeldung über fertiggestellte Stripe-Fachdienstleistungen vor. Sofern Sie dieser nicht binnen zehn Tagen widersprechen, gelten die Stripe-Fachdienstleistungen ab Vorlage der Fertigstellungsmeldung durch Stripe als von Ihnen akzeptiert. Falls Sie Widerspruch einlegen, bemühen sich die Parteien in gutem Glauben um eine einvernehmliche Lösung.

3. Gebühren und Aufwendungen.

3.1 Gebühren und Aufwendungen für Stripe-Fachdienstleistungen.

Die Gebühren für Stripe-Fachdienstleistungen finden sich im Bestellformular für Fachdienstleistungen, im Datenblatt für Fachdienstleistungen und auf der Stripe-Website.

3.2 Haftung für Gebühren und Aufwendungen.

Sie zahlen die Gebühren für Stripe-Fachdienstleistungen und alle genehmigten Aufwendungen für Fachdienstleistungen. Stripe lässt sich Aufwendungen für Fachdienstleistungen von Ihnen genehmigen, bevor Stripe oder seine Subunternehmer diese eingehen und insbesondere vor Antritt erforderlicher Reisen. Stimmen Sie Aufwendungen für Fachdienstleistungen nicht unverzüglich zu, kann dies die Fähigkeit von Stripe beeinträchtigen, die Stripe-Fachdienstleistungen zu erbringen. Für etwaige Konsequenzen wie Verzögerungen oder die Einstellung der Stripe-Fachdienstleistungen tragen Sie allein die Verantwortung.

3.3 Einziehung von Gebühren und Aufwendungen.

Stripe zieht Gebühren für Fachdienstleistungen und Aufwendungen für Fachdienstleistungen gemäß den allgemeinen Vertragsbedingungen ein. Die Gebühren und Aufwendungen für Fachdienstleistungen sind in voller Höhe von Ihnen zu zahlen und sind nicht erstattungsfähig, selbst wenn (a) Sie Stripe auffordern, die Erbringung von Stripe-Fachdienstleistungen vor deren Fertigstellung einzustellen, (b) Stripe die Stripe-Fachdienstleistungen aufgrund Ihrer Verletzung vertraglicher Pflichten nicht erbringen kann oder (c) das Bestellformular für Fachdienstleistungen vor der Fertigstellung der Stripe-Fachdienstleistungen außer aufgrund einer nicht behobenen wesentlichen Pflichtverletzung seitens Stripe gekündigt wird.

4. Mustercode.

Stripe kann im Rahmen der Stripe-Fachdienstleistungen Mustercode, Snippets und Programmierbeispiele vorlegen, die die verschiedenen Eigenschaften der Stripe-Technologie veranschaulichen (zusammengenommen „Beispielcode“). Stripe legt Mustercode in seinem gegenwärtigen Zustand und soweit verfügbar vor. Im gesetzlich zulässigen Ausmaß übernimmt Stripe keinerlei ausdrückliche und konkludente Garantie und Gewährleistung hinsichtlich des Mustercodes und schließt diese ausdrücklich aus. Stripe und seine verbundenen Unternehmen haften nicht für Verluste, Schäden oder Kosten, die Sie im Zusammenhang mit oder aufgrund von Mustercode erleiden. Mustercodes gelten im Sinne vorliegender Vereinbarung als Dokumentation.

5. Nutzerengagement und Verpflichtungen.

Sie sind verpflichtet,

(a) eine Person als Ansprechpartner für Stripe-Fachdienstleistungen zu benennen, die in Ihrem Namen handeln kann und Ihre Angestellten, Subunternehmen und Vertreter koordiniert, um Ihre Verpflichtungen laut vorliegenden Bedingungen für Stripe-Fachdienstleistungen zu erfüllen,

(b) eine Führungskraft aus Ihrer Organisation als Beauftragten für die Zuteilung der für das Projektmanagement erforderlichen Ressourcen und die Bewältigung vorgebrachter Probleme einzusetzen,

(c) die technischen und operativen Anforderungen nach der Einigung über den im Datenblatt für Fachdienstleistungen niedergelegten Projektplan nicht mehr zu ändern,

(d) Anfragen von Stripe auf Anweisungen, Auskünfte, Unterlagen (wie Prüfpläne, ggf. geeignete Testumgebungen und eine Beschreibung Ihrer Systemarchitektur), Genehmigungen, Berechtigungen oder Entscheidungen, die für die

vereinbarungsgemäße Erbringung der Stripe-Fachdienstleistungen durch Stripe vernünftigerweise erforderlich sind, unverzüglich zu beantworten,

(e) während des Projekts die erforderlichen Personalangehörigen und insbesondere technisches und operatives Personal, Themenexperten und anderes Schlüsselpersonal abzustellen, damit diese ihre erforderlichen Aufgaben zügig erfüllen können,

(f) mit Stripe zusammenzuarbeiten und Ihren Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Projekt innerhalb der vereinbarten Fristen nachzukommen,

(g) den Angehörigen der Stripe-Projektgruppe (Definition s. u.) während der Laufzeit des Bestellformulars für Fachdienstleistungen Entwicklerzugang zu Ihrem Stripe-Konto zu gewähren.

6. Subunternehmer.

Stripe kann Subunternehmern mit der vollständigen oder teilweisen Erbringung der Stripe-Fachdienstleistungen beauftragen (zusammen mit Stripe-Angestellten, die die Stripe-Fachdienstleistungen erbringen, die „Stripe-Projektgruppe“). Stripe haftet Ihnen gegenüber dessen ungeachtet weiterhin für die Erfüllung seiner laut Bedingungen für Stripe-Fachdienstleistungen, Datenblatt für Fachdienstleistungen und Bestellformular für Fachdienstleistungen bestehenden Verpflichtungen.

7. Haftungsausschluss.

Stripe übernimmt keinerlei Garantie oder Gewähr, dass von Stripe oder seinen Subunternehmern erteilte Ratschläge oder Empfehlungen für Ihr Unternehmen geeignet sind. Stripe hat keinen Zugang zu sämtlichen Informationen über Ihr Unternehmen. Deshalb beruhen seine Empfehlungen auf bestimmten Annahmen und von Ihnen im vertraglichen Rahmen erteilte Auskünfte. Sie entscheiden selbst, ob Sie die Ratschläge oder Empfehlungen von Stripe oder seinen Subunternehmern befolgen.

Stripe erteilt keine Rechtsberatung. Sie sind für jegliche Integrationsarbeiten verantwortlich und müssen selbst beurteilen, ob Ihre Nutzung der Stripe-Fachdienstleistungen den geltenden gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen entspricht.

8. Vertraulichkeit.

Alle von Stripe-Gesellschaften oder der Stripe-Projektgruppe im Rahmen der Stripe-Fachdienstleistungen offengelegten nichtöffentlichen Informationen sind vertrauliche Informationen von Stripe.

Stripe Radar

Letzte Änderung: 11. November 2024

1. Stripe Radar Services.

Diese Bedingungen („Stripe Radar-Bedingungen“) ergänzen die allgemeinen Vertragsbedingungen und die Stripe Payments-Bedingungen (soweit anwendbar) und gelten für Ihre Nutzung der Stripe Radar-Services und der Stripe Radar-Daten.

2. Stripe Radar-Services sind standardmäßig aktiviert.

Stripe Radar-Services sind in der Regel standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Services nicht nutzen möchten, müssen Sie [Stripe kontaktieren](#), um sie zu deaktivieren.

3. Zulässige Verwendung.

Sie dürfen die Stripe Radar-Services und Stripe Radar-Daten nur in Verbindung mit Services nutzen und nur um tatsächliche oder potenzielle Betrugsfälle und nicht autorisierte Transaktionen zu erkennen und zu verhindern.

4. Beschränkungen der Services.

Sie dürfen Dritten folgende Handlungen weder ermöglichen noch gestatten:

(a) die Stripe Radar-Services oder Stripe Radar-Daten als Faktor bei der Bestimmung der Kredit-, Versicherungs-, Wohnungs- oder Beschäftigungswürdigkeit einer Person oder so zu verwenden, dass Stripe (gemäß Fair Credit Reporting Act (FCRA), soweit anwendbar) eine „Verbraucherauskunft“ erteilt oder die Stripe Radar-Daten einen „Verbraucherbericht“ darstellen,

(b) Stripe Radar-Daten zu verkaufen, zu vermieten, zu übertragen, zur Verfügung zu stellen oder mündlich oder auf andere Weise zu übermitteln (wobei „verkaufen“ im Sinne des CCPA zu verstehen ist, soweit dieser anwendbar ist),

(c) (außer im Rahmen anwendbaren Rechts) Stripe Radar-Daten weitergeben, herunterladen oder speichern,

(d) die Stripe Radar-Services oder Stripe Radar-Daten zu nutzen, um direkt oder indirekt Sicherheits- oder Betrugserkennungsprodukte oder vergleichbare Produkte zu entwickeln oder anderweitig auf kommerzieller Basis zur Verfügung zu stellen,

(e) die Stripe Radar-Services oder Stripe Radar-Daten zu nutzen, um Personen aufgrund von Rasse, Geschlecht oder anderen geschützten Merkmalen zu diskriminieren oder eine „adverse action“ im Sinne des FCRA (soweit anwendbar) zu ergreifen,

(f) die Stripe Radar-Services oder die Stripe Radar-Daten zur Bewertung von Transaktionen zu verwenden, die nicht über die Services abgewickelt werden.

5. Verantwortung für Entscheidungen und Haftungsausschlüsse.

5.1 Verantwortung für Entscheidungen.

(a) Sie sind allein für Ihre Nutzung der Stripe Radar-Services und Stripe Radar-Daten sowie für die Entscheidungen verantwortlich, die Sie treffen und die Handlungen, die Sie in Verbindung mit den Stripe Radar-Services und Stripe Radar-Daten vornehmen.

(b) Sie sind allein für die Wahl der (Standard- oder benutzerdefinierten) Regeln verantwortlich, die Sie in den Stripe Radar-Services befolgen. Ihre Entscheidung, zusätzliche Regeln mit den Stripe Radar-Services einzugeben und zu verwenden, kann zu längeren Abwicklungszeiten für entsprechende Transaktionen führen. Stripe kann ohne weitere Mitteilung an Sie allgemeine oder konkrete Änderungen an den Regeln vornehmen, wodurch sich auch die Stripe Radar-Services ändern können.

5.2 Haftungsausschlüsse.

(a) Jeder Radar Score basiert auf Daten, die den Stripe Radar Services zum Zeitpunkt der Erstellung zur Verfügung stehen, und der Radar Score wird nicht automatisch aktualisiert, um spätere Änderungen der Daten, die zur Erstellung des Radar Scores verwendet wurden, widerzuspiegeln.

(b) Die Stripe Radar-Services nutzen Daten aus Transaktionen, die über die Stripe-Services abgewickelt werden, wozu auch Ihre Transaktionen gehören können.

(c) Die Stripe Radar-Daten stellen keine Rechtsberatung dar und auch keine Beratung darüber, ob Sie eine Transaktion mit einer anderen Person durchführen sollten.

(d) Stripe haftet nicht für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus oder im Zusammenhang mit (i) betrügerischen Transaktionen und anderen betrügerischen Aktivitäten, (ii) nicht betrügerischen Transaktionen, die von den Stripe Radar-Services blockiert werden oder (iii) der Genauigkeit (oder Ungenauigkeit) der Radar Scores oder Handlungen ergeben, die Sie oder Stripe aufgrund der Radar Scores vornehmen.

6. Zusätzliche Bedingungen in Bezug auf personenbezogene Daten und Compliance.

6.1 Offenlegung.

Bei der Erbringung der Stripe Radar-Services sammelt und nutzt Stripe Informationen über Geräteeigenschaften und Kundenaktivitätsindikatoren, die Stripe-Nutzern helfen können, tatsächlichen oder potenziellen Betrug zu erkennen und zu verhindern und kann diese auch anderen Stripe-Nutzern zur Verfügung stellen. Sie bestätigen, dass Ihre Datenschutzrichtlinie diese Arten der Datenerhebung und -nutzung einschließlich der Weitergabe dieser Daten an Stripe und ihrer Nutzung durch Stripe gegenüber den Kunden vollständig offenlegt. Weitere Informationen finden Sie unter dem Thema „Advanced Fraud Protection“ in der Dokumentation und in den [Datenschutzrichtlinien von Stripe](#).

6.2 Beispiel-Offenlegung.

Sie haben die Möglichkeit, Ihrer Datenschutzrichtlinie Folgendes hinzuzufügen, wenn sie nicht bereits einen entsprechenden Hinweis enthält:

„Wir nutzen Stripe für Zahlungen, Analysen und andere Unternehmensdienste. Stripe sammelt, analysiert und nutzt Transaktions- und personenbezogene Daten, um seine Services und insbesondere die Betrugserkennung zu betreiben und zu verbessern. Mehr über Stripe und seine Datenschutzrichtlinie erfahren Sie [hier](#).“

6.3 Ersuchen um Informationen zur Einhaltung der Vorschriften.

Innerhalb von 14 Tagen nach Aufforderung durch Stripe stellen Sie Informationen und Unterlagen zur Verfügung, die Stripe anfordert, um zu gewährleisten, dass Sie diese Stripe Radar-Bedingungen einhalten. Stripe kann Ihren Zugang zu den Stripe Radar-Services mit sofortiger Wirkung aussetzen oder beenden, wenn Sie es versäumen, die von Stripe angeforderten Informationen oder Unterlagen gemäß dieser Ziffer 6.3 zu liefern.

7. Stripe Radar-Daten.

Stripe Radar-Daten sind Stripe-Daten im Sinne dieser Vereinbarung. Sie werden alle in Ihrem Besitz oder unter Ihrer Kontrolle befindlichen Stripe Radar-Daten, die Sie in Verbindung mit den Stripe Radar-Services erhalten, (a) bei Beendigung dieser Stripe Radar-Bedingungen und (b) jederzeit auf Aufforderung von Stripe unverzüglich löschen oder vernichten. In jedem Fall dürfen Sie jedoch Kopien dieser Stripe Radar-Daten in dem gemäß anwendbarem Recht vorgeschriebenen Umfang aufbewahren, solange Sie diese Daten nur zur Einhaltung anwendbaren Rechts verwenden.

Stripe Tax

Letzte Änderung: 24. März 2023

1. Stripe Tax-Services.

Diese Bedingungen („Stripe Tax-Bedingungen“) ergänzen die allgemeinen Vertragsbedingungen und gelten für Ihre Nutzung der Stripe Tax-Services und der Stripe Tax-Daten.

2. Für Stripe Tax-Services verwendete Daten.

Sie erkennen an, dass sich die Stripe Tax-Services auf die Richtigkeit der Informationen verlassen, die Sie und die Behörden Stripe zur Verfügung stellen. Sie sollten diese Informationen überprüfen, da unrichtige Informationen dazu führen können, dass die **Stripe** Tax-Services unrichtige Stripe Tax-Daten erzeugen.

3. Beschränkungen der Berichterstattung.

Sie können über die Stripe Tax-Services Stripe Tax-Daten erhalten, die auf der Auslegung anwendbaren Rechts durch Stripe beruhen. Sie müssen bestätigen, dass die Auslegungen von Stripe in Ihrem Fall angemessen sind.

4. Keine Steuerberatung.

Die Stripe Tax-Services stellen keine Steuerberatung oder Hilfe bei der Steuererklärung oder -abrechnung dar.

5. Haftungsausschluss.

Sie tragen die volle Verantwortung, und Stripe lehnt jegliche Haftung ab hinsichtlich:

(a) der Erfüllung Ihrer gesetzlichen und insbesondere steuerlichen Pflichten,

(b) der Richtigkeit der Steuerberechnungen, die die Stripe Tax-Services durchführen, und Ihre Pflicht zur Zahlung von Bußgeldern, Strafen oder anderen Sanktionen, die von einer Behörde aufgrund dieser Steuerberechnungen auferlegt werden,

(c) Ihrer Handlungen und Unterlassungen infolge von Anweisungen oder Empfehlungen, die Sie im Zusammenhang mit den Stripe Tax-Services erhalten.

6. Stripe Tax-Daten.

Stripe Tax-Daten sind Stripe-Daten im Sinne dieser Vereinbarung. Sie sind dafür verantwortlich, Kopien der Stripe Tax-Daten für den gemäß anwendbarem Recht vorgeschriebenen Zeitraum aufzubewahren.

Stripe Terminal (Vorschau)

Letzte Änderung: 11. November 2024

1. Stripe Terminal-Services.

Diese Bedingungen („Stripe Terminal-Bedingungen“) ergänzen die allgemeinen Vertragsbedingungen und gelten für Ihre Nutzung der Stripe Terminal-Services.

2. Stripe Terminal-Software und Stripe Terminal-Dokumentation.

2.1 Terminal-Gerätesoftware.

Bestimmte Stripe Terminal-Produkte erfordern zu ihrer ordnungsgemäßen Funktion die Installation der Terminal-Gerätesoftware. Durch die Verwendung der Stripe Terminal-Produkte erklären Sie sich damit einverstanden, an die [Terminal-Geräte-EULA](#) gebunden zu sein, die Ihre Verwendung der Endgerätesoftware regelt.

2.2 Verwendung des Terminal SDK.

Sofern Sie mit dem Terminal SDK auf die Stripe Terminal-Services zugreifen, dürfen Sie Dritten folgende Handlungen weder ermöglichen noch gestatten:

(a) das Terminal SDK in irgendeiner Weise außer für den Zweck, für den es bereitgestellt wurde, und unter Verstoß gegen die Stripe Terminal-Dokumentation und dieser Vereinbarung zu verwenden;

(b) im Terminal SDK enthaltene Hinweise (einschließlich Marken-, Urheberrechts- und andere Eigentumshinweise) oder Legenden zu entfernen, unkenntlich zu machen, zu verändern oder anderweitig zu verfälschen;

(c) das Terminal SDK anders als in Verbindung mit den Stripe Terminal-Produkten und Stripe Terminal-Services zu verwenden;

(d) das Terminal SDK in einer Weise zu verwenden, die es ganz oder teilweise Lizenzbedingungen unterwirft, die darauf abzielen, dass ein Stripe Terminal-Produkt, eine Stripe Terminal-Dokumentation, ein Service oder geistiges Eigentum von Stripe an Dritte in Quellcodeform lizenziert (oder mit ihnen geteilt) wird, mit dem Recht, abgeleitete Werke zu erstellen oder diese kostenlos weiterzugeben.

2.3 Aktualisierungen der Terminal-Gerätesoftware.

Sie sind verpflichtet, die Terminal-Gerätesoftware auf dem neuesten Stand zu halten, indem Sie die in der Terminal-Geräte-EULA vorgeschriebenen Updates installieren.

2.4 Stripe Terminal-Dokumentation.

In Bezug auf die Stripe Terminal-Services, die Stripe Terminal-Software und die Stripe Terminal-Produkte sind Verweise auf die Dokumentation in dieser Vereinbarung als Verweise auf die Stripe Terminal-Dokumentation zu verstehen.

3. Nutzung der Stripe Terminal-Services.

3.1 Allgemeines.

Sie dürfen die Stripe Terminal-Services nur in Übereinstimmung mit den Terminal-Kaufbedingungen, soweit anwendbar, und dieser Vereinbarung nutzen.

3.2 Angaben zum Zahlungskonto.

Sie müssen, soweit gemäß anwendbarem Recht vorgeschrieben, die Zustimmung der Kunden einholen, bevor Sie die Zahlungskontodaten der Kunden in Verbindung mit Ihrer Nutzung der Stripe Terminal-Services erfassen, verwenden, aufbewahren oder offenlegen. Auf Verlangen von Stripe sind Sie verpflichtet, Stripe unverzüglich Nachweise für diese Zustimmungen vorzulegen.

3.3 Haftungsausschluss für den „Offline“-Modus.

Soweit gemäß anwendbarem Recht zulässig, haften die Stripe-Parteien weder Ihnen noch Ihren verbundenen Unternehmen gegenüber für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus der Nutzung eines Stripe Terminal-Produkts mit unterbrochener, eingeschränkter oder fehlender Internetverbindung („Offline-Modus“) ergeben oder damit in Zusammenhang stehen, einschließlich eines fehlgeschlagenen Transaktionsabschlusses (z. B., indem der Kunde ein Zahlungsmethode verwendet, während sich das Stripe Terminal-Produkt im Offline-Modus befindet, der Kunde mit seiner Zahlungsmethode den Ort verlässt, an dem sich das Stripe Terminal-Produkt befindet, und anschließend ein Fehler bei der Verarbeitung der versuchten Transaktion auftritt, oder die Transaktion abgelehnt wird, wenn das Stripe Terminal-Produkt aus dem Offline-Modus in den Online-Modus wechselt).

4. Stripe Apps on Devices.

4.1 Apps on Devices.

Diese Ziffer 4 gilt, wenn Sie Apps on Devices verwenden. Durch die Nutzung von Apps on Devices erklären Sie sich auch mit der [Stripe Apps-Entwicklervereinbarung](#) einverstanden.

4.2 Lizenzgewährung.

Stripe gewährt Ihnen eine begrenzte, widerrufliche, nicht exklusive, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare Lizenz zur Nutzung von Apps on Devices, um Stripe-Apps auf Stripe Terminal-Produkten in Verbindung mit einer Point-of-Sale-Lösung zu entwickeln und zu nutzen.

4.3 Zusicherung und Gewährleistung.

Sie sichern zum Datum des Inkrafttretens zu und gewährleisten zu jeder Zeit während der Laufzeit, dass Sie alle erforderlichen Zustimmungen, Genehmigungen, Lizenzen und alle anderen Rechte und Erlaubnisse erhalten haben, die erforderlich sind, um Stripe-Apps bereitzustellen und zu nutzen und Stripe zu erlauben, Stripe-Apps in Verbindung mit Apps on Devices bereitzustellen, zu kopieren, zu nutzen und zu vertreiben.

4.4 Verantwortung für Tests und Updates.

Stripe ist nicht verantwortlich für (a) die Erprobung von Stripe-Apps für einen bestimmten Zweck und insbesondere auf die Interoperabilität mit den Stripe Terminal-Produkten, auf denen sie eingesetzt werden, sowie die Erprobung von Firmware und anderen Softwareanwendungen oder Diensten, die auf den Stripe Terminal-Produkten laufen und (b) für Ausfälle der Stripe Terminal-Dienste, die aus der unsachgemäßen Verwendung einer Stripe-App resultiert.

Sie sind verantwortlich für die Implementierung aller Updates für Stripe-Apps, die zur Gewährleistung der Kompatibilität mit den Stripe Terminal-Diensten erforderlich sind.

4.5 Kontrolle und Compliance.

Stripe ist nicht verpflichtet, Ihre Stripe-App oder deren Inhalt zu überwachen, kann aber jederzeit Ihre Stripe-App auf die Einhaltung von Gesetzen, dieser Vereinbarung, der Stripe-Apps-Entwicklervereinbarung und anderer Bedingungen, die für Ihre Beziehung zu Stripe gelten, überprüfen und testen. Stripe kann von Ihnen verlangen, dass Sie Informationen über sich selbst (z. B. Identifikations- oder Kontaktangaben) als Teil der Einreichung Ihrer Stripe-App für Apps on Devices und Ihrer fortgesetzten Nutzung von Apps on Devices zur Verfügung stellen. Sie sichern zum Datum des Inkrafttretens zu und gewährleisten zu jeder Zeit während der Laufzeit, dass alle Informationen, die Sie Stripe zur Verfügung stellen, immer richtig, vollständig und aktuell sind.

4.6 Datenschutzverpflichtungen.

Sie sind verantwortlich für den Datenschutz und die damit verbundenen Rechte aller Endnutzer der App, die Sie mit Apps on Devices bereitstellen. Sie müssen die Endnutzer über alle personenbezogenen Daten informieren, auf die Ihre Stripe-App zugreift, eine Datenschutzrichtlinie bereitstellen, die Ihre Verwendung dieser personenbezogenen Daten regelt, und alle anderen Maßnahmen ergreifen, die erforderlich sind, um die Gesetze einzuhalten, die Ihre Verwendung personenbezogener Daten regeln. Wenn Ihre Anwendung auf personenbezogene Daten zugreift, erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie alle personenbezogenen Daten während der Übertragung und im Ruhezustand sicher übertragen und speichern. Soweit Ihre App personenbezogene Daten verarbeitet, die Sie Stripe zur Verfügung gestellt haben, dürfen Sie dies nur in Übereinstimmung mit Ihren Verpflichtungen gemäß Ziffer 8.2 des Stripe-Rahmenvertrags tun.

4.7 Nutzungseinschränkungen.

Ungeachtet gegenteiliger Bestimmungen in dieser Vereinbarung gilt: Wenn Stripe nach eigenem Ermessen feststellt, dass ein Teil Ihrer Stripe-App oder Ihre Verwendung von Stripe-Apps auf den Stripe Terminal-Produkten:

- (a) die Rechte des geistigen Eigentums oder andere Rechte Dritter verletzt;
- (b) gegen ein Gesetz verstößt oder einer einstweiligen Verfügung unterliegt;
- (c) pornografisch, obszön, böswillig oder beleidigend ist oder anderweitig gegen diese Vereinbarung, die Stripe Apps-Entwicklervereinbarung oder die Stripe Prohibited and Restricted Business List verstößt;
- (d) eine Haftung für Stripe oder einen Dritten verursachen kann;
- (e) die Benutzerfreundlichkeit von Stripe-Apps on Devices oder Stripe-Apps beeinträchtigt;
- (f) defekt ist oder nicht ordnungsgemäß funktioniert, sodass sie (i) nicht mit den Stripe Terminal-Services kompatibel ist, (ii) die Nutzung der Stripe Terminal-Services durch die Endnutzer beeinträchtigt oder (iii) die Integrität der Server von Stripe beeinträchtigt;

dann kann Stripe, zusätzlich zu allen anderen Rechtsmitteln, die Stripe zur Verfügung stehen, eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen ergreifen:

- (a) die Nutzung Ihrer Stripe-App verweigern, deaktivieren oder aussetzen und
- (b) Sie auffordern, Ihre Stripe-App zu aktualisieren, zu ändern oder zu korrigieren, um die betroffene Komponente oder Nutzung Ihrer Stripe-App zu beheben.

5. Stripe-Lesegerätformulare (Vorschau).

5.1 Lesegerätformulare.

Diese Ziffer 5 gilt, wenn Sie Lesegerätformulare verwenden.

5.2 Lizenz für Inhalte.

Stripe kann Ihnen gestatten, im Rahmen Ihrer Nutzung der Lesegerätformulare Inhalte über die Stripe Terminal-Services oder die Terminal SDK hochzuladen oder zu veröffentlichen. Sie gewähren Stripe während der Laufzeit eine weltweite, befristete, nicht exklusive und gebührenfreie Lizenz, diese Inhalte für die Bereitstellung seiner Lesegerätformulare zu nutzen.

5.3 Darstellungen, Garantien und Zusicherungen.

Sie sichern zum Datum des Inkrafttretens zu und garantieren während der gesamten Laufzeit, dass Sie alle für Ihre Nutzung von Inhalten in Verbindung mit Lesegerätformularen erforderlichen Rechte und Einwilligungen eingeholt haben und gewähren Stripe die in Ziffer 5.2 beschriebene Lizenz. Während der Laufzeit nutzen Sie Lesegerätformulare nicht, um (i) geschützte Gesundheitsdaten (Definition siehe Health Insurance Portability and Accountability Act von 1996 in seiner jeweils aktuellen Fassung einschließlich Durchführungsbestimmungen) oder (ii) Zahlungskontodaten zu erfassen oder zu speichern.

5.4 Verantwortung für Verträge und Mitteilungen.

Nutzen Sie Lesegerätformulare, um (a) Kundenverträge zu schließen oder (b) Kundenmitteilungen zu versenden, liegt die alleinige Haftung für deren Rechtsgültigkeit und Durchsetzbarkeit bei Ihnen. Stripe und seine verbundenen Unternehmen haften Ihnen und Ihren Kunden gegenüber nicht für etwaige Verluste, Schäden und Kosten, die aus oder in Verbindung mit Ihrer Nutzung von Lesegerätformularen entstehen.

Stripe Terminal-Plattform (Vorschau)

Letzte Änderung: 11. November 2024

1. Stripe Terminal-Services.

Diese Bedingungen („Stripe Terminal-Bedingungen“) ergänzen die allgemeinen Vertragsbedingungen und gelten für Ihre Nutzung der Stripe Terminal-Services.

2. Stripe Terminal-Software und Stripe Terminal-Dokumentation.

2.1 Terminal-Gerätesoftware.

Bestimmte Stripe Terminal-Produkte erfordern zu ihrer ordnungsgemäßen Funktion die Installation der Terminal-Gerätesoftware. Durch die Verwendung der Stripe Terminal-Produkte erklären Sie sich damit einverstanden, an die [Terminal-Geräte-EULA](#) gebunden zu sein, die Ihre Verwendung der Endgerätesoftware regelt.

2.2 Verwendung des Terminal SDK.

Sofern Sie mit dem Terminal SDK auf die Stripe Terminal-Services zugreifen, dürfen Sie Dritten folgende Handlungen weder ermöglichen noch gestatten:

- (a) das Terminal SDK in irgendeiner Weise außer für den Zweck, für den es bereitgestellt wurde, und unter Verstoß gegen die Stripe Terminal-Dokumentation und dieser Vereinbarung zu verwenden;
- (b) im Terminal SDK enthaltene Hinweise (einschließlich Marken-, Urheberrechts- und andere Eigentumshinweise) oder Legenden zu entfernen, unkenntlich zu machen, zu verändern oder anderweitig zu verfälschen;
- (c) das Terminal SDK anders als in Verbindung mit den Stripe Terminal-Produkten und Stripe Terminal-Services zu verwenden;
- (d) das Terminal SDK in einer Weise zu verwenden, die es ganz oder teilweise Lizenzbedingungen unterwirft, die darauf abzielen, dass ein Stripe Terminal-Produkt, eine Stripe Terminal-Dokumentation, ein Service oder geistiges Eigentum von Stripe an Dritte in Quellcodeform lizenziert (oder mit ihnen geteilt) wird, mit dem Recht, abgeleitete Werke zu erstellen oder diese kostenlos weiterzugeben.

2.3 Updates der Terminal-Gerätesoftware.

Sie sind verpflichtet, die Terminal-Gerätesoftware auf dem neuesten Stand zu halten, indem Sie die in der Terminal-Geräte-EULA vorgeschriebenen Updates installieren.

2.4 Updates der Stripe Terminal-Software für Custom- und Express-Konten.

Diese Ziffer 2.4 gilt, wenn Sie Custom- oder Express-Konten führen. Stripe oder der Lizenzgeber der Stripe Terminal-Software kann von Zeit zu Zeit Updates für die Stripe Terminal-Software zur Verfügung stellen. Updates sind nur dann nicht verpflichtend, wenn Stripe sie als optional oder freiwillig kennzeichnet. Stripe weist Sie auf obligatorische Updates hin, die nicht automatisch auf Ihre Custom- und Express-Konten übertragen werden. Nach Erhalt einer Update-Benachrichtigung von Stripe sind Sie verpflichtet, Ihre Custom- und Express-Konten, die die Stripe Terminal-Services nutzen, unverzüglich (a) über das Update, (b) darüber, ob das Update obligatorisch, optional oder freiwillig ist, (c) sofern das Update obligatorisch ist, über die Frist für die Installation des Updates und (d) darüber benachrichtigen, dass sie die Stripe Terminal-Services möglicherweise nicht weiter nutzen können, wenn sie das obligatorische Update nicht innerhalb der Frist installieren. Sie sind verpflichtet, sicherzustellen, dass Ihre Custom- und Express-Konten jedes obligatorische

Update bis zu dem Datum oder innerhalb der Frist installieren, das/die in der Mitteilung angegeben ist; oder, wenn in der Mitteilung kein Datum oder keine Frist angegeben ist, spätestens 30 Tage nach dem Datum der Mitteilung von Stripe.

2.5 Stripe Terminal-Dokumentation.

In Bezug auf die Stripe Terminal-Services, die Stripe Terminal-Software und die Stripe Terminal-Produkte sind Verweise auf die Dokumentation in dieser Vereinbarung als Verweise auf die Stripe Terminal-Dokumentation zu verstehen.

3. Nutzung der Stripe Terminal-Services.

3.1 Allgemeines.

Sie dürfen die Stripe Terminal-Services nur in Übereinstimmung mit den Terminal-Kaufbedingungen, soweit anwendbar, und dieser Vereinbarung nutzen.

3.2 Angaben zum Zahlungskonto.

Sie müssen, soweit gemäß anwendbarem Recht vorgeschrieben, die Zustimmung der Kunden einholen, bevor Sie die Zahlungskontodaten der Kunden in Verbindung mit Ihrer Nutzung der Stripe Terminal-Services erfassen, verwenden, aufbewahren oder offenlegen. Auf Verlangen von Stripe sind Sie verpflichtet, Stripe unverzüglich Nachweise für diese Zustimmungen vorzulegen.

3.3 Haftungsausschluss für den „Offline“-Modus.

Soweit gemäß anwendbarem Recht zulässig, haften die Stripe-Parteien weder Ihnen noch Ihren verbundenen Unternehmen oder Connect-Konten gegenüber für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus der Nutzung eines Stripe Terminal-Produkts mit unterbrochener, eingeschränkter oder fehlender Internetverbindung („Offline-Modus“) ergeben oder damit in Zusammenhang stehen, einschließlich eines fehlgeschlagenen Transaktionsabschlusses (etwa wenn der Kunde eine Zahlungsmethode verwendet, während sich das Stripe Terminal-Produkt im Offline-Modus befindet, der Kunde mit seiner Zahlungsmethode den Ort verlässt, an dem sich das Stripe Terminal-Produkt befindet, und anschließend ein Fehler bei der Verarbeitung der versuchten Transaktion auftritt, oder die Transaktion abgelehnt wird, wenn das Stripe Terminal-Produkt aus dem Offline-Modus in den Online-Modus wechselt).

3.4 Tap to Pay auf dem iPhone.

Im Rahmen der Stripe Terminal-Services kann Stripe Ihnen die Nutzung von Tap to Pay auf dem iPhone (siehe Dokumentation) gestatten, damit Ihre Connect-Konten Transaktionen auf kompatiblen Apple-Produkten annehmen können. Die Nutzung von Tap to Pay auf dem iPhone unterliegt den [Apple Acceptance Platform User Terms and Conditions](#), zu denen Sie Ihre Zustimmung erteilen und zu deren Geheimhaltung Sie sich verpflichten.

4. Beendigung.

Diese Stripe Terminal-Bedingungen enden automatisch, wenn die Stripe Connect-Bedingungen aus irgendeinem Grund enden.

5. Stripe Apps on Devices.

5.1 Apps on Devices

Diese Ziffer 5 gilt, wenn Sie Apps on Devices verwenden. Durch die Nutzung von Apps on Devices erklären Sie sich auch mit der [Stripe-Apps-Entwicklervereinbarung](#) einverstanden.

5.2 Lizenzgewährung.

Stripe gewährt Ihnen eine begrenzte, widerrufliche, nicht exklusive, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare Lizenz zur Nutzung von Apps on Devices, um Stripe-Apps auf Stripe Terminal-Produkten in Verbindung mit einer Point-of-Sale-Lösung zu entwickeln und zu nutzen.

5.3 Zusicherung und Gewährleistung.

Sie sichern zum Datum des Inkrafttretens zu und gewährleisten zu jeder Zeit während der Laufzeit, dass Sie alle erforderlichen Zustimmungen, Genehmigungen, Lizenzen und alle anderen Rechte und Erlaubnisse erhalten haben, die erforderlich sind, um Stripe-Apps bereitzustellen und zu nutzen und Stripe zu erlauben, Stripe-Apps in Verbindung mit Apps on Devices bereitzustellen, zu kopieren, zu nutzen und zu vertreiben.

5.4 Verantwortung für Tests und Updates.

Stripe ist nicht verantwortlich für (a) die Erprobung von Stripe-Apps für einen bestimmten Zweck und insbesondere auf die Interoperabilität mit den Stripe Terminal-Produkten, auf denen sie eingesetzt werden, sowie die Erprobung von Firmware und anderen Softwareanwendungen oder Diensten, die auf den Stripe Terminal-Produkten laufen und (b) für Ausfälle der

Stripe Terminal-Dienste, die aus der unsachgemäßen Verwendung einer Stripe-App resultiert.

Sie sind verantwortlich für die Implementierung aller Updates für Stripe-Apps, die zur Gewährleistung der Kompatibilität mit den Stripe Terminal-Diensten erforderlich sind.

5.5 Kontrolle und Compliance.

Stripe ist nicht verpflichtet, Ihre Stripe-App oder deren Inhalt zu überwachen, kann aber jederzeit Ihre Stripe-App auf die Einhaltung von Gesetzen, dieser Vereinbarung, der Stripe-Apps-Entwicklervereinbarung und anderer Bedingungen, die für Ihre Beziehung zu Stripe gelten, überprüfen und testen. Stripe kann von Ihnen verlangen, dass Sie Informationen über sich selbst (z. B. Identifikations- oder Kontaktangaben) als Teil der Einreichung Ihrer Stripe-App für Apps on Devices und Ihrer fortgesetzten Nutzung von Apps on Devices zur Verfügung stellen. Sie sichern zum Datum des Inkrafttretens zu und gewährleisten zu jeder Zeit während der Laufzeit, dass alle Informationen, die Sie Stripe zur Verfügung stellen, immer richtig, vollständig und aktuell sind.

5.6 Datenschutzverpflichtungen.

Sie sind verantwortlich für den Datenschutz und die damit verbundenen Rechte aller Endnutzer der App, die Sie mit Apps on Devices bereitstellen. Sie müssen die Endnutzer über alle personenbezogenen Daten informieren, auf die Ihre Stripe-App zugreift, eine Datenschutzrichtlinie bereitstellen, die Ihre Verwendung dieser personenbezogenen Daten regelt, und alle anderen Maßnahmen ergreifen, die erforderlich sind, um die Gesetze einzuhalten, die Ihre Verwendung personenbezogener Daten regeln. Wenn Ihre Anwendung auf personenbezogene Daten zugreift, erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie alle personenbezogenen Daten während der Übertragung und im Ruhezustand sicher übertragen und speichern. Soweit Ihre App personenbezogene Daten verarbeitet, die Sie Stripe zur Verfügung gestellt haben, dürfen Sie dies nur in Übereinstimmung mit Ihren Verpflichtungen gemäß Ziffer 8.2 des Stripe-Rahmenvertrags tun.

5.7 Nutzungseinschränkungen.

Ungeachtet gegenteiliger Bestimmungen in dieser Vereinbarung gilt: Wenn Stripe nach eigenem Ermessen feststellt, dass ein Teil Ihrer Stripe-App oder Ihre Verwendung von Stripe-Apps auf den Stripe Terminal-Produkten:

- (a) die Rechte des geistigen Eigentums oder andere Rechte Dritter verletzt;
- (b) gegen ein Gesetz verstößt oder einer einstweiligen Verfügung unterliegt;
- (c) pornografisch, obszön, böswillig oder beleidigend ist oder anderweitig gegen diese Vereinbarung, die Stripe Apps-Entwicklervereinbarung oder die Stripe Prohibited and Restricted Business List verstößt;
- (d) eine Haftung für Stripe oder einen Dritten verursachen kann;
- (e) die Benutzerfreundlichkeit von Stripe-Apps on Devices oder Stripe-Apps beeinträchtigt;
- (f) defekt ist oder nicht ordnungsgemäß funktioniert, sodass sie (i) nicht mit den Stripe Terminal-Services kompatibel ist, (ii) die Nutzung der Stripe Terminal-Services durch die Endnutzer beeinträchtigt oder (iii) die Integrität der Server von Stripe beeinträchtigt;

dann kann Stripe, zusätzlich zu allen anderen Rechtsmitteln, die Stripe zur Verfügung stehen, eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen ergreifen:

- (a) die Nutzung Ihrer Stripe-App verweigern, deaktivieren oder aussetzen und
- (b) Sie auffordern, Ihre Stripe-App zu aktualisieren, zu ändern oder zu korrigieren, um die betroffene Komponente oder Nutzung Ihrer Stripe-App zu beheben.

6. Stripe-Lesegerätformulare (Vorschau).

6.1 Lesegerätformulare.

Diese Ziffer 6 gilt, wenn Sie Lesegerätformulare verwenden.

6.2 Lizenz für Inhalte.

Stripe kann Ihnen gestatten, im Rahmen Ihrer Nutzung der Lesegerätformulare Inhalte über die Stripe Terminal-Services oder die Terminal SDK hochzuladen oder zu veröffentlichen. Sie gewähren Stripe während der Laufzeit eine weltweite, befristete, nicht exklusive und gebührenfreie Lizenz, diese Inhalte für die Bereitstellung seiner Lesegerätformulare zu nutzen.

6.3 Darstellungen, Garantien und Zusicherungen.

Sie sichern zum Datum des Inkrafttretens zu und garantieren während der gesamten Laufzeit, dass Sie alle für Ihre Nutzung von Inhalten in Verbindung mit Lesegerätformularen erforderlichen Rechte und Einwilligungen eingeholt haben und gewähren Stripe die in Ziffer 6.2 beschriebene Lizenz. Während der Laufzeit nutzen Sie Lesegerätformulare nicht, um (i) geschützte Gesundheitsdaten (Definition siehe Health Insurance Portability and Accountability Act von 1996 in seiner jeweils aktuellen Fassung einschließlich Durchführungsbestimmungen) oder (ii) Zahlungskontodaten zu erfassen oder zu speichern.

6.4 Verantwortung für Verträge und Mitteilungen.

Nutzen Sie Lesegerätformulare, um (a) Kundenverträge zu schließen oder (b) Kundenmitteilungen zu versenden, liegt die alleinige Haftung für deren Rechtsgültigkeit und Durchsetzbarkeit bei Ihnen. Stripe und seine verbundenen Unternehmen haften Ihnen und Ihren Kunden gegenüber nicht für etwaige Verluste, Schäden und Kosten, die aus oder in Verbindung mit Ihrer Nutzung von Lesegerätformularen entstehen.

Stripe Vault and Forward

Letzte Änderung: 11. November 2024

1. Bedingungen für Stripe Vault and Forward.

Diese Bedingungen („Bedingungen für Stripe Vault and Forward“) ergänzen die allgemeinen Vertragsbedingungen und gelten für Ihre Nutzung der Stripe Vault and Forward Services.

2. Überblick.

Stripe bietet eine API an, mit der Sie weitergegebene Daten an sich oder Ihre externen PSP weiterleiten und Antwortdaten von APIs externer PSP erfassen und speichern können („Stripe Vault and Forward Services“).

3. Nutzung von Stripe Vault and Forward Services.

3.1. Sicherheitsdaten.

Verlangt Stripe für den Versand weitergegebener Daten an einen externen PSP Sicherheitsdaten, berechtigen Sie Stripe und seine verbundenen Unternehmen, diese Sicherheitsdaten und alle sonstigen damit verbundenen Daten zu speichern und zu verwenden.

3.2. Nutzungsbeschränkung.

Sofern Sie die Stripe Vault and Forward Services für die Weitergabe weitergegebener Daten an externe PSP nutzen, (a) dürfen Sie weitergegebene Daten nicht an externe PSP weitergeben, die gegen geltendes Recht (einschl. AML- und Sanktionsrecht) oder Standards der Datensicherheit gemäß anwendbarem Recht oder Finanzpartnern (einschl. PCI-DSS) verstoßen, (b) müssen Sie die Einhaltung der PCI-DSS durch sämtliche externe PSP einmal jährlich prüfen, externe PSP als externe Dienstleister in Ihrer PCI-Konformitätserklärung aufführen und Stripe unverzüglich benachrichtigen, wenn Sie Kenntnis von PCI-DSS-Verstößen oder einer mangelnden Sicherung weitergeleiteter Daten durch externe PSP erlangen, (c) müssen Sie auf Aufforderung die Einhaltung des AML- und Sanktionsrechts durch externe PSP einmal jährlich nachweisen, (d) dürfen Sie Stripe Vault and Forward Services ausschließlich für Transaktionen in den von Stripe zugelassenen Ländern nutzen und (e) legen Sie Stripe auf Aufforderung Auskünfte zu externen PSP vor, damit Stripe anwendbares Recht und seine gegenüber Ihnen, Ihren Kunden, seinen Nutzern und seinen Finanzpartnern bestehenden Verpflichtungen erfüllen kann.

3.3. Zusicherungen und Garantien.

Sie sichern zum Datum des Inkrafttretens zu und garantieren während der Laufzeit, dass:

(a) Sie über alle Rechte, Einwilligungen, Genehmigungen und Befugnisse verfügen und alle Offenlegungen gegenüber Kunden vorgenommen haben, damit Stripe und seine verbundenen Unternehmen rechtmäßig:

(i) die Stripe Vault and Forward Services erbringen können;

(ii) die von Stripe in Verbindung mit Stripe Vault and Forward Services empfangenen Daten gemäß Vereinbarung und Stripe-Datenschutzerklärung erfassen, nutzen, speichern und weitergeben können.

(b) Ihre Nutzung der Stripe Vault and Forward Services folgenden Bedingungen entspricht:

(i) allen einschlägigen Vereinbarungen mit und Verpflichtungen gegenüber etwaigen externen PSP;

(ii) allen einschlägigen Richtlinien, Statuten und Verordnungen der Kartennetzwerke;

(iii) allen einschlägigen laut Gesetz oder Finanzpartnern geltenden Standards der Datensicherheit (einschl. PCI-DSS);

3.4 Verantwortung für Händler.

Sofern Sie die Stripe Vault and Forward Services in Verbindung mit Transaktionen nutzen, bei denen der Händler Ihr verbundenes Unternehmen oder ein Unternutzer Ihres verbundenen Unternehmens ist, sind Sie verpflichtet:

(a) Stripe auf dessen Aufforderung hin unverzüglich die Identität dieses Händlers mitzuteilen;

(b) sicherzustellen, dass der Händler den Bedingungen für Stripe Vault and Forward und der Vereinbarung unterliegt und diese so erfüllt, als seien Bezugnahmen auf „Sie“ auf diesen Händler bezogen;

(c) angemessene Kontrollen einzurichten, um sicherzustellen, dass diese Transaktionen (i) keine laut AML- oder Sanktionsrecht verbotenen Waren oder Dienstleistungen betreffen und (ii) keine sanktionierten Personen begünstigen.

4. Freistellung.

Sie erklären, (a) die Stripe-Parteien gegen Ansprüche aus Verstößen gegen geltendes Recht, Kartennetzwerkregeln, Standards der Datensicherheit oder Vereinbarungen mit bzw. Verpflichtungen Ihnen, Unternutzern, Kunden oder anderen Parteien gegenüber oder aus dem unzureichenden Schutz der an externe PSP weitergegebenen Daten zu verteidigen und (b) die Stripe-Parteien für alle Stripe-Verluste zu entschädigen, die aus oder in Verbindung mit derartigen Ansprüchen entstehen und dabei jeweils die laut Vereinbarung geltenden Entschädigungsbestimmungen zu befolgen.